

**stadt schopfheim >**

traditionsbewusst in die zukunft

# Rechenschaftsbericht

**2016**



# Inhaltsübersicht

	Seite
Beschluss	1
Vorbericht	4
Übersicht Entwicklung des Verwaltungs- und Investitionsbudgets	23
Kassenmäßiger Abschluss und Bilanz	35
Haushaltsrechnung des Verwaltungshaushalts	39
Haushaltsrechnung des Vermögenshaushalts	51
Haushaltsrechnung des SHV	63
Feststellung Jahresergebnis	64
Abschluss des Vorschuss- und Verwahrbuchs	65
Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht	67
Vermögensrechnung	89
Zusammenstellung der über- u. außerplanmäßigen Ausgaben	95
Abschluss der Stadtwerke Schopfheim	97
Bilanz der Stadtwerke	103
Abschluss des Eigenbetriebes Abwasser	117
Bilanz des Eigenbetriebes Abwasser	122
Abschluss des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim	133
Bilanz des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim	141
Abschluss des Eigenbetriebes Bauhof Schopfheim	151
Bilanz des Eigenbetriebes Bauhof Schopfheim	156
Jahresabschluss der Städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH	165
Beteiligungen der Stadt Schopfheim	197



# Stadt Schopfheim

## Kreis Lörrach

### RECHENSCHAFTSBERICHT

für das Rechnungsjahr

2016

(01. Januar bis 31. Dezember 2016)

#### Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung)

a) nach der Volkszählung	vom 13.09.1950	5.576
b) nach der Volkszählung	vom 06.06.1961	7.845
c) nach der Volkszählung	vom 27.05.1970	8.463
d) nach der Volkszählung	vom 25.05.1987	15.857
f) nach der Fortschreibung	vom 30.06.2015	19.234

		EUR	ha
Bedarfsmeßzahl 2016		27.323.136	
"	je Einwohner	1.421	
Steuerkraftmeßzahl 2016		19.537.146	
"	je Einwohner	1.016	
Schlüsselzahl 2016		7.785.990	
"	je Einwohner	405	
Steuerkraftsumme 2016		26.238.440	
"	je Einwohner	1.364	
Gemarkungsfläche			6.798



## Feststellung der Jahresrechnung 2016

Der Gemeinderat stellt gemäß § 95 GemO die Jahresrechnung 2016 in der vor-  
gelegten Fassung fest, nimmt vom Stand des Vermögens und der Schulden  
Kenntnis und beschließt:

EUR

1. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- haushalts betragen	40.983.614,30
Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt	3.429.527,92
2. Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögens- haushalts betragen	3.794.031,39
3. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Seite 95 wird gemäß § 84 Abs. 1 GemO zugestimmt.	
4. Die Haushaltsreste nach § 41 GemHVO zum Ende des Haushaltsjahres betragen	
in den Ausgaben des Verwaltungshaushalts	0,00
in den Ausgaben des Vermögenshaushalts	0,00
in den Einnahmen des Vermögenshaushalts	0,00
5. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Stadtwerke" für das Wirtschaftsjahr 2016:	
Bilanzsumme	7.864.321,37
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	6.569.542,79
- das Umlaufvermögen	1.294.778,58
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	340.643,48
- die empfangenen Ertragszuschüsse	126.276,16
- die Rückstellungen	6.617,07
- die Verbindlichkeiten	7.390.784,66
Jahresgewinn/-verlust	121.084,18
Summe der Erträge	1.968.148,28
Summe der Aufwendungen	1.847.064,10
Der Jahresgewinn von ist auf die neue Rechnung vorzutragen.	121.084,18

6. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Abwasser"  
für das Wirtschaftsjahr 2016:

Bilanzsumme	18.902.317,67
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	17.992.891,47
- das Umlaufvermögen	909.426,20
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00
- die empfangenen Ertragszuschüsse	47.435,20
- die Rückstellungen	841.106,99
- die Verbindlichkeiten	18.013.775,48
Jahresgewinn/-verlust	0,00
Summe der Erträge	3.259.985,80
Summe der Aufwendungen	3.259.985,80

7. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "VHS/Kultur"  
Schopfheim für das Wirtschaftsjahr 2016:

Bilanzsumme	59.801,11
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	22.534,40
- das Umlaufvermögen	37.266,71
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	-31.076,68
- Sonderposten mit Rücklagenanteil	6.862,28
- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00
- die Rückstellungen	8.500,72
- die Verbindlichkeiten	75.514,79
- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Jahresgewinn/-verlust	-133.460,73
Summe der Erträge	577.675,46
Summe der Aufwendungen	711.136,19
Der Jahresverlust von	133.460,73
ist aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen.	

8. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes "Bauhof"  
für das Wirtschaftsjahr 2016:

Bilanzsumme	2.721.124,57
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.636.964,12
- das Umlaufvermögen	84.160,45
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	-27.109,08
- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00
- die Rückstellungen	31.703,29
- die Verbindlichkeiten	2.592.942,52
Jahresgewinn/-verlust	-70.804,16
Summe der Erträge	2.664.193,02
Summe der Aufwendungen	2.734.997,18
Der Jahresgewinn von	-70.804,16
ist auf neue Rechnung vorzutragen	

9. Die Jahresrechnung 2016, die Jahresabschlüsse 2016 für die Eigenbetriebe Stadtwerke, Abwasser, VHS/Kultur Schopfheim und Bauhof werden gemäß § 95 Abs.3 GemO öffentlich bekanntgemacht und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

10. Der Betriebsleitung der Eigenbetriebe wird Entlastung erteilt.

11. Die Jahresrechnung, die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe Stadtwerke, Abwasser, VHS/Kultur Schopfheim und Bauhof werden zur Aufsichtsprüfung bereitgestellt.

12. Der Jahresabschluss 2016 der Städt. Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

13. Die Übersicht über die Beteiligungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Schopfheim, 11. September 2017

Der Gemeinderat

# Vorbericht

Dieser Rechenschaftsbericht umfasst folgende Abschlüsse:

Verwaltungshaushalt (Verwaltungsbudget)	40.983.614,30 €
Vermögenshaushalt (Investitionsbudget)	3.794.031,29 €
Jahresabschluss der Stadtwerke	
a) Gewinn- und Verlustrechnung	1.968.148,28 €
b) Bilanzsumme	7.864.321,37 €
Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasser	
a) Gewinn- und Verlustrechnung	3.259.985,80 €
b) Bilanzsumme	18.902.317,67 €
Jahresabschluss des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim	
a) Gewinn- und Verlustrechnung	711.136,19 €
b) Bilanzsumme	59.801,11 €
Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bauhof	
c) Gewinn- und Verlustrechnung	2.734.997,18 €
d) Bilanzsumme	2.721.124,57 €

Der vorliegende Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016 basiert auf dem Budgethaushalt (eingeführt 1998). Die dezentrale Haushaltsverantwortung, die in Grundzügen auch in die Änderung der neuen Vorschriften für das Gemeindefinanzrecht eingegangen ist, steht im Mittelpunkt. Die Darstellung des Rechnungsergebnisses orientiert sich weitestgehend an der bisherigen Form; sie enthält jedoch gleichzeitig eine Übersicht des Verwaltungsbudgets im Hinblick auf die Entwicklung des Zuschussbedarfs der einzelnen Budgets (Seite 23 f) ergänzt mit Erläuterungen zum Verlauf der Budgets.

Ferner wurden für die wesentlichsten Maßnahmen des Investitionsbudgets ab den Seiten 27 ff (Vergleich Ansatz mit dem Rechnungsergebnis) dargestellt, gegebenenfalls ergänzt um eine kurze Erläuterung zum Stand der Maßnahme.

Im Haushaltsplan 2016 wurde eine umgekehrte Zuführung, also vom Investitionsbudget an das Verwaltungsbudget in Höhe von 1.586.000 € veranschlagt.

Des Weiteren wurde eine Rücklagenentnahme in Höhe von 5.475.000 € veranschlagt.

Verpflichtungen für Folgejahre einzugehen, waren in einem Umfang von 4.060.000 € vorgesehen.

Die mittelfristige Finanzplanung sah in den Jahren 2017 ff zur Finanzierung der Investitionen Kreditaufnahmen von insgesamt 8.776.000 € vor.

Der Haushalt bedarf aufgrund der Verpflichtungsermächtigungen, welche in den Folgejahren zu Kreditaufnahmen führen, einer Genehmigung des Landratsamtes Lörrach - Kommunalaufsicht-. Für die Maßnahmen Theodor-Heuss-Gymnasium Gesamtanierung, Sanierung Grundschule Fahrnau, Halle Wiechs, Rückbau Gewerbekanal Fahrnau und Umgestaltung des Friedhof Fahrnau wurden im Haushalt 2016 Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 4.060.000 € vorgesehen. Diese sollen im Jahre 2017 zahlungswirksam werden.

Das Landratsamt Lörrach -Kommunalaufsicht- hat den Haushalt am 19.02.2016 genehmigt, jedoch unter der Bedingung, dass eine geänderte und vom Gemeinderat beschlossene bzw. zustimmend zur Kenntnis genommene Finanzplanung vorgelegt wird, in der die dauerhafte

Finanzierung der im Rahmen der Verpflichtungsermächtigung geplante Kreditaufnahme dargestellt ist.

Am 14.03.2016 wurde die geänderte mittelfristige Finanzplanung vom Gemeinderat beschlossen. Die Änderung berücksichtigte die Finanzierung des Schuldendienstes einer möglichen Kreditaufnahme für Investitionen in 2017.

Die Maisteuerschätzung sah Verbesserungen beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und beim Familienleistungsausgleich von insgesamt 17.000 € vor.

Die Gewerbesteuer hat sich dank der guten konjunkturellen Lage positiv entwickelt.

Auch die November-Steuerschätzung sah für das Jahr 2016 Verbesserungen bei den Finanzzuweisungen infolge der Erhöhung des Kopfbetrages vor. Dies führte zu Verbesserungen von rund 470.000 €

Die Grundstückserlöse blieben mit 3.218.000€ unter dem geplanten Ansatz.

Das Rechnungsergebnis sieht nunmehr eine Zuführung an das Investitionsbudget von 3.429.527,92 € vor. Es war eine umgekehrte Zuführung (also vom Investitions- an das Verwaltungsbudget) von 1.586.500 € geplant. Unter Berücksichtigung der geplanten Mindestzuführung an das Investitionsbudget von 69.600 € ergibt sich eine verbesserte Zuführung (3.429.527,92 € abzüglich 69.600 €) von insgesamt 3.359.927,92 €

Das verbesserte Ergebnis wurde im Wesentlichen durch die Grund-, Gewerbesteuer (nach Abzug der Gewerbesteuerumlage), die Vergnügungssteuer, den Schlüsselzuweisungen und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb erreicht. Ferner ergaben sich Minderausgaben in den Bereichen Personalausgaben, Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand und Zuschüssen und Zuweisungen. Dies konnte durch die konsequente Ausgabendisziplin der Budgetverantwortlichen erreicht werden. (Details siehe Seite 22).

Hinzu kommt der Einmaleffekt, dass aufgrund der Umstellung auf die Doppik, keine Haushaltsreste gebildet wurden.

Die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 5.475.000 € wurde nicht benötigt. Es konnte eine Rücklagenzuführung in Höhe von 5.083.350,71 € verbucht werden. Das außerordentlich gute Ergebnis ergibt sich deshalb, dass sowohl im Verwaltungs- wie auch im Investitionsbudget, aufgrund der Umstellung auf die Doppik, keine Haushaltsreste gebildet wurden. Bei den Investitionen wurden, die in 2016 nicht benötigten Mittel, zusätzlich in 2017 angemeldet.

Die folgenden Zahlen verdeutlichen den restriktiven Haushaltsvollzug im Verwaltungsbudget:

Zuschuss Fachbereich	Ansatz 2016	Vollzug 2016	Verbesserung
Fachbereich I	6.416.500 €	5.394.324 €	1.022.176 €
Fachbereich II	3.096.800 €	2.526.259 €	570.541 €
Fachbereich III	7.376.300 €	5.920.765 €	1.455.535 €

Das Investitionsbudget für das Jahr 2016 schließt mit einem Volumen von 3.794.031,39 € ab. Es wurden keine Haushaltsreste im Investitionsbudget gebildet.

Neben kleineren Maßnahmen, dem jährlichen Bauunterhalt sowie energetischen Verbesserungen lagen im Hochbaubereich die Schwerpunkte bei folgenden Maßnahmen, für die teilweise noch entsprechende Haushaltsreste zur Verfügung standen:

- Sanierung/Neubau der Halle Wiechs
- Grundschule Fahrnau, Sanierung Altbau
- Theodor-Heuss-Gymnasium, Gesamtanierung
- Neubau Kita Langenau
- Neubau Wald Kita
- Schulcampus Friedrich-Ebert-Schule
- Neubau Gebäude für Anschlussunterbringung

Neben kleineren Maßnahmen und dem jährlichen Unterhalt lagen im Tiefbaubereich die Schwerpunkte bei folgenden Maßnahmen, für die teilweise noch entsprechende Haushaltsreste zur Verfügung standen:

- Erschließung Lus VII
- Bau Regio S Bahn Haltestelle Schlattholz
- Brücke Hammerschmiedgasse
- Verbindung Raitbach-Sattelhof
- Hochwasserschutz Frießeneggerweg/Luisenstr.
- Hochwasserschutz Kleines Wiesental
- Sanierung Altes Gaswerk

Wie die Ausgaben im Investitionsbudget finanziert wurden, ist auf der Seite 32 zu ersehen. Der Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2016 beträgt nach der Rücklagenzuführung von 5.083.350,71€ insgesamt 19.137.825,69 €

Diese Rücklage wird mit der Umstellung auf die Doppik nicht mehr bzw. nicht in dieser Form sichtbar sein. Diese findet sich teilweise wieder im Kassenbestand.

Das positive Ergebnis ist der konjunkturellen Entwicklung, der sparsamen Bewirtschaftung der Mittel durch die Budgetverantwortlichen und der nicht gebildeten Haushaltsreste zu verdanken.

Das positive kamerale Ergebnis darf aber nicht so verstanden werden, dass damit die anstehenden Aufgaben bewältigt und finanziert werden können. Bereits in der Planung 2017 wurden Teile des verbesserten Ergebnisses in der Liquiditätsplanung berücksichtigt.

Im ersten doppischen Haushalt 2017 weisen die Ergebnishaushalte 2019 und 2020 einen Fehlbetrag von insgesamt rund 1.260.000 € aus. Der Fehlbetrag ist jedoch geringer wie die Abschreibungen, abzüglich den aufgelösten Sonderposten (Zuschüsse, Beiträge etc.).

Ferner werden zur Finanzierung anstehender und geplanter Investitionen Kreditaufnahmen von insgesamt 17.000.000 € notwendig.

Bereits in der Haushaltsverfügung zum Haushalt 2017 hat das Landratsamt Lörrach – Kommunalaufsicht – die Stadt Schopfheim aufgefordert, mit Vorlage des Haushaltes 2018 ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen. Dies wurde als Bedingung für die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen festgelegt.

Die Stadt Schopfheim ist derzeit dabei ein solches zu erstellen.

Ziel muss sein, dauerhaft mind. einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erzielen. Um jedoch die geplanten Investitionen mit einer reduzierten Kreditaufnahme finanzieren zu können, sind Eigenmittel zu erhöhen. Dies kann nur erreicht werden mit Überschüssen aus dem Ergebnishaushalt sowie durch Veräußerung von Vermögen.

Weitere Aufgaben im Bereich Kindertagesstätten und Schulen stehen an. In diesen Bereichen werden die Kosten noch weiter steigen.

Für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge sind die Kommunen zuständig. Hält das Landratsamt Lörrach an den jährlichen Zuweisungen von Flüchtlingen fest, so muss zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden.

Infrastrukturmaßnahmen (Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten, Sanierung Schwimmbad) sind ebenfalls erforderlich.

Forderungen, höhere Unterhaltungsleistungen bei Straßen und Gebäuden zu erbringen, sind aufgrund der Personalausstattung und der finanziellen Situation nicht möglich.

Die strukturellen Probleme können auch durch die derzeit positive konjunkturelle Entwicklung nicht gelöst werden.

Weitere Konsolidierungsbemühungen müssen unternommen werden. Hier zeigt sich, dass Veränderungen bei Beibehaltung des Ist-Zustandes, nur noch eingeschränkt möglich sind. Qualität und Attraktivität notwendiger Einrichtungen werden darunter leiden, wenn die Haushaltssituation nicht nachhaltig verbessert wird. Eine inhaltliche Diskussion ist unumgänglich.

Mit der Erarbeitung eines Leitbildes und deren Handlungsfelder, die der Gemeinderat bereits beschlossen hat, erfolgte der erste Schritt. Zwischenzeitlich hat der Gemeinderat auch die Strategischen – und Leistungsziele teilweise ergänzt um Maßnahmen beschlossen.

Diese Ziele können aber nur dann realisiert werden, wenn man sich Gestaltungsspielräume schafft.

Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe Stadtwerke, Abwasser, VHS/Kultur Schopfheim und Bauhof befinden sich am Schluss des Rechenschaftsberichtes (ab Seite 97 ff).

Der Jahresbericht der Städtischen Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

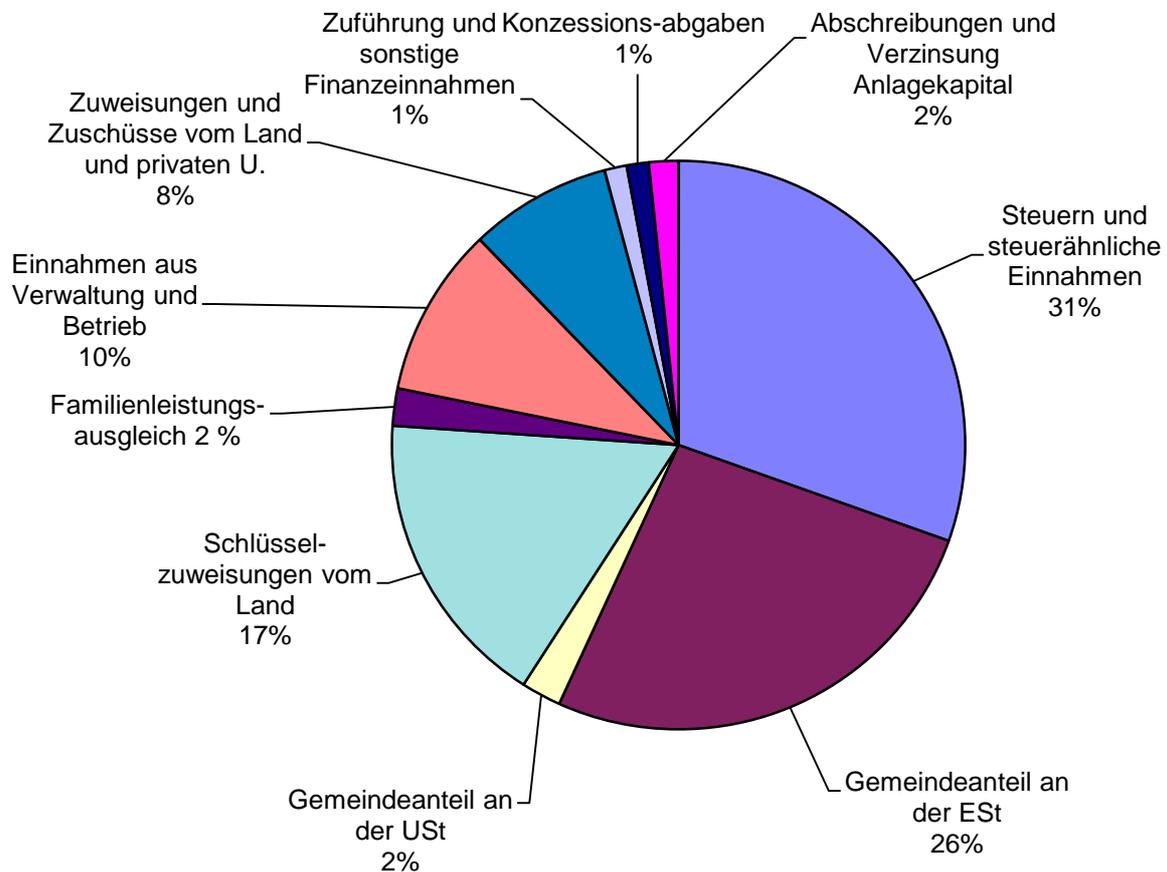
Nach § 105 Absatz 2 der Gemeindeordnung hat die Stadt zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer privaten Rechtsform, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Einen ausführlichen Beteiligungsbericht, der über die gesetzliche Verpflichtung hinausging, wurde bis 2010 dem Gemeinderat vorgelegt.

Seit 2013 ist der Bericht über die Beteiligungen, auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt und mit Zustimmung des Gemeinderates, Teil des Rechenschaftsberichtes. Ferner wurde der Umfang auf die gesetzlichen Bestimmungen reduziert. Die Übersicht ist dem Rechenschaftsbericht ab Seite 197 zu entnehmen.

# Haushalt 2016

Einnahmen Verwaltungsbudget = 40.984 TEUR



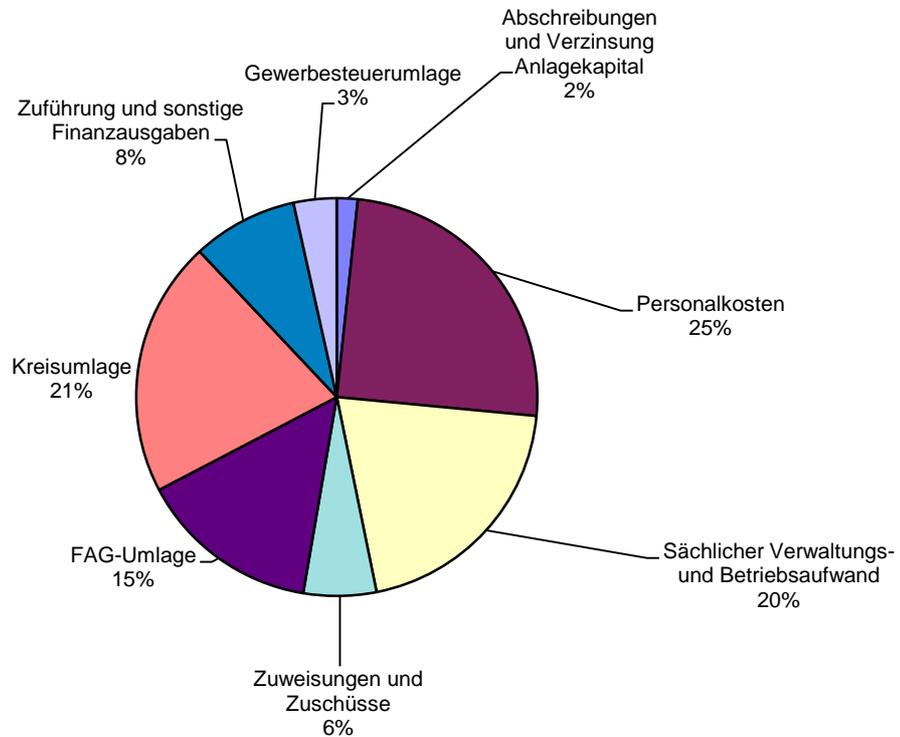
<u>Steuern</u>	TEUR	<u>Sonstige Finanzeinnahmen</u>	TEUR
Gewerbesteuer	9.081	Konzessionsabgaben	511
Grundsteuer	2.701	Kalkulatorische Einnahmen	682
Einkommensteuer-Anteil	10.800	Zinsen	1
Umsatzsteuer-Anteil	920	Bußgelder, Säumniszuschläge	512
Familienleistungsausgleich	870	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0
Schlüsselzuweisungen	6.970		
Sonstiges	710		
	<u>32.052</u>		<u>1.706</u>

## Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb

Gebühren	1.617
Mieten, Pachten u.a.	999
Erstattungen	1.326
Zuweisungen	3.284
	<u>7.226</u>

# Haushalt 2016

Ausgaben Verwaltungsbudget = 40.984 TEUR



<u>Sächl. Verw.- u. Betr. Aufwand</u>	TEUR
Grundstücksunterhaltung	1.729
Bewirtschaftungskosten	819
Steuern, Versicherungen	274
Interne Verrechnungen	163
Kalkulatorische Kosten	682
Sonstiges	5.323
	<u>8.990</u>

<u>Zuweisungen u. Zuschüsse</u>	TEUR
für Schulen u.a. / lfd. Zwecke	1.778
an Gemeinden und Zweckverbände	113
an übrige Bereiche	513
	<u>2.404</u>

<u>Sonstige Finanzausgaben</u>	TEUR
Zinsen	52
Gewerbesteuerumlage	1.420
Finanzausgl. Umlage	5.972
Kreisumlage	8.501
Zuführung zum Verm.Haushalt	3.430
Sonstiges	44
	<u>19.419</u>

<u>Personalkosten</u>	TEUR
	<u>10.171</u>

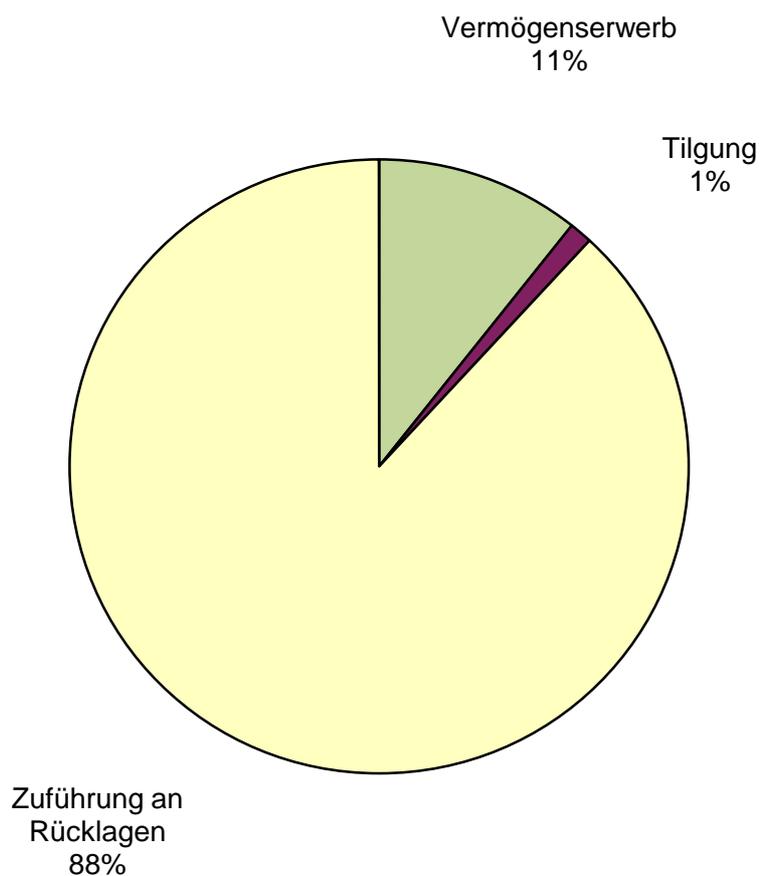
# Haushalt 2016

Einnahmen Investitionsbudget = 3.794 TEUR



# Haushalt 2016

Ausgaben Investitionsbudget = 3.794 TEUR



**Übersicht über die Entwicklung der wesentlichen Einnahme- und Ausgabearten  
im Vergleich zu den jeweiligen Rechnungsergebnissen des  
Verwaltungsbudgets in den letzten 5 Jahren**

**Übersicht Gruppierung 0 - Steuern  
Vergleich Ansatz und Rechnungsergebnis**

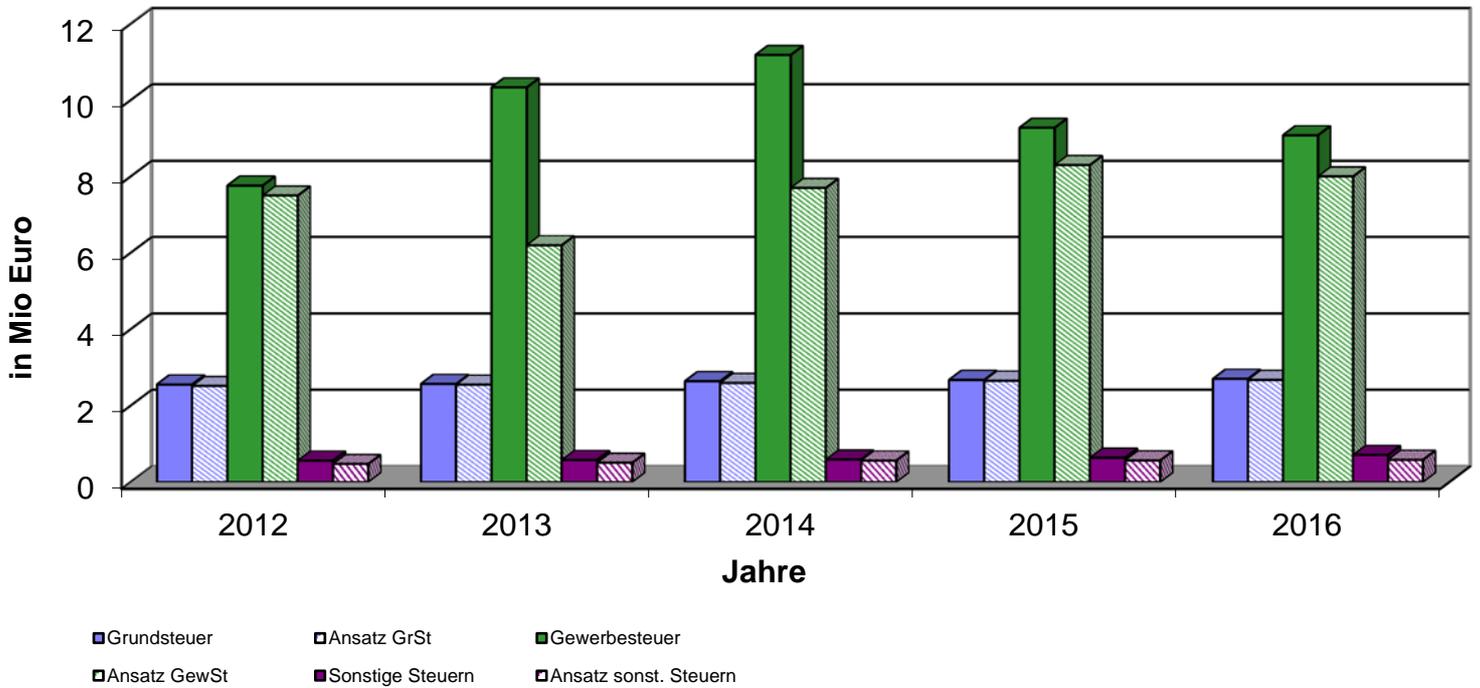


Abb. 1

**Übersicht Gruppierung 0 - Zuweisungen  
Vergleich Ansatz und Rechnungsergebnis**

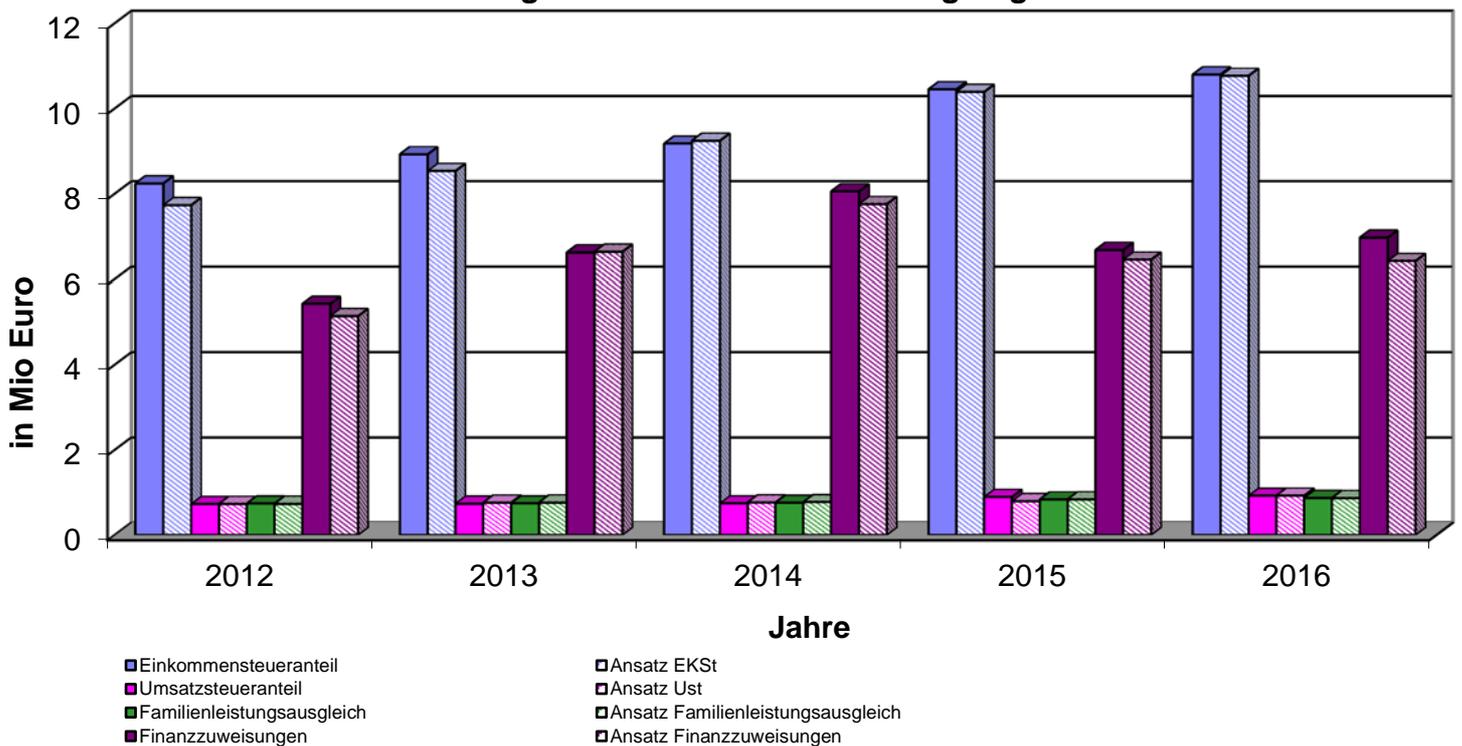


Abb. 2

### Übersicht über Gruppierung 1 Vergleich Ansatz und Rechnungsergebnis

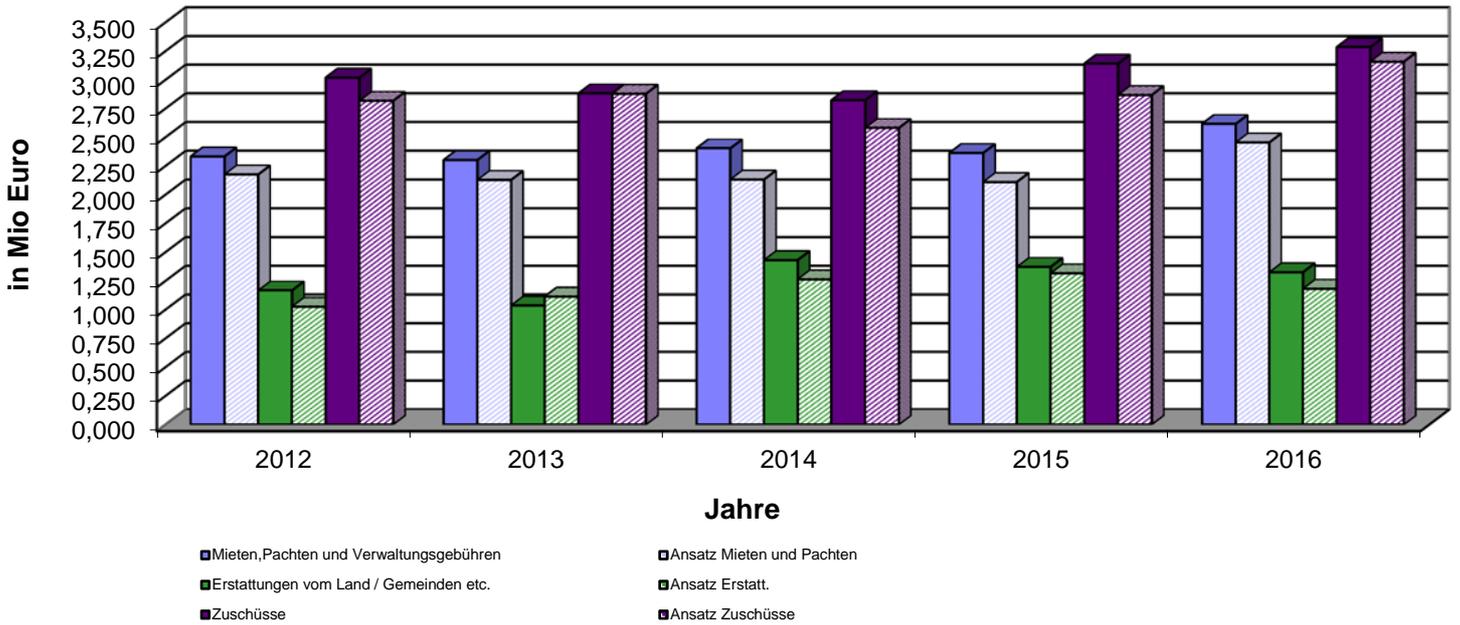


Abb. 3

### Übersicht über Gruppierung 2 - Sonstige Finanzeinnahmen Vergleich Ansatz und Rechnungsergebnis

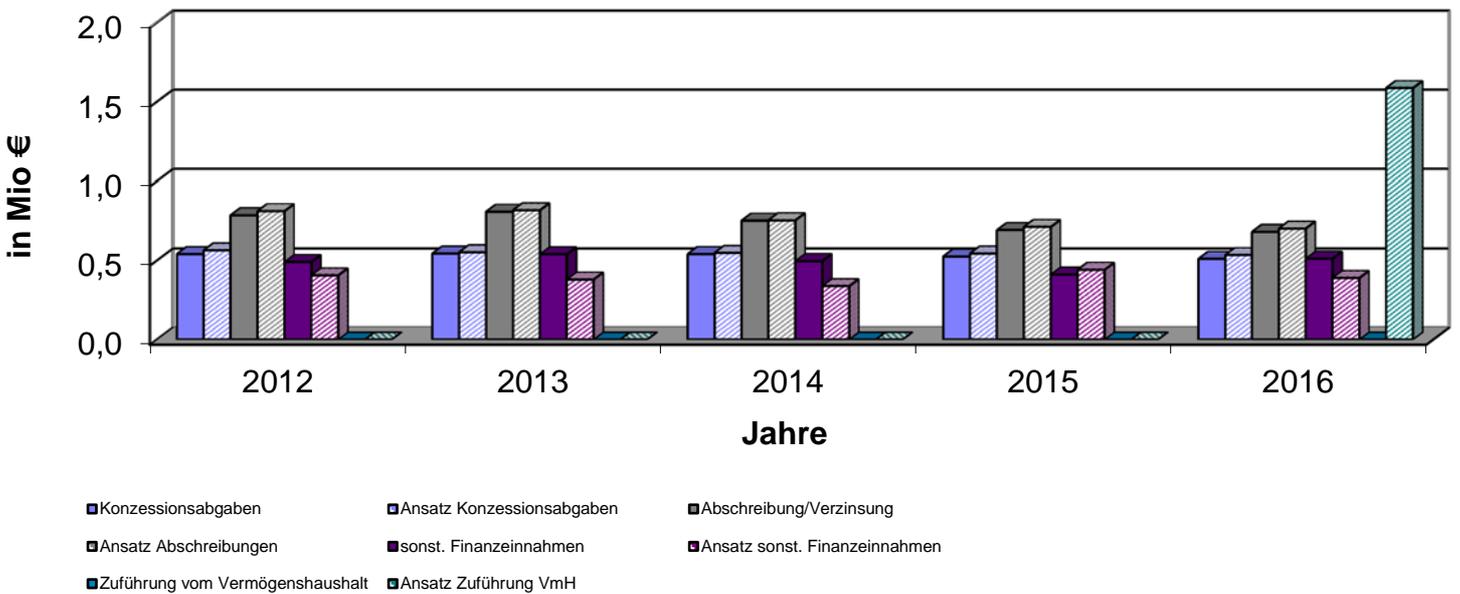


Abb. 4

### Gruppierung 4, 5/6 und 7 Vergleich Ansatz und Rechnungsergebnis

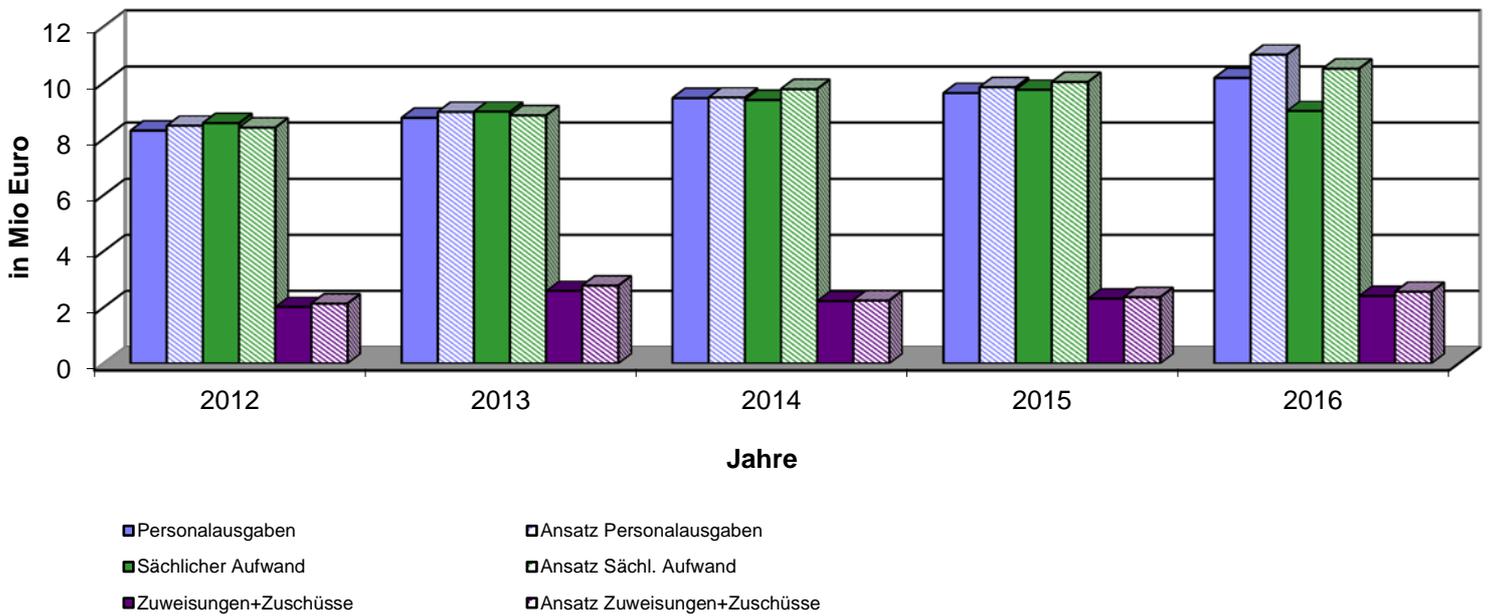


Abb. 5

### Übersicht Gruppierung 8 - Sonstige Finanzausgaben Vergleich Ansatz und Rechnungsergebnis

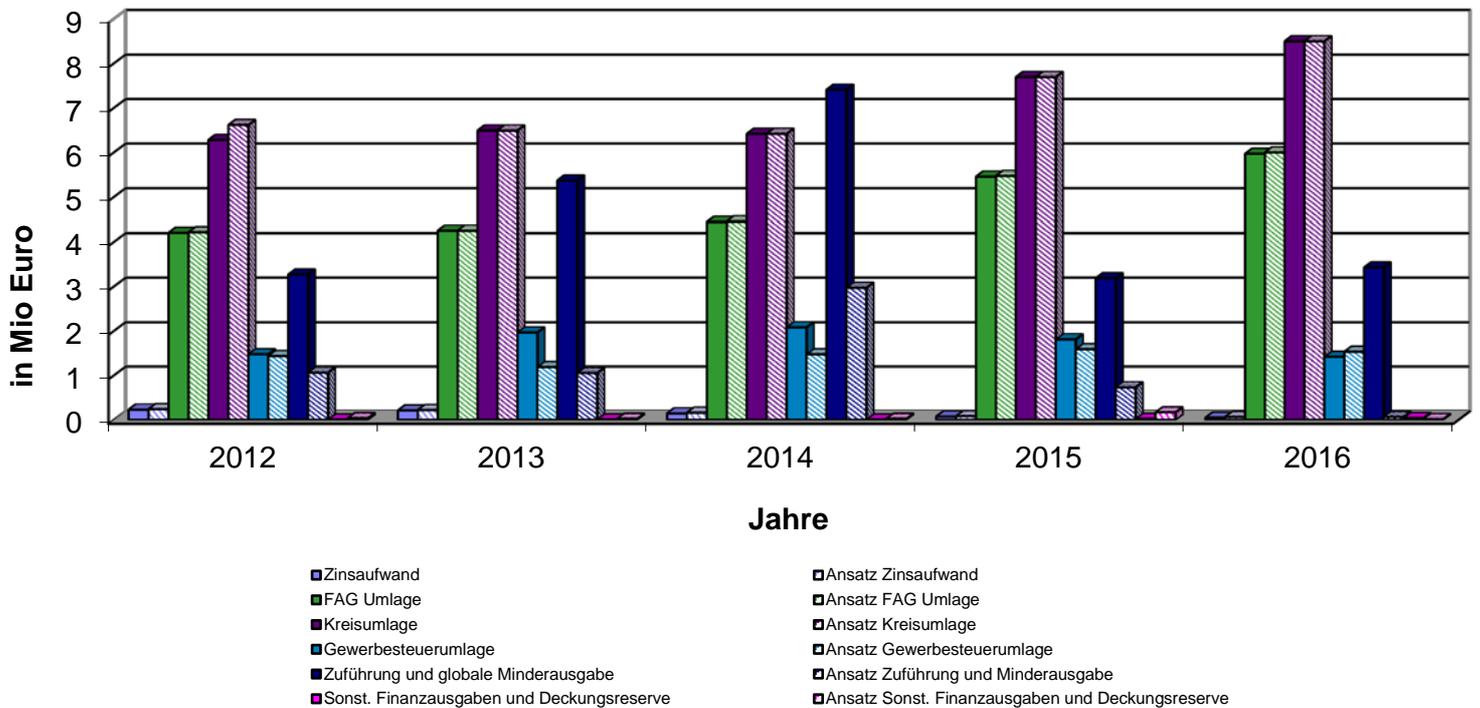
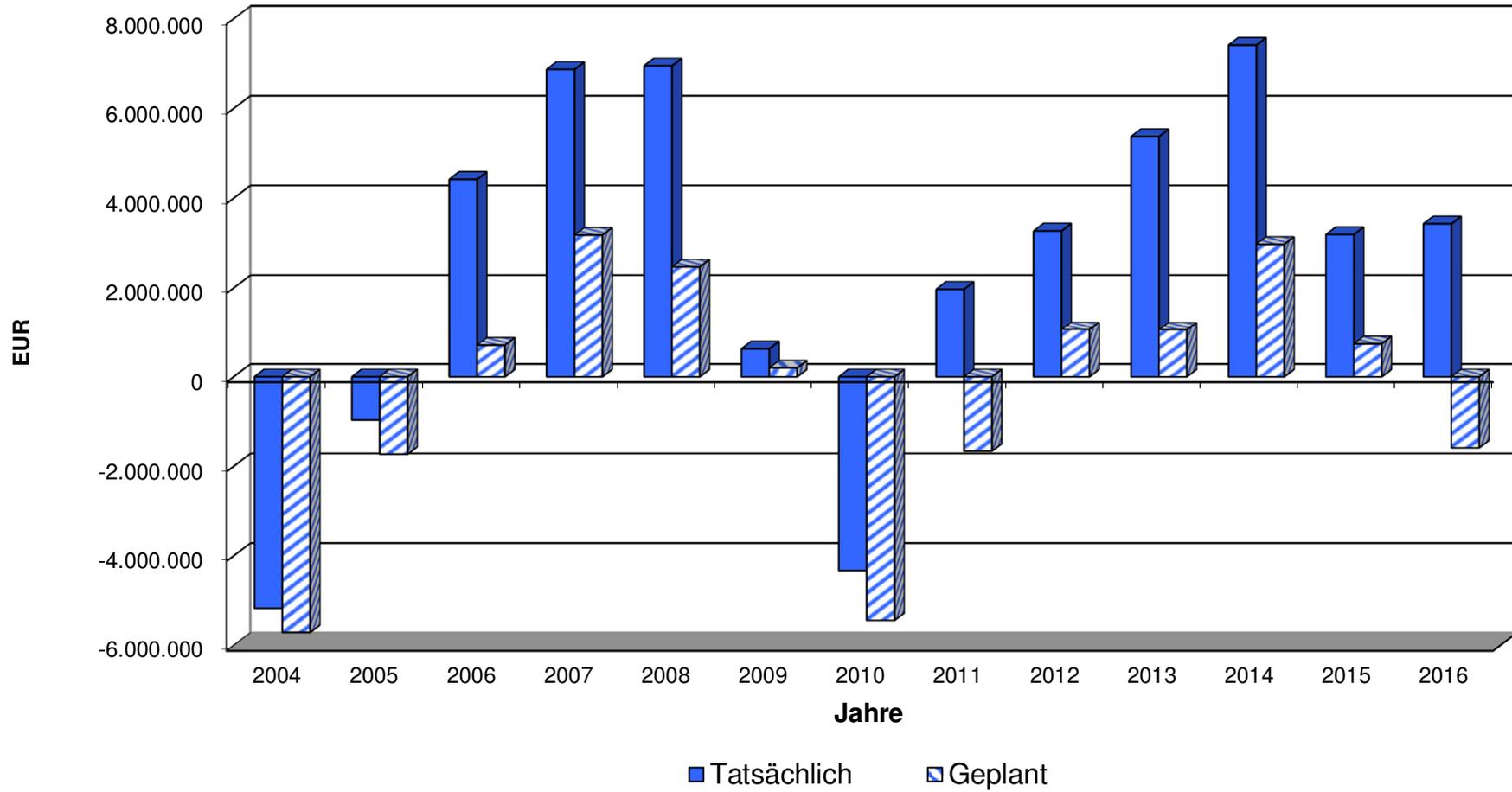
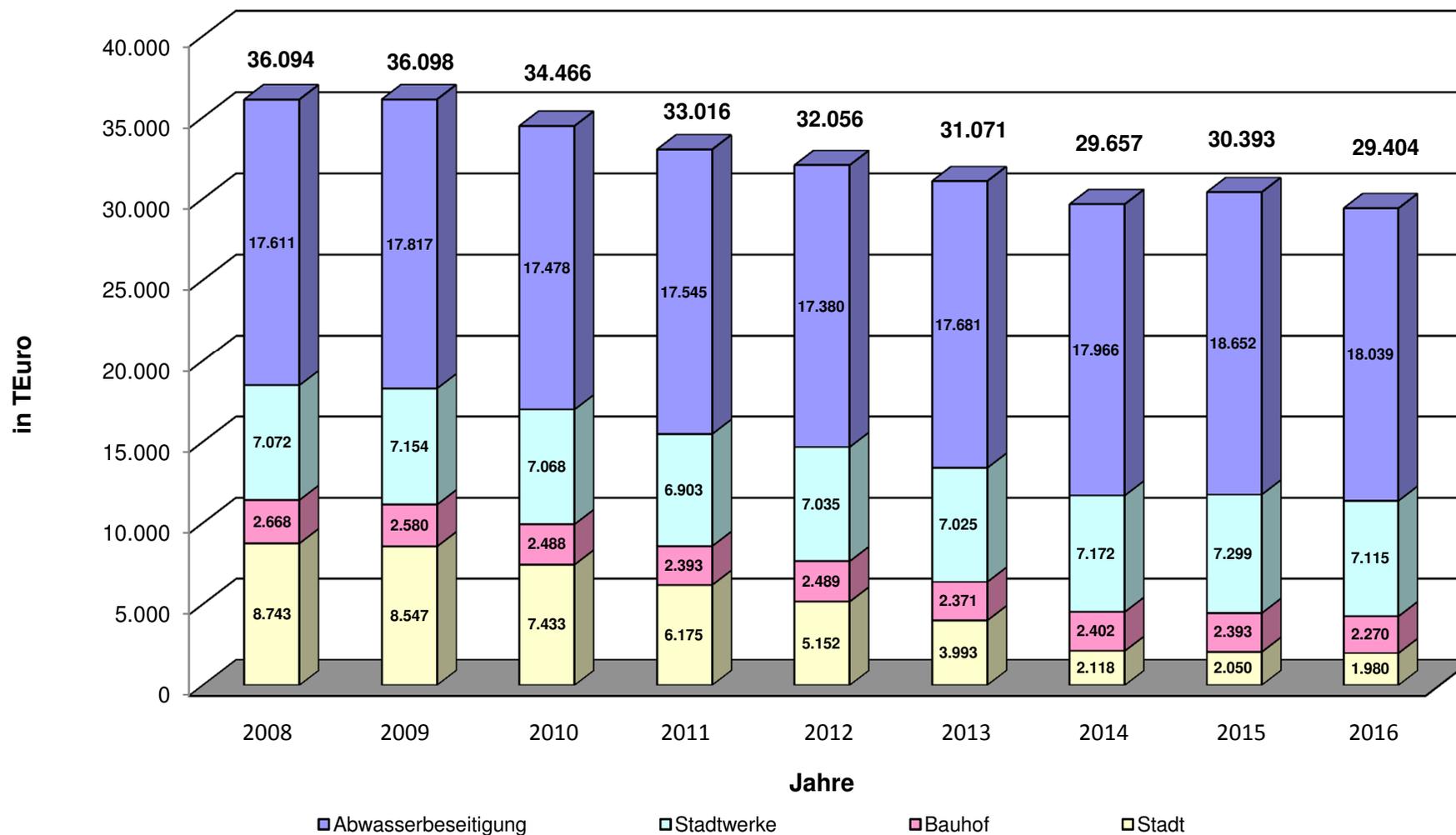


Abb. 6

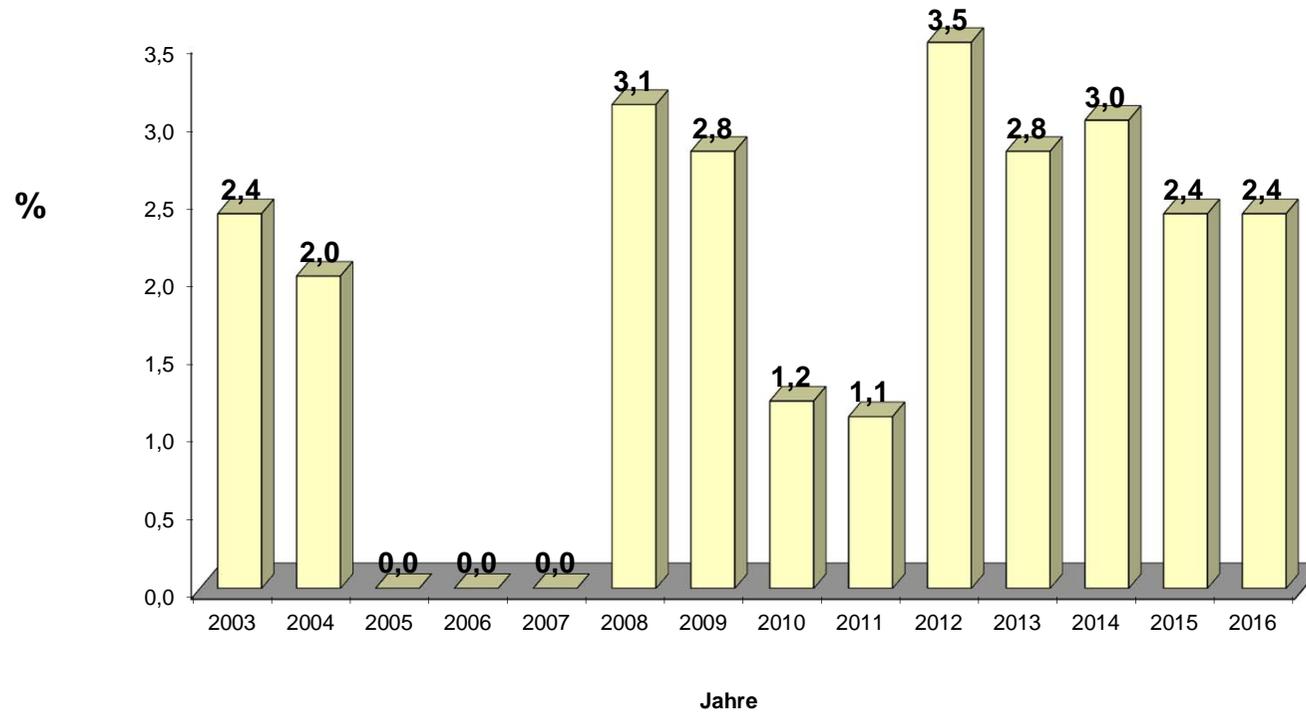
### Zuführung zum Investitionsbudget Vergleich Ansatz und Rechnungsergebnis



### Schuldenstand des Kernhaushaltes und der Eigenbetriebe der Stadt Schopfheim jeweils zum 31.12. in T€



## Allgemeine Tarifabschlüsse bei Beschäftigten



Die verschiedenen Strukturverbesserungen und Einmalzahlungen können nicht dargestellt werden.

## **Gemeinderat:**

Bürgermeister Christof Nitz  
seit 02.01.2003, 2. Periode seit 02.01.2011

Beigeordneter Ruthard Hirschner  
(erneut gewählt am 13.12.2010 auf 8 Jahre)  
seit 10.02.1995

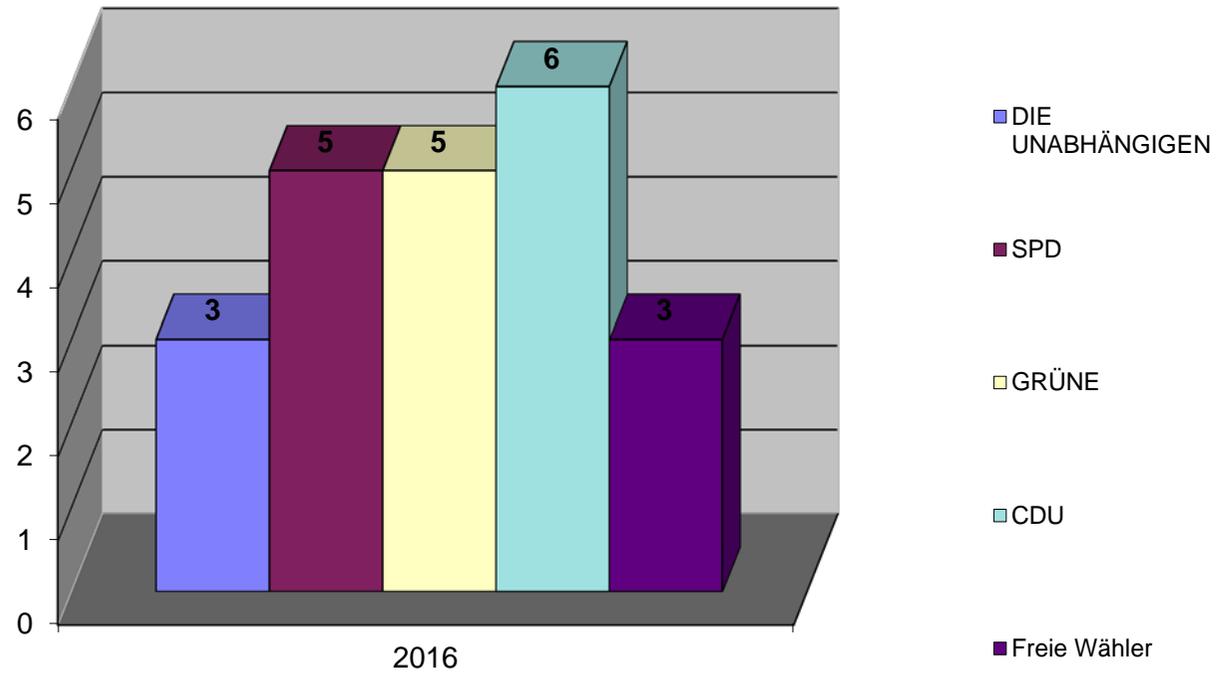
Nach der Wahl vom 25.05.2014 setzt sich der Gemeinderat der Stadt Schopfheim wie folgt zusammen:

Gsell Thomas, Schopfheim 1. Bürgermeisterstellvertreter			SPD
Zabel Marianne, Fahrnau 2. Bürgermeisterstellvertreterin			CDU
Barnet Ehrenfried, Schopfheim 3. Bürgermeisterstellvertreter			Bündnis 90/Die Grünen
Barnet	Ehrenfried	Schopfheim	GRÜNE
Blessing	Gustav	Fahrnau	DIE UNABHÄNGIGEN; bis Oktober 2016
Niechziol	Joana	Fahrnau	DIE UNABHÄNGIGEN; ab Oktober 2016
Cremans	Artur	Schopfheim	SPD
Ehrmann	Alison	Fahrnau	GRÜNE; bis Oktober 2016
Fremd	Jürgen	Schopfheim	GRÜNE
Gentili	Nadine	Wiechs	DIE UNABHÄNGIGEN
Gsell	Thomas	Schopfheim	SPD
Horschig	Kai	Wiechs	Freie Wähler
Kalt	Josua	Gersbach	GRÜNE
Kiefer	Andreas	Fahrnau	DIE UNABHÄNGIGEN
Klein	Hans-Jörg	Schopfheim	SPD; bis Januar 2016
Klein	Teresa	Schopfheim	SPD
Ulrich	Peter	Kürnberg	SPD; ab Januar 2016
Kuri	Thomas	Wiechs	CDU
Leimgruber	Mark	Fahrnau	CDU
Malnati	Heidi	Schopfheim	CDU
Markstahler	Karlheinz	Langenau	Freie Wähler
Müller	Bernd	Schopfheim	GRÜNE
Pfeifer-Zäh	Hildegard	Fahrnau	Freie Wähler
Straub	Michael	Schopfheim	GRÜNE; ab Oktober 2016
Weißberger	Jeannot	Schopfheim	CDU
Würger	Elke	Langenau	SPD
Zabel	Marianne	Fahrnau	CDU
Zeh	Ute	Eichen	CDU

## **Ortsvorsteher:**

Hodapp	Ino	Wiechs
Zeh	Ute	Eichen
Brutschin	Eva	Enkenstein
Gruner	Martin	Kürnberg
Tholen	Wilhelm	Raitbach
Walter	Christian	Gersbach
Würger	Elke	Langenau

# Gemeinderatswahl vom 25.05.2014



	DIE UNABHÄNGIGEN	SPD	GRÜNE	CDU	Freie Wähler
2016	3	5	5	6	3

## Übersicht über die von der Stadt übernommenen Bürgschaften

Schuldner	Bürgschaftsbetrag	Gemeinderatsbeschuß vom	Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde
<b><u>I. Ausfallbürgschaft</u></b>			
Ausfallhaftung der Gemeinde gem. § 5 des Gesetzes über die Vereinheitlichung der Wohnungsbauförderung vom 31.05.1935 Stand zum 31.12.2016:	7.958.773,55		
1/3 der zugesagten Darlehen	2.708.995,00		
<b><u>II. Sonstige Bürgschaften</u></b>			
1. Städt. Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH für bestehende Verbindlichkeiten	413.990,25	16.12.1996	31.03.1998
2. Städt. Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH für den Kauf von Wohnungen der Stadt Schopfheim	1.555.816,47	16.11.2015	10.05.2006
3. Städt. Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH für den Kauf von Wohnungen der Stadt Schopfheim	1.966.033,65	16.11.2015	16.11.2006
4. Städt. Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH für den Neubau eines Mehrfamilienhauses	470.388,53	08.12.1997	07.01.1998
5. Städt. Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH	386.538,96	16.11.2015	04.04.2006
6. Städt. Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH	605.314,78	14.05.2012	25.10.2012
7. Stadtmusik Schopfheim e.V. zur Modernisierung des alten Bauhofes	200.000,00	10.10.2005	24.11.2005
8. Familienzentrum e.V. Erwerb/Umbau Anwesen FlstNr. 471/29	265.000,00	30.03.2009	04.05.2009
9. Sportverein Schopfheim 1912 e.V. Bau eines Kunstrasenplatzes	100.000,00	18.06.2012	09.07.2012

## Zur Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2016 wurde vom Gemeinderat am 14.12.2015 beschlossen. Es wurden festgesetzt:

	EUR
Die Einnahmen und die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf	40.248.500
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auf	11.463.800
Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wurde	
im Erfolgsplan auf	1.769.700
im Vermögensplan auf	832.700
festgesetzt.	
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasser wurde	
im Erfolgsplan auf	3.158.800
im Vermögensplan auf	2.706.000
festgesetzt.	
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim wurde	
im Erfolgsplan auf	678.500
im Vermögensplan auf	149.400
festgesetzt.	
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Bauhof Schopfheim wurde	
im Erfolgsplan auf	2.264.000
im Vermögensplan auf	560.200
festgesetzt.	

### **Zum Rechnungsabschluß des Verwaltungshaushalts**

Im Verwaltungshaushalt sind nach dem geltenden Gemeindewirtschaftsrecht nur die sog. lfd. Einnahmen (Steuern, Gebühren, Nutzungsentgelte, Mieten usw.) und die für die Verwaltung, Unterhaltung und Betrieb der städtischen Einrichtungen, Fachgruppen, Schulen usw. erforderlichen Ausgaben erfaßt, nicht dagegen die Tilgungsbeträge für Darlehen sowie die Investitionen für bewegliche und unbewegliche Güter. Diese letztgenannten Ausgaben müssen im Vermögens- bzw. Investitionshaushalt abgewickelt werden.

Nach Abschluß der Rechnung für den Verwaltungshaushalt ergibt sich folgendes Bild:

	EUR	
Einnahmen-Soll	40.983.614,30 gegenüber dem H.Plan mehr	735.114,30
Ausgaben-Soll	37.554.086,38 gegenüber dem H.Plan weniger	2.694.413,62
<i>Zwischensumme</i>	<i>3.429.527,92 gegenüber dem H.Plan mehr</i>	<i>3.429.527,92</i>
	veranschlagte Mindestzuführung	-69.600,00
	<b>Verbesserung Zuführung</b>	<b>3.359.927,92</b>

Folgende wesentliche Veränderungen bei den Einnahmen/Ausgaben ergaben sich:

<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen davon</b>	
Grund- und Gewerbesteuer	1.107.684
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	32.478
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-3.318
Vergnügungssteuer	127.518
Familienleistungsausgleich	3.325
Schlüsselzuweisungen	548.329
Sonstiges	-1.709
<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b>	<b>430.740</b>
<b>Sonstige Finanzeinnahmen:</b>	
Konzessionsabgabe	-24.492
Bußgelder	-21.152
Säumniszuschläge	151.109
Zinseinnahmen	-7.537
Kalkulatorische Einnahmen	-21.360
Zuführung vom Vermögenshaushalt	-1.586.500
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>735.115</b>
<b>Personalausgaben</b>	<b>-827.819</b>
<b>Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufw.</b>	<b>-1.513.123</b>
<b>Zuschüsse und Zuweisungen</b>	<b>-147.594</b>
Zinsen	-15.986
Finanzausgleichsumlage	-31.531
Gewerbesteuerumlage	-112.918
Kreisumlage	-46
Deckungsreserve	0
Sonstiges	24.204
<b>Summe Mehrausgaben</b>	<b>-2.624.813</b>
<b>Summe Verbesserung</b>	<b>3.359.928</b>

## Übersicht Verwaltungsbudget

Budget	Bezeichnung	Ansatz 2016			Rechnungsergebnis		
		Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss	Einnahmen	Ausgaben	Zuschuss
100	Bau- und Technik, Allgemein	170.400	1.379.600	1.209.200	202.314	1.181.882	979.568
110	Bauunterhaltung	0	1.308.900	1.308.900	0	1.025.918	1.025.918
120	Tiefbau, Allgemein	142.800	3.402.600	3.259.800	161.339	3.037.193	2.875.854
121	Schwimmbäder	64.400	473.000	408.600	67.647	440.123	372.476
130	Bauverwaltung	11.000	267.500	256.500	14.623	196.243	181.620
131	Liegenschaften	120.200	93.700	-26.500	127.414	86.301	-41.112
	<b>Fachbereichsbudget I</b>	<b>508.800</b>	<b>6.925.300</b>	<b>6.416.500</b>	<b>573.337</b>	<b>5.967.661</b>	<b>5.394.324</b>
200	Fachbereich II, Allgemein	14.000	195.000	181.000	404	169.240	168.836
210	Finanzen	171.700	761.400	589.700	328.947	722.562	393.615
212	Forstwirtschaft	613.900	598.700	-15.200	769.405	618.475	-150.930
230	Allgemeine Verwaltung	19.000	1.064.100	1.045.100	22.084	1.004.493	982.408
231-239	Ortsverwaltungen	82.400	394.900	312.500	105.548	341.983	236.435
240	Personalwesen	173.900	1.157.600	983.700	165.666	1.061.561	895.895
	<b>Fachbereichsbudget II</b>	<b>1.074.900</b>	<b>4.171.700</b>	<b>3.096.800</b>	<b>1.392.054</b>	<b>3.918.313</b>	<b>2.526.259</b>
300	Fachbereichsleitung III	50.400	301.600	251.200	57.003	316.077	259.074
310	Sicherheit, Ordnung u. Umwelt.	689.200	800.200	111.000	736.385	791.475	55.091
311	Feuerwehrwesen	78.500	514.700	436.200	63.241	485.773	422.532
312	Friedhofsverwaltung	207.600	390.000	182.400	234.727	337.611	102.884
320	Soziales/Stadtbüro	366.500	968.100	601.600	201.330	779.658	578.328
321	Kindergärten	2.243.700	5.348.700	3.105.000	2.284.112	4.734.675	2.450.563
331	Schulen	1.490.500	2.545.500	1.055.000	1.625.890	2.268.162	642.272
333	Kultur, Touristik	118.400	951.600	833.200	155.153	860.922	705.769
335	Stadthalle und Festhalle Fahrnau	88.800	469.300	380.500	138.284	459.466	321.182
336	Sportplätze und -hallen	39.600	245.600	206.000	38.701	251.578	212.877
340	Grundbuch und Standesamt	219.900	434.100	214.200	237.280	407.475	170.195
	<b>Fachbereichsbudget III</b>	<b>5.593.100</b>	<b>12.969.400</b>	<b>7.376.300</b>	<b>5.772.106</b>	<b>11.692.872</b>	<b>5.920.765</b>
400	Allgemeine Deckungsmittel	33.071.700	16.182.100	-16.889.600	33.246.117	19.404.769	-13.841.348
		<b>40.248.500</b>	<b>40.248.500</b>	<b>0</b>	<b>40.983.614</b>	<b>40.983.614</b>	<b>0</b>

### Erläuterungen:

#### Budget 100, Bau und Technik:

Mehreinnahmen durch erbrachte Planungsleistungen durch die Fachgruppe I/1  
Minderausgaben Beraterhonorar EEA und Personalausgaben

#### Budget 110, Bauunterhaltung:

Mehrausgaben durch defekte Regenwasserleitung Rathaus Gersbach und Reparaturen Heizung THG,  
Minderausgabe: Elektrosanierung und Brandschutz Grundschule Wiechs sollte im Zuge der Hallensanierung erfolgen;  
wurde zurückgestellt, da erst nach Hallenneubau Wiechs umsetzbar

#### Budget 120, Tiefbau:

Die Mehreinnahmen im Budget 120 entstanden durch Kostenerstattungen für private Gehwegabsenkungen

#### Unterabschnitt 6300.

Im Bereich der Straßenunterhaltung Stadt und Ortsteile konnten gesamthaft ca. 190.000 EUR nicht ausgegeben werden.  
In 2016 wurde die Straßensanierung Hohe Flum Straße in 2017 verschoben (102.000 €).  
50.000 EUR von gesamthaft 180.000 EUR für die Behebung von Straßenschäden im gesamt Stadtgebiet und Ortsteile  
konnten aus Personalmangel (Urlaub, Krankheit) nicht erhoben, beauftragt und abgewickelt werden.

#### Unterabschnitt 6700

Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurde auf Grund der Erschließungsbaumaßnahmen und der Umstellung  
Beleuchtung Bifig auf LED (Haushaltsrest aus 2015 55.500 EUR) blieben 55.000 EUR Sachmittel 50.000 EUR  
Bauhofleistungen aus dem allgemeinen Unterhalt unberücksichtigt.

#### Unterabschnitt 6900

Im Gewässerunterhalt waren im Haushalt 2016 50.000 EUR für die Sanierung des Turbinenkanal in Langenau vorgesehen, diese wurden nicht gesamthaft abgeschlossen, es wurde ein zweiter Abschnitt in den Haushalt 2017 übertragen. Durch diese Verschiebung und die geringere Unterhaltung im Gewässerbereich sind ca. 50.000 EUR im Gewässerunterhalt nicht abgerufen worden

#### **Budget 121, Schwimmbäder:**

planmäßiger Vollzug

#### **Budget 130, Bauverwaltung:**

Minderausgaben Planungskosten

#### **Budget 131, Liegenschaften:**

planmäßiger Vollzug

#### **Budget 200, Fachbereich II, Allgemein:**

Kostenersatz für Straßenreinigung nicht angefallen (13.500 Euro), Ersparnis bei PK durch Krankheit Hausmeister, Einsparung bei Porto- und Fernsprechkosten und nicht verwendete HH-Reste aus 2015

#### **Budget 210, Finanzen:**

Mehreinnahmen im Bereich Nachzahlungszinsen aufgrund Nachzahlungen Gewerbesteuer.  
Minderausgaben bei den Kosten Umstellung NKHR da diese erst 2017 anfallen und bei EDV Kosten

#### **Budget 212, Forstwirtschaft:**

Mehreinnahmen im Bereich des Holzverkaufs sowie bei den Erstattungen von A98-Ausgleichsmaßnahmen, die erst im HH-Jahr 2016 eingegangen sind.

Minderausgaben bei der Unterhaltung von Waldwegen und Grundstücken.

Mehrausgaben für den Forstverwaltungskostenbeitrag aufgrund der Umsatzbesteuerung sowie Mehrausgaben für die Holzernte und die Jungsbestandpflege im Revier Gersbach für die Windkraftanlagen, dafür jedoch auch Erstattungen von Dritten.

Mindereinnahmen bei Erstattungen von Dritten, da die geplanten Waldrefugien nicht verkauft wurden.

#### **Budget 230, Allgemeine Verwaltung:**

Minderausgaben bei PK: Sitzungsgelder, Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsuntersuchung und nicht verbrauchte Haushaltsreste 2015.

#### **Budget 231-239, Ortsverwaltungen:**

Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten. Nicht verbrauchte Sachkosten werden in 2017 zur Verfügung gestellt.

#### **Budget 240, Personalwesen:**

Minderausgaben durch nicht besetzte "Springer"-Stelle, Nicht-Einführung Job-Ticket, nicht verbrauchte Haushaltsreste 2015

#### **Budget 300, Fachbereich III Allgemein:**

Mehreinnahmen durch erhöhte Verwaltungskostenbeiträge. Deutlich höhere Portoausgaben für den gesamten Fachbereich

#### **Budget 310, Ordnung, Sicherheit und Umweltschutz:**

Erhöhte Mehreinnahmen bei den Verw.gebühren durch Zunahme bei den Anträgen.

Mehreinnahmen bei den Parkscheinautomaten durch verstärkte Kontrollen.

Mehreinnahmen bei Erstattung d. Dritte durch Kostenerstattungen angeordneter Bestattungen aus den Vorjahren.

Mindereinnahmen bei den Bußgeldern durch verstärkte Kontrollen.

Minderausgaben Ortspolizeibehörde durch weniger angeordnete Bestattungen u.a. Mehreinnahmen Benutzungsgebühren durch fast Vollbelegung Notunterkunft.

Mehrausgaben Spielplätze durch erhöhten Reparaturaufwand auf mehreren Spielplätzen.

#### **Budget 311, Feuerwehr**

Einnahmen Werkstattleistungen in Abhängigkeit von Aufträgen

**Budget 312, Friedhofsverwaltung:**

Mehreinnahmen bei den halbanonymen Gräbern;

Minderausgaben bei den Bewirtschaftungskosten der Friedhöfe; Minderausgaben Personal

**Budget 320, Soziales / Stadtbüro:**

Mehreinnahmen Gebühren, Minderausgaben Personal

Mindereinnahmen und -ausgaben, wg. eingeplantem Bau Anschlussunterbringung, welcher nicht fertiggestellt werden konnte

**Budget 321, Kindergärten:**

Mehreinnahmen Erhöhung Kitagebühren, Mehreinnahmen durch nicht geplante Einnahmen

Mehreinnahmen durch erhöhte Kostenerstattung von Dritten.

Erhöhte Zuweisung vom Land. Eingesparte Personal- und Energiekosten

Minderausgaben für nicht verbrauchte Mittel nicht gebautes Kirchhölzle

Minderausgaben Betriebskostenzuschüsse

**Budget 331, Schulen:**

Mehreinnahmen durch erhöhte Sachkostenbeiträge und Landeszuweisungen. Minderausgaben bei den Energiekosten.

**Budget 333, Kultur:**

Mehreinnahmen im UA 3000 durch Verlängerung eines Sponsoringvertrages sowie erhöhte Einnahmen beim Museum.

Meherausgaben beim Zuschuss an die Musikschule. Minderausgaben-Zuschuss an VHS

**Budget 335, Stadthalle u. Festhalle Fahrnau:**

Mehreinnahmen bei beiden Hallen durch höhere Nutzungsentgelte.

Bei der Stadthalle zusätzliche Mehreinnahmen durch Ausgleichszahlungen der Haftpflichtversicherung für den Feuerschaden aus dem Jahr 2010.

Minderausgaben bei den Energiekosten.

**Budget 336, Sportplätze und -hallen:**

Deutliche Meherausgaben bei der Betriebskostenabrechnung der Vicemooshalle

Meherausgaben bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Sportstätten.

**Budget 340, Grundbuch und Standesamt:**

Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren Standesamt, Minderausgaben Personal

**Budget 400, Allgemeine Deckungsmittel:**

Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer und der Hundesteuer. Der Gewerbesteuer steht jedoch eine höhere Gewerbesteuerumlage gegenüber.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, dem Familienleistungsausgleich, der kommunalen Investitionspauschale, den Finanzausweisungen und dem Aufkommen aus der Konzession Gas konnten ebenfalls Mehreinnahmen erzielt werden.

Mindereinnahmen ergaben sich beim Aufkommen aus der Konzessionsausgabe Strom, dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie den Jagdpachtanteilen.

Minderausgaben konnten bei der Finanzausgleichsumlage und bei den Zinsen verzeichnet werden.

**Im Investitionsbudget wurden im Jahr 2016 folgende Ausgaben getätigt:**

<b>Budget</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Euro</b>
100	Bauverwaltung	0,00
110	Hochbau	-112.500,74
120	Tiefbau, Allgemein	-929.046,97
121	Schwimmbäder	58.427,82
130	Bauverwaltung	-1.041.086,48
131	Liegenschaften	-98.000,00
<b>Fachbereichsbudget I</b>		<b>-2.122.206,37</b>
200	Fachbereich II allgemein	0,00
210	Finanzen	0,00
212	Stadtwald	-12.164,38
230	Allgem. Verwaltung	54.666,57
231-239	Ortsverwaltungen	-178.930,63
240	Personalwesen	0,00
<b>Fachbereichsbudget II</b>		<b>-136.428,44</b>
300	Fachbereichsleitung III	0,00
310	Sicherheit, Ordnung u. Umwelt.	131.979,23
311	Feuerwehrwesen	106.352,27
312	Friedhofswesen	67.141,22
320	Soziales	70.978,87
321	Kindergärten	-1.753,69
331	Schulen	143.209,37
333	Kultur	0,00
335	Stadthalle und Festhalle Fahrnau	14.601,84
336	Sportplätze und -hallen	180.000,00
340	Grundbuch und Standesamt	0,00
<b>Fachbereichsbudget III</b>		<b>712.509,11</b>
400	Allgemeine Deckungsmittel	5.340.157,09
	davon Schuldentilgung	0,00
	- Anteil ordentliche Tilgung	69.516,00
	- Anteil außerordentliche Tilgung	0,00
		<b>3.794.031,39</b>

**Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen Maßnahmen des Investitionsbudgets aufgeführt.**

**Aufgrund der Umstellung auf das NKHR wurden für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen keine Haushaltsreste gebildet. Der Mittelbedarf wurde in 2017 neu veranschlagt.**

	Haushaltsstelle	Maßnahmen des Investitionsbudgets:	Planung			Rechnungsergebnis			Erläuterung
		Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	
110	1310-808-940000	Feuerwehrgerätehaus Kürnberg Baukosten	0	100.000	100.000	0	0	0	Beginn auf 2017 geschoben und neu angemeldet
110	2113-520-361000 2113-520-940000	Sanierung Halle Wiechs Zuschuss Planungs- und Baukosten	400.000	0	-400.000	0	-1.089.523	-1.089.523	Entwurfsbearbeitung in 2016, Kosten von 2,3 Mio€ auf 3,1 Mio€ gestiegen, Baubeginn auf Sommer 2017 geschoben,
110	2114-104-361000 2114-104-940000	Grundschule Fahrnau Zuschüsse Sanierung Altbau	70.000	125.000	55.000	0	90.105	90.105	im Plan
110	2114-104-361001 2114-104-940001	Grundschule Fahrnau Zuschüsse Sanierung Neubau	30.000	210.000	180.000	0	53.202	53.202	im Plan
110	2130-002-940003	Schulcampus Planungs- und Baukosten	0	400.000	400.000	0	-405.304	-405.304	2016 Wettbewerb und Vorentwurf, weitere Planung in 2017
110	2130-009-940000	FES Zweiter Fluchtweg Altbau	0	0	0	0	-4.570	-4.570	abgeschlossen
110	2310-011-361002 2310-011-940002	Theodor-Heuss-Gymnasium Zuschuss vom Land Gesamt-sanierung	0	1.957.000	1.957.000	-50.000	1.270.600	1.320.600	im Plan
110	4641-110-940000	Kindertagesstätte Hintermatt Aufstockung einschl. Sanierung	0	0	0	0	1.319	1.319	Üpl 1.320,- Finanzierung über 4641.500000 (Bauunterhalt)
110	4644-001-940001	Neubau Kita Langenau	0	120.000	120.000	0	135.806	135.806	Üpl 622.500,- Finanzierung über mehrere Budgets
110	4645-001-935000	Kindertagesstätte Langenau Erwerb v. bewegl. Sachen	0	8.000	8.000	0	0	0	Gartenhütte siehe nächste Zeile
110	4645-207-940000	Kindertagesstätte Langenau Neubau Gartenhütte	0	0	0	0	9.425	9.425	Üpl 9.430,- Finanzierung über 4645.500000 und 4645.675000 (Bauunterhalt)
110	4646-120-940000	Kindertagesstätte Bremt Naturkindergarten	0	0	0	0	1.370	1.370	Üpl 1.380,- Finanzierung über HH-Rest 5600117.940000 (Planungsrate Sportstätten)
110	4648-001-940001	Waldkindertagesstätte Baukosten Neubau 2. Gruppe	0	0	0	0	10.065	10.065	Üpl 10.070,- Finanzierung über HH-Rest 5600117.940000 (Planungsrate Sportstätten)
110	5600-117-940000	Sportplatz Grienmatt Planungsrate	0	0	0	0	-124.924	-124.924	wird nicht weiterverfolgt
110	6200-001-988000	Wohnungsbauförderung Investitionszuschüsse f. Energetische Maßnahmen Dritter	0	50.000	50.000	0	0	0	auf 2017 geschoben
110	8430-090-940000	Stadthalle Umbau Restaurant Planungs- u. Baukosten	0	200.000	200.000	0	0	0	Sperre in Höhe von 200.000,- Üpl bei 4644001.940001 (Kita Langenau)
110	8450-115-940000	Rathaus Fahrnau Baukosten Sanierung	0	0	0	0	-60.071	-60.071	in Bearbeitung
120	5800-099-950000	Park- und Gartenanlagen Planungskosten	0	20.000	20.000	0	0	0	Maßnahme wurde nicht begonnen, die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2017 neu angemeldet.
120	6150-044-950000	Umbau Adolf-Müller- Straße Planungskosten	0	50.000	50.000	0	0	0	Die Umplanung wurde im Haushaltsjahr 2016 nicht begonnen, die Mittel zur Umplanung (Planungskosten) in Höhe von 50.000 EUR sind für den Haushalt 2020 vorgesehen.
120	6150-089-361002 6150-089-950002	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Zuschüsse Umbaukosten Scheffelstraße	90.000	423.000	333.000	0	-18.357	-18.357	Sperre in Höhe von 343.800,- Üpl bei 4644001.940001 (Kita Langenau) in Höhe von 333.000,- Üpl bei 6300013.950000 (Baukosten Erschließung "Hammer") in Höhe von 10.800,- Die Planung der Maßnahme wurden nicht begonnen, im Haushalt 2017 wurden 50.000 EUR als Planungskosten angemeldet
120	6300-004-950001	Treppenweg Altig - Baukosten	0	0	0	0	-1.660	-1.660	Maßnahme ist abgeschlossen und vollständig abgerechnet
120	6300-013-950000	Erschließung Hammer Baukosten	0	0	0	0	10.750	10.750	Üpl 10.800,- Finanzierung über 6150089.950002 (Umbau Scheffelstraße) Die Straßenbaumaßnahme erfolgt erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen. Die Mittel für den Ausbau des Dammweges (Hammer) sind in der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 vorgesehen.

	Haushaltsstelle	Maßnahmen des Investitionsbudgets:	Planung			Rechnungsergebnis			Erläuterung
		Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	
120	6300-021-950000	Erschließung Lus West Beiträge Baukosten	0	0	0	80.870	1.177	-79.693	Üpl 1.180,- Finanzierung über HH-Reste 6300027.950000 (Erschl. Lus VII) Maßnahme wurde noch nicht begonnen bei den Angefallenen Kosten handelt es sich um den Kostenersatz zur Saatgutbestellung für die naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche. Die Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehen, 2017 sind 30.000 EUR Planungskosten angemeldet. Bei den Einnahmen in Höhe von 80.870 EUR, handelt es sich um Erschließungsbeiträge in Höhe von 61.000 EUR und Einnahmen für die Ausgleichsmaßnahme in Höhe von 19.870 EUR durch den Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Lus West.
120	6300-027-361000 6300-027-361002 6300-027-365000 6300-027-950000 6300-027-950001 6300-027-950002	Erschließung Lus VII mit (P+R, B+R) Zuweisungen u. Zuschüsse, Beiträge Planungs- und Baukosten P+R, B+R, Radweg Schopfheim-Maulburg	503.000	1.478.700	975.700	0	239.679	239.679	Die Baumaßnahme befindet sich im Bau. Die Restlichen Mittel wurden im Haushalt 2017 neu angemeldet. Die Fertigstellung ist für Herbst 2017 vorgesehen.
120	6300-030-950002	Regio S-Bahn Baukosten Haltestelle Schlattholz	0	0	0	0	-975.800	-975.800	Maßnahme wurde nicht begonnen, die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2017 neu angemeldet. Der Bau der Haltestelle ist vorraussichtlich für Mail 2017 vorgesehen.
120	6300-059-350000 6300-059-950000	Erschließung Am Eisweiher Baukosten	0	0	0	0	44.189	44.189	Üpl 44.195,- Finanzierung über 6900096.950000 (HWS Kleines Wiesental) Die Überplanmäßigen Ausgaben, waren notwendig für Planungsleistungen der Erschließungsmaßnahme. Die Ausführung der Erschließungsarbeiten ist im Haushalt 2017 vorgesehen.
120	6300-067-950000	Arbeitskreis Innenstadt Baukosten	0	0	0	0	-290.926	-290.926	Maßnahme wurde nicht begonnen, die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2017 neu angemeldet.
120	6300-118-950000	Brücke Hammerschmiedgasse Baukosten Sanierung	0	143.600	143.600	0	118.705	118.705	Die Maßnahme ist abgeschlossen und vollständig abgerechnet.
120	6300-310-950000	Verbindung Raitbach-Sattelhof Baukosten	0	144.000	144.000	0	142.309	142.309	Die Maßnahme ist abgeschlossen und vollständig abgerechnet
120	6300-404-350000 6300-404-950000	Erschließung Bergkopf Beiträge Baukosten	0	0	0	78.540	0	-78.540	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet. Bei den Einnahmen handelt es sich um den Verkauf eines Bauplatzes im Baugebiet Bergkopf 3.BA.
120	6900-054-361000 6900-054-950000	HWS Frießeneggerweg/Luisenstr. Zuschuss Land Baukosten	170.000	75.000	-95.000	138.000	-135.073	-273.073	Die Maßnahme befindet sich zur Zeit im Bau
120	6900-073-950003	Bypass Eichen Baukosten	0	0	0	0	-8.679	-8.679	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Abrechnung steht noch aus.
120	6900-074-932004	HRB Raitbach/Fahrnau Grunderwerbskosten Krebsbach/Schlierbach	0	0	0	0	-12.310	-12.310	Maßnahme ist abgeschlossen und vollständig abgerechnet.
120	6900-076-361006 6900-076-950006	HWS Höhlebach Zuschuss Land Baukosten	0	0	0	-400	-2.303	-1.903	Maßnahme ist abgeschlossen und vollständig abgerechnet
120	6900-096-950000	HWS Kleines Wiesental Planungskosten	0	0	0	0	-65.000	-65.000	Hier stand ein Haushaltsrest aus dem Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung. Bei den angefallenen Kosten handelt es sich um reine Planungskosten. Zur Weiterführung der Planung wurden im Haushalt 2017 weitere 200.000 EUR vorgesehen.
120	6900-102-368000 6900-102-950000	Rückbau Gewerbekanal Fahrnau Zuschüsse v. Dritten, Planungskosten	15.500	31.000	15.500	0	1.785	1.785	Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen, die angefallenen Kosten sind reine Plaungskosten.
120	7200-001-361000 7200-001-950000	Sanierung Altes Gaswerk Zuweisungen, Sanierungskosten	247.000	412.000	165.000	0	8.088	8.088	Die Maßnahme befindet sich zur Zeit in der Ausführung. Aus den Restmitteln wurden 42.000 EUR im Haushalt 2017 neu beantragt. Die Maßnahme soll im Haushalt 2017 abgeschlossen werden.
120	7610-094-930000 7610-094-950000	Breitbandversorgung Beteiligung Zweckverband Landkreis Lörrach Planungskosten	0	15.000	15.000	0	14.378	14.378	Die Maßnahmen sind abgeschlossen und vollständig abgerechnet.
120	7920-098-360000	B+R Bahnhof Schopfheim Zuschuss Bund	0	0	0	12.677	0	-12.677	Bei den Einnahmen handelt es sich um den Zuschuss für die zusätzlichen B + R Stellplätze im Bereich des Bahnhofes Schopfheim. Die Maßnahme wurde bereits im Haushaltsjahr 2015 abgeschlossen und abgerechnet.

	Haushaltsstelle	Maßnahmen des Investitionsbudgets:	Planung			Rechnungsergebnis			Erläuterung
		Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	
121	5710-001-935000	Schwimmbad Schopfheim Erwerb v. Bewegl. Sachen	0	30.000	30.000	0	25.130	25.130	Das Gerät ist angeschafft und vollständig abgerechnet.
121	5710-005-940001	Schwimmbad Schopfheim Erneuerung technischer Anlagen	0	15.000	15.000	0	9.643	9.643	Die Maßnahmen sind abgeschlossen und vollständig abgerechnet.
121	5711-311-988000	Schwimmbad Schweigmatt Investitionszuschuss	0	24.000	24.000	0	23.655	23.655	Die Maßnahmen sind abgeschlossen und vollständig abgerechnet.
130	6150-037-361000 6150-037-940000 6150-037-988000	ASP Altstadt III	100.000	170.000	70.000	-122.565	-148.865	-26.300	Planmäßiger Vollzug; schleppender Mittelabfluss aufgrund Eigenleister und ausgelasteter Handwerker
130	6150-079-350005 6150-079-361005 6150-079-368005 6150-079-932005 6150-079-940005 6150-079-981105 6150-079-988005	ASP Uehlin Areal	764.800	2.080.000	1.315.200	17.981	-892.222	-910.203	Baubeginn (Aushub, Abbruch) voraussichtlich 04/2017 gemäß Bauzeitenplan BPD
131	7800-413-940000	Flurbereinigung Gersbach - Baukosten	0	0	0	0	-98.000	-98.000	Planmäßiger Vollzug
212	8550-001-932000 8550-001-935000	Stadtwald Erwerb von Grundstücken Erwerb von bewegl. Sachen	0	0	0	0	-12.164	-12.164	Üpl 1.150,- Finanzierung über 8550.520000 (Geräte Stadtwald) Erwerb von Grundstücken konnte in 2016 nicht mehr vollständig vollzogen werden. Mittel wurden in 2017 neu angemeldet. ÜPL für die Anschaffung eines Hilfsmittels zum Fällen von Bäumen
212	8550-007-340000	Waldgrundstücke Veräußerung von Grundstücken	0	0	0	1.342	0	-1.342	Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flst-Nr. 419 Gemarkung Schopfheim
230	0200-001-345000 0200-001-935001 0200-001-935002	Hauptverwaltung Veräußerung und Erwerb v. bewegl. Sachen EDV Beschaffungen	0	32.600	32.600	1.500	54.667	53.167	Üpl 16.285,- Finanzierung über VwH Budget 340, Budget 110 und Budget 320 sowie Üpl 13.905,- Finanzierung über 6300067.950000 (Arbeitskreis Innenstadt) für die Beschaffung von Software.
231	0201-201-940000	Investitionspauschale Langenau	0	28.300	28.300	0	-99.011	-99.011	Sperre in Höhe von 2.085,- Umbau Probelokal
232	0202-300-940000	Investitionspauschale Raitbach	0	9.500	9.500	0	-17.892	-17.892	
233	0203-401-935000	Erwerb v. bewegl. Sachen	0	0	0	0	2.801	2.801	Üpl 2.810,- Finanzierung über 0203.658000 (Sachkosten Ortschaftsrat), (Geschirrspülmaschine für den Infopavillon)
234	0204-500-935000	Erwerb v. bewegl. Sachen	0	0	0	0	608	608	Üpl 610,- Finanzierung über 0204.520000 (Motorsense)
237	0207-600-940000	Investitionspauschale Enkenstein	0	5.000	5.000	0	-13.260	-13.260	Sperre in Höhe von 2.550,- (Geschwindigkeitsanzeigttafel)
238	0208-700-940000	Investitionspauschale Eichen	0	12.700	12.700	0	-48.994	-48.994	
238	0208-710-940000	Neubau Eichener Schutzhütte Baukosten	0	0	0	0	5.593	5.593	Üpl in Höhe von 5.600,- Finanzierung über Investitionspauschale
238	8440-709-935000	Hülschematthalle Eichen Erwerb von bewegl. Sachen	0	0	0	0	2.854	2.854	Üpl 2.860,- Finanzierung über 0208.658000 (Spülmaschine)
239	0209-800-940000	Investitionspauschale Kürnberg	0	4.700	4.700	0	-12.530	-12.530	Sperre in Höhe von 2.010,- (0209.500000-Dorfladen Kürnberg)
239	8470-812-935000	Bürgersaal Kürnberg Erwerb von bewegl. Sachen	0	0	0	0	900	900	
310	1100-001-935000 1100-001-935001	Amt für öffentl. Ordnung Erwerb Parkscheinautomaten	0	24.000	24.000	0	30.658	30.658	Üpl 230,- da Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren und 6.445,- Finanzierung über Budget 310 Budget 231 und Budget 237
310	5800-002-950000	Amt für öffentl. Ordnung Baukosten Park- und Gartenanlagen	0	7.500	7.500	0	2.074	2.074	Sperre in Höhe von 4.860,- (Spielplatz Raitbach)
310	5810-001-368000 5810-001-950000	Kinderspielplätze Zuweisungen Erneuerung Spielplätze	0	55.000	55.000	4.400	76.854	72.454	Üpl 28.360,- Finanzierung über Spenden und HH-Reste VmH Budget 310, Budget 231, Budget 321
310	7310-001-935000 7310-001-950000	Jahr- und Wochenmärkte Erwerb von bewegl. Sachen Ersatzbeschaffungen Marktplatz	0	12.000	12.000	0	22.393	22.393	Üpl 1.050,- Finanzierung über 7310.510000 und 9.350,- Finanzierung über 3500.715000 (Stromverteilerkasten)
311	1310-001-361000 1310-001-935000	Feuerwehr Zuweisungen Erwerb v. bewegl. Sachen	15.000	152.000	137.000	0	55.277	55.277	Üpl 2.915,- Finanzierung über VwH Budget 311 BOS-Digitalfunk - Einführung durch Landkreis verschoben. Umbau Funktisch läuft.

	Haushaltsstelle	Maßnahmen des Investitionsbudgets:	Planung			Rechnungsergebnis			Erläuterung
		Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	
311	1310-045-361000 1310-001-935000	Feuerwehr MTW Abteilung Stadt Zuweisungen Erwerb v. bewegl. Sachen	12.500	50.000	37.500	0	25.000	25.000	Beschaffung 2017, Fahrzeugbau läuft, 1. Abschlag erfolgt.
311	1310-608-361000 1310-608-935000	Feuerwehr Zuschuss Erwerb v. bewegl. Sachen	0	0	0	-39.500	-3.756	35.744	TSF-W Enkenstein. Kauf abgeschlossen. Schlusszahlung 05.12.2016 erfolgt. Verwendungsnachweis erl. Auszahlung Zuschuss erfolgt.
311	1310-810-361000 1310-810-935000	Feuerwehr Zuschuss TSF Kürnberg Zuweisungen Erwerb von bewegl. Sachen	38.700	135.000	96.300	0	29.831	29.831	Lieferung 2017, Fahrzeugbau läuft, 1. Abschlag erfolgt.
312	7510-001-345000 7510-001-935000	Bestattungswesen Veräußerung und Erwerb v. bewegl. Sachen	0	35.000	35.000	2.000	46.331	44.331	Üpl 11.331,07 Finanzierung über VwH Budget 312 ( Mehrausgaben Beschaffung Bagger und Wasserpumpe)
312	7510-112-950000	Überplanung Friedhof Fahrnau Planungs- u. Baukosten	0	160.000	160.000	0	20.810	20.810	Durch denkmalschutzrechtlichen Vorgaben konnte mit der Umgestaltung des Friedhofszugangs noch nicht begonnen werden. Bei den angefallenen Kosten handelt es sich um reine Planungskosten. Zur Umsetzung der Maßnahme wurden im Haushalt 2017 weitere Gelder eingestellt.
320	4360-001-940000	Flüchtlingsunterbringung Flüchtlingsunterkunft Dammweg	0	0	0	0	57.850	57.850	Üpl 57.850,- Finanzierung über Rücklagenentnahme Budget 400
320	4600-001-935000	Stadtjugendpflege Erwerb von beweglichen Sachen	0	4.500	4.500	0	3.059	3.059	Die Anschaffungen für die verlässliche Ferienbetreuung waren günstiger.
320	5600-003-950000	Sportstätten Planungs- und Baukosten	0	290.000	290.000	0	10.070	10.070	Der Bau der Skateranlage konnte 2016 nicht umgesetzt werden, da diese in Abhängigkeit zum P+R Platz steht.
321	4640-086-935000	Kindertagesstätte Markplatz Erwerb v. bewegl. Sachen	0	900	900	0	-3.200	-3.200	Übertragung von HAR aus 2015. Geplante Beschaffung in 2016 wurde über zentrale Beschaffung angewiesen.
321	4641-101-935000	Kindertagesstätte Hintermatt Erwerb von bewegl. Sachen	0	23.200	23.200	0	6.168	6.168	Kosten für viele Beschaffungen waren in Einzelfällen zu gering, um vom VmH bezahlt werden zu können, daher Verbuchung über VwH.
321	4642-001-935000	Kindertagesstätte Wiechs Erwerb von bewegl. Sachen	0	1.600	1.600	0	1.139	1.139	Kosten geringer ausgefallen, als geplant.
321	4644-082-987000	Kindertagesstätte in freier Trägerschaft Im Kirchhölzle Zuweisungen für Investitionen	0	74.100	74.100	0	-7.138	-7.138	Sperre in Höhe von 2.250,- in das Budget 321 (Fortbildungskosten) Maßnahme wurde nicht realisiert
321	4646-001-935000	Kindertagesstätte Brent Erwerb von bewegl. Sachen	0	800	800	0	1.278	1.278	Üpl in Höhe von 500,- Finanzierung über VwH Budget 321 (Schrank, Wendematte)
331	2111-083-935000	Dr. Max-Metzger Grundschule Erwerb v. bewegl. Sachen	0	1.000	1.000	0	1.688	1.688	Üpl.von 700,- €, Finanzierung über VwH Budget 331 (Sprungkasten)
331	2113-001-935000	Grundschule Wiechs Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	0	2.000	2.000	0	0	0	Schränke und Tische wurden beschafft und mussten im VwHH verbucht werden
331	2114-001-935000	Grundschule Fahrnau Erwerb von bewegl. Sachen	0	0	0	0	18.209	18.209	Üpl 14.620,- Finanzierung über HH-Rest VwH Budget 331 (Arbeitsplatte, Beamer, Tafel, IT-Geräte)
331	2130-001-935000	Friedrich-Ebert-Schule Erwerb v. bewegl. Sachen	0	0	0	0	3.516	3.516	Bei Anschaffungen über 400 € werden die Gelder im Vermögenshaushalt verbucht und im Verwaltungshaushalt gesperrt.
331	2310-001-935000	Theodor-Heuss-Gymnasium Erwerb v. bewegl. Sachen	0	0	0	0	94.426	94.426	Bei Anschaffungen über 400 € werden die Gelder im Vermögenshaushalt verbucht und im Verwaltungshaushalt gesperrt.
331	2700-001-935000	Förderung Johann-Peter-Hebel-Schule Erwerb von bewegl. Sachen	0	0	0	0	4.573	4.573	Bei Anschaffungen über 400 € werden die Gelder im Vermögenshaushalt verbucht und im Verwaltungshaushalt gesperrt.
331	2820-001-935000	Gemeinschaftsschule Friedrich-Ebert-Schule - Erwerb v. bewegl. Sachen	0	0	0	0	20.798	20.798	Bei Anschaffungen über 400 € werden die Gelder im Vermögenshaushalt verbucht und im Verwaltungshaushalt gesperrt.
335	8400-001-935000	Festhalle Fahrnau Erwerb von bewegl. Sachen	0	0	0	0	1.227	1.227	Üpl 1.230,- Finanzierung über Meheinnahmen VwH Budget 335 (Garderobe)
335	8430-001-935000	Stadthalle Erwerb von bewegl. Sachen	0	0	0	0	13.375	13.375	Üpl 15.920,- Finanzierung über Mehreinnahmen VwH Budget 335 (Scheinwerfer, Lautsprecher)
336	5600-119-988000	Fußballverein Fahrnau Investitionszuschuss Kunstrasen	0	180.000	180.000	0	180.000	180.000	Der Zuschuss wurde in mehreren Schritten ausbezahlt, die Abschluss erfolgte am 06.09.2016.

	Haushaltsstelle	Maßnahmen des Investitionsbudgets:	Planung			Rechnungsergebnis			Erläuterung
		Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	Ein-nahmen	Aus-gaben	Zuschuss	
400	8700-001-930001	Sonstiges Wirtschaftliche Unternehmen, Kapitaleinlagen	0	5.000	5.000	0	1.050	1.050	Beitritt zur Bürgersolar Hochrhein eG, Stammkapital BGV
400	8810-001-340000 8810-001-932000	Sonstiges Grundvermögen - Verkauf und Ankauf	3.460.000	220.000	-3.240.000	236.962	186.240	-50.721	Üpl 2.331,- Finanzierung über HH-Rest VwH Budget 312. Kaufvertrag Bauplatz Uehlin-Areal abgeschlossen, Kaufpreisfälligkeit erst 2017. Verkäufe Bauplätze Eisweiher konnten nicht realisiert werden.
400	9100-001-300000 9100-001-900000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	69.600	1.586.500	1.516.900	3.429.528	0	-3.429.528	Es konnte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt realisiert werden.
400	9100-001-910000	Zuführung an Allg. Rücklage	0	0	0	0	5.083.351	5.083.351	Zuführung an allg. Rücklage
400	9100-001-310000	Entnahme aus Allgem. Rücklagen	5.475.000	0	-5.475.000	0	0	0	Eine Rücklagenentnahme wurde nicht erforderlich
400	9100-001-325000 9100-001-328000 9100-001-977100	Darl. Rückflüsse von komm. Sonderrechnungen und vom übrigen Bereich Tilgung von Krediten	2.700	69.600	66.900	2.697	69.516	66.819	Planmäßiger Vollzug
			<b>11.463.800</b>	<b>11.463.800</b>	<b>0</b>	<b>3.794.031</b>	<b>3.794.031</b>	<b>0</b>	

ÜPL = überplanmäßige Ausgabe

## Finanzierung der Ausgaben des Investitionsbudgets

<u>Eigenmittel</u>	EUR	EUR	%	Vorjahr
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.429.527,92			
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	241.803,59			
Darlehensrückflüsse	2.697,00			
Rücklageentnahme	<u>0,00</u>	3.674.028,51	96,84%	84,76%
<u>Anliegerbeiträge</u>				
für Straßen, Gehwege	<u>159.409,88</u>	159.409,88	4,20%	2,07%
<u>Zuweisungen vom Land</u>				
für Feuerwehr	-39.500,00			
für Schulen	-50.000,00			
für Kindergärten	0,00			
für Gewässerbau	137.600,00			
für Landessanierungsprogramm	-104.584,00			
für Sonstiges	<u>0,00</u>	-56.484,00	-1,49%	12,25%
<u>Sonstige Zuweisungen</u>				
Zuweisung v. Kreis	0,00			
Zuweisung v. Sonstigen	4.400,00			
Zuweisung vom Bund	12.677,00			
Darlehensaufnahmen	<u>0,00</u>	17.077,00	0,45%	0,45%
		<u>3.794.031,39</u>	<u>100,00%</u>	<u>100,00%</u>

Die Vermögensrechnung wird seit 1978 in vereinfachter Form geführt. Die Vermögenswerte werden auf Grund der Anlagenachweise in der Bilanz (Seite 37) nachgewiesen.

EUR

Das Deckungskapital (Reinvermögen) beträgt zum 31.12.2016  
und die Allgemeine Rücklage

71.752.328,51  
19.137.751,69

Die Schulden ohne Stadtwerke, Abwasserbeseitigung und Bauhof, einschließlich Stadthalle betragen am 01.01.2016		2.049.872,00
	EUR	
2016 wurden aufgenommen einschließl. Umschuldungen Stadt	0,00	
2016 wurden getilgt	69.516,00	
Nettoaufnahme 2016	-69.516,00	<u>-69.516,00</u>
Schulden am 31.12.2016 <u>ohne</u> Stadtwerke, Abwasserbeseitigung und Bauhof		<u>1.980.356,00</u>
Schulden am 31.12.2016 <u>mit</u> Stadtwerke, Abwasserbeseitigung und Bauhof		<u>29.404.252,31</u>
Schuldenstand je Einwohner <u>ohne</u> Stadtwerke, Abwasserbeseitigung und Bauhof		103,71
Landesdurchschnitt Baden-Württemberg zum 31.12.2016		371,00
Schuldenstand je Einwohner <u>mit</u> Stadtwerke, mit Abwasserbeseitigung und Bauhof		1.539,81
Landesdurchschnitt Baden-Württemberg zum 31.12.2016		1.102,00

### Zum Rechnungsabschluß der Eigenbetriebe

Die Jahresabschlüsse der Stadtwerke, der Eigenbetriebe Abwasser, Bauhof und VHS / Kultur Schopfheim wurden nach den geltenden Bilanzierungsvorschriften erstellt. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang befinden sich auf den Seiten 97 bis 164 dieses Berichtes.

Schopfheim, im August 2017

Bürgermeister



Christof Nitz

Fachgruppe Finanzen



Thomas Spohn



**Kassenmäßiger Abschluß**

**Haushalts - Rechnung**

**und**

**Vermögens - Rechnung**

für das Rechnungsjahr

2016

(01. Januar bis 31. Dezember 2016)

Zusammenstellung der Geldrechnungsvorgänge zugleich Kassenrechnung

Einnahmen				Sachbuchteil	Ausgaben			
Reste v. Vorjahr EUR	Soll ./. Haush. Reste vom Vorjahr + neue Haush.R. EUR	Ist EUR	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushaltsreste EUR		Reste v. Vorjahr EUR	Soll ./. Haush. Reste vom Vorjahr + neue Haush.R. EUR	Ist EUR	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushaltsreste EUR
1	2	3	4		5	6	7	8
595.872,70 K	40.983.614,30	40.986.477,28	593.009,72 K	Verwaltungshaushalt	-695,90 K	40.983.614,30	41.881.680,40	231.768,00 K
29.981,97 K 368.486,00 H	3.794.031,39	4.116.780,56	75.718,80 K 0,00 H	Vermögenshaushalt	1.130.530,00 H -6.200,00 K 8.313.403,00 H	3.794.031,39	12.101.328,14	-93,75 K 0,00 H
<b>994.340,67</b>	<b>44.777.645,69</b>	<b>45.103.257,84</b>	<b>668.728,52</b>	<b>Summe Haushaltsrechnung</b>	<b>9.437.037,10</b>	<b>44.777.645,69</b>	<b>53.983.008,54</b>	<b>231.674,25</b>
-23.199.931,14	24.309.595,53	51.688.886,18	-50.579.221,79	Summe Haushaltsneutrale Vorgänge (ohne Kassenbestand des Haushaltsjahres)	-8.556.458,89	24.309.595,53	31.075.269,20	-15.322.132,56
		<u>96.792.144,02</u>					<u>85.058.277,74</u>	
	11.733.866,28	0,00	11.733.866,28	<u>Rechnungsmäßiger Kassenbestand:</u> 96.792.144,02 € 85.058.277,74 € <b><u>11.733.866,28 €</u></b>	0,00	11.733.866,28	11.733.866,28	0,00
				Schopfheim, 20.06.2017  Thomas Spohn Fachgruppe Finanzen				
-22.205.590,47	80.821.107,50	96.792.144,02	-38.176.626,99		880.578,21	80.821.107,50	96.792.144,02	-15.090.458,31

## Gesamtvermögensrechnung - Bilanz -

Zum 31.12.2016

### Aktiva

### Passiva

Bezeichnung	Anfangsbestand EUR	Zunahme EUR	Abnahme EUR	Endbestand EUR	Bezeichnung	Anfangsbestand EUR	Zunahme EUR	Abnahme EUR	Endbestand EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>0 Anlagevermögen</b>					<b>5 Deckungskapital</b>				
01 Kostenrechnende Einrichtungen					51 Objektbezogenes Deckungskapital	69.351.557,18	6.126.706,22	3.725.934,89	71.752.328,51
011 Sachanlagen	35.669.525,42	1.269.964,43	645.289,06	36.294.200,79	53 Kredite	2.049.872,00	0,00	69.516,00	1.980.356,00
012 Finanzanlagen (Ford. § 46,2)	1.174.969,25	65.550,00	0,00	1.240.519,25	55 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00
02 Verwaltungsvermögen									
021 Sachanlagen	30.034.619,61	4.721.675,79	3.077.948,83	31.678.346,57					
022 Finanzanlagen	57.949,31	0,00	2.697,00	55.252,31					
03 Sonstige Einricht- ungen und Sachen									
031 Sachanlagen	4.464.365,59	0,00	0,00	4.464.365,59					
Zwischensumme	71.401.429,18	6.057.190,22	3.725.934,89	73.732.684,51	Zwischensumme	71.401.429,18	6.126.706,22	3.795.450,89	73.732.684,51
<b>2 Geldanlagen</b>	2.200.000,00	17.712.000,00	12.660.000,00	7.252.000,00	<b>8 Rücklagen</b>				
<b>3 Forderungen aus inn. Darlehen</b>		-	-		81 Allg. Rücklagen	14.054.400,98	5.083.350,71	0,00	19.137.751,69
<b>4 Forderungen aus lfd. Rechnung</b>					82 Sonderrücklagen	-			-
41 Reste					<b>9 Verpflichtungen aus lfd. Rechnungen</b>				
Verw.-Haushalt	595.872,70	0,00	2.862,98	593.009,72	91 Reste				
Verm.-Haushalt	29.981,97	45.736,83	0,00	75.718,80	Verw.-Haushalt	-695,90	232.463,90	0,00	231.768,00
SHV	109.869,33		34.887,48	74.981,85	Verm.-Haushalt	-6.200,00	6.106,25	0,00	-93,75
42 Haushalts-E-Reste	368.486,00	0,00	368.486,00	0,00	SHV	475.308,81	0,00	115.158,10	360.150,71
43 Fehlbeträge	-	0,00	0,00	-	92 Haushalts-A-Reste				
44 Kassenbestand	20.662.536,89	11.733.866,28	20.662.536,89	11.733.866,28	Verw.-Haushalt	1.130.530,00	0,00	1.130.530,00	0,00
					Verm.-Haushalt	8.313.403,00	0,00	8.313.403,00	0,00
					93 Kassenkredite	-	0,00	0,00	-
					94 Kassenvorgriff	0,00	11.733.866,28	11.733.866,28	0,00
<b>Summe</b>	<b>95.368.176,07</b>	<b>35.548.793,33</b>	<b>37.454.708,24</b>	<b>93.462.261,16</b>	<b>Summe</b>	<b>95.368.176,07</b>	<b>23.182.493,36</b>	<b>25.088.408,27</b>	<b>93.462.261,16</b>



# Haushaltsrechnung

Verwaltungsbudget





















Einzelplansummen - Verwaltungshaushalt  
Haushaltsjahr 2016  
Stadt Schopfheim

Einzelplan	Text	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	576.200,00 €	4.104.600,00 €	750.752,27 €	4.050.039,77 €	174.552,27 €	-54.560,23 €
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	963.800,00 €	1.791.200,00 €	993.580,79 €	1.744.824,41 €	29.780,79 €	-46.375,59 €
2	Schulen	1.491.500,00 €	3.116.300,00 €	1.627.741,46 €	2.479.831,04 €	136.241,46 €	-636.468,96 €
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	63.000,00 €	771.800,00 €	75.605,87 €	668.013,91 €	12.605,87 €	-103.786,09 €
4	Soziale Sicherung	2.506.000,00 €	6.193.600,00 €	2.384.297,58 €	5.276.806,51 €	-121.702,42 €	-916.793,49 €
5	Gesundheit, Sport, Erholung	103.100,00 €	905.800,00 €	105.097,47 €	915.924,39 €	1.997,47 €	10.124,39 €
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	318.200,00 €	4.719.600,00 €	372.275,59 €	4.072.338,40 €	54.075,59 €	-647.261,60 €
7	Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung	280.100,00 €	863.300,00 €	335.260,73 €	777.653,23 €	55.160,73 €	-85.646,77 €
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allgem. Grund- und Sonderverm.	1.410.500,00 €	1.607.200,00 €	1.603.993,23 €	1.623.636,04 €	193.493,23 €	16.436,04 €
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	32.536.100,00 €	16.175.100,00 €	32.735.009,31 €	19.374.546,60 €	198.909,31 €	3.199.446,60 €
	<b>Summe</b>	<b>40.248.500,00 €</b>	<b>40.248.500,00 €</b>	<b>40.983.614,30 €</b>	<b>40.983.614,30 €</b>	<b>735.114,30 €</b>	<b>735.114,30 €</b>

# Haushaltsrechnung

Investitionsbudget





















Einzelplansummen - Vermögenshaushalt  
Haushaltsjahr 2016  
Stadt Schopfheim

Einzelplan	Text	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0,00 €	92.800,00 €	1.500,00 €	-128.018,15 €	1.500,00 €	-220.818,15 €
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	66.200,00 €	461.000,00 €	39.500,00 €	137.010,08 €	105.700,00 €	323.989,92 €
2	Schulen	500.000,00 €	2.695.000,00 €	-50.000,00 €	57.718,57 €	-550.000,00 €	-2.637.281,43 €
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	Soziale Sicherung	0,00 €	233.100,00 €	0,00 €	217.139,80 €	0,00 €	-15.960,20 €
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00 €	621.500,00 €	4.400,00 €	202.502,52 €	4.400,00 €	-418.997,48 €
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.643.300,00 €	4.645.300,00 €	192.425,88 €	-1.992.599,95 €	-1.450.874,12 €	-6.637.899,95 €
7	Öffentliche Einrichtung, Wirtschaftsförderung	247.000,00 €	634.000,00 €	14.677,00 €	14.001,09 €	-232.323,00 €	-619.998,91 €
8	Wirtschaftl. Unternehmen, allgem. Grund- und Sonderverm.	3.460.000,00 €	425.000,00 €	238.303,59 €	133.410,72 €	3.221.696,41 €	291.589,28 €
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.547.300,00 €	1.656.100,00 €	3.432.224,92 €	5.152.866,71 €	2.115.075,08 €	3.496.766,71 €
	<b>Summe</b>	<b>11.463.800,00 €</b>	<b>11.463.800,00 €</b>	<b>3.794.031,39 €</b>	<b>3.794.031,39 €</b>	<b>-7.669.768,61 €</b>	<b>-7.669.768,61 €</b>

## Haushaltsrechnung S H V

Einzelplan	Bezeichnung	E I N N A H M E N				A U S G A B E N			
		Reste Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste	Reste Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste
0	Allg. Verwaltung	71.171,52	12.562.906,68	12.560.215,70	73.862,50	132.768,65	12.562.906,68	12.513.560,33	182.115,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	6.808,60	6.801,92	6,68	2.963,38	6.808,60	9.622,82	149,16
2	Schulen	0,00	97,00	97,00	0,00	50.591,38	97,00	4.419,00	46.269,38
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	523,67	10.431,90	10.432,90	522,67	12.540,99	10.431,90	12.087,41	10.885,48
4	Soziale Sicherung	1.582,60	23.000,00	24.582,60	0,00	58.032,63	23.000,00	79.991,55	1.041,08
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	100,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	28.410,27	66.316,01	94.726,28	0,00	72.948,83	66.316,01	70.999,63	68.265,21
7	Öffentliche Einrichtungen	4.275,25	79.757,99	84.033,24	0,00	85.682,09	79.757,99	140.394,29	25.045,79
8	Wirtschaftliche Unternehmen	3.906,02	44.595,92	47.911,94	590,00	59.595,66	44.595,92	77.911,97	26.279,61
9	allg. Finanzwirtschaft	94.263.966,07	47.167.310,43	48.712.725,71	92.718.550,79	85.455.915,36	47.167.310,43	39.752.789,59	92.870.436,20
	<b>Summe</b>	<b>94.373.835,40</b>	<b>59.961.224,53</b>	<b>61.541.527,29</b>	<b>92.793.532,64</b>	<b>85.931.138,97</b>	<b>59.961.224,53</b>	<b>52.661.776,59</b>	<b>93.230.586,91</b>

## Ermittlung des Jahresergebnisses 2016

Behördennummer: 08336081

Verwaltungshaushalt / Vermögenshaushalt

Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
<b>1. Einnahmen</b>		<b>1. Einnahmen</b>	
Anordnungen auf Haushaltsansatz	41.203.653,42	Anordnungen auf Haushaltsansatz	4.291.379,76
- Erlass laufendes Jahr	0,00	- Erlass laufendes Jahr	0,00
- Niederschlagungen laufendes Jahr	-4.854,87	- Niederschlagungen laufendes Jahr	0,00
- sonstige Abgänge laufendes Jahr	146.646,46	- sonstige Abgänge laufendes Jahr	175.862,37
- pauschale Restebereinigung lfd. Jahr	0,00	- pauschale Restebereinigung lfd. Jahr	0,00
<b>Solleinnahmen</b>	<b>41.061.861,83</b>	<b>Solleinnahmen</b>	<b>4.115.517,39</b>
- Erlass auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahr	0,00	- Erlass auf Kasseneinnahmereste aus Vorjahr	0,00
- Niederschlagungen auf Kasseneinnahmereste Vorjahr	17.524,80	- Niederschlagungen auf Kasseneinnahmereste Vorjahr	0,00
- sonstige Abgänge auf Kasseneinnahmereste Vorjahr	60.722,73	- sonstige Abgänge auf Kasseneinnahmereste Vorjahr	0,00
informativ: pauschale Restebereinigung Vorjahr	0,00	- Abgänge aus Haushaltseinnahmereste aus Vorjahr	321.486,00
		+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00
		informativ: pauschale Restebereinigung Vorjahr	0,00
<b>Summe bereinigte Solleinnahmen</b>	<b>40.983.614,30</b>	<b>Summe bereinigte Solleinnahmen</b>	<b>3.794.031,39</b>
<b>Summe Isteinnahmen</b>	<b>40.986.477,28</b>	<b>Summe Isteinnahmen</b>	<b>4.116.780,56</b>
<b>2. Ausgaben</b>		<b>2. Ausgaben</b>	
<b>Sollausgaben</b>	<b>41.455.189,20</b>	<b>Sollausgaben</b>	<b>8.384.364,58</b>
- Abgänge auf Kassenausgabereiste aus Vorjahr	-350,33	- Abgänge auf Kassenausgabereiste aus Vorjahr	0,00
- Abgänge auf Haushaltsausgabereiste aus Vorjahr	471.925,23	- Abgänge auf Haushaltsausgabereiste aus Vorjahr	4.590.333,19
+ neue Haushaltsausgabereiste die gebildet wurden	0,00	+ neue Haushaltsausgabereiste die gebildet wurden	0,00
<b>Summe bereinigte Sollausgaben</b>	<b>40.983.614,30</b>	<b>Summe bereinigte Sollausgaben</b>	<b>3.794.031,39</b>
<b>Sollfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>Sollfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>
<b>Sollüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>Sollüberschuss</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Istaussgaben</b>	<b>41.881.680,40</b>	<b>Summe Istaussgaben</b>	<b>12.101.328,14</b>
<b>Istfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-895.203,12</b>	<b>Istfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-7.984.547,58</b>

**Abschluß des Sachbuches**

**für**

**haushaltsneutrale Vorgänge**

**Abschluß des Sachbuches**  
für Vorschüsse, Verwahrgelder und andere haushaltsfremde Vorgänge  
(Vorschuß- und Verwahrbuch)

	<b>Einnahmen</b>				<b>Ausgaben</b>			
	(Anfangsbestand)	(Zunahme)	(Abnahme)	(Endbestand)	(Anfangsbestand)	(Zunahme)	(Abnahme)	(Endbestand)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
I. Vorschüsse und Verwahrunge	2.769.459,67	13.248.111,10	13.282.998,58	2.734.572,19	3.134.899,15	13.248.111,10	13.363.269,20	3.019.741,05
II. Kassenmittel	20.662.536,89	11.733.866,28	20.662.536,89	11.733.866,28	0,00	11.733.866,28	11.733.866,28	0,00
III. Geldvermögensrechnung								
1. Geldanlagen	2.200.000,00	17.712.000,00	12.660.000,00	7.252.000,00	0,00	17.712.000,00	17.712.000,00	0,00
2. Rücklagen und sonst. Vermögensbildungen	0,00	5.083.350,71	5.083.350,71	0,00	14.054.400,98	5.083.350,71	0,00	19.137.751,69
Summe:	25.631.996,56	47.777.328,09	51.688.886,18	21.720.438,47	17.189.300,13	47.777.328,09	42.809.135,48	22.157.492,74

**Rechnungsquerschnitt**

**und**

**Gruppierungsübersicht**

## Rechnungsquerschnitt

## A. Einzelpläne 0-8

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>									
<b>00</b>	<b>Gemeindeorgane</b>									
000	100,00 0,01 €/E	0,00 0,00 €/E	328.687,75 17,09 €/E	65.061,25 3,38 €/E	0,00 0,00 €/E	-393.649,00 -20,47 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>00</b>	<b>100,00</b> <b>0,01 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>328.687,75</b> <b>17,09 €/E</b>	<b>65.061,25</b> <b>3,38 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-393.649,00</b> <b>-20,47 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>02</b>	<b>Hauptverwaltung</b>									
020	204.637,98 10,64 €/E	0,00 0,00 €/E	770.120,70 40,04 €/E	296.343,84 15,41 €/E	0,00 0,00 €/E	-861.826,56 -44,81 €/E	1.500,00 0,08 €/E	-186.093,51 -9,67 €/E	58.075,36 3,02 €/E	0,00 0,00 €/E
022	25.162,71 1,31 €/E	0,00 0,00 €/E	593.654,46 30,86 €/E	159.120,93 8,27 €/E	0,00 0,00 €/E	-727.612,68 -37,83 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>02</b>	<b>229.800,69</b> <b>11,95 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>1.363.775,16</b> <b>70,90 €/E</b>	<b>455.464,77</b> <b>23,68 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-1.589.439,24</b> <b>-82,63 €/E</b>	<b>1.500,00</b> <b>0,08 €/E</b>	<b>-186.093,51</b> <b>-9,67 €/E</b>	<b>58.075,36</b> <b>3,02 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>03</b>	<b>Finanzverwaltung</b>									
030	146.337,80 7,61 €/E	182.608,98 9,49 €/E	673.376,02 35,01 €/E	38.606,79 2,01 €/E	10.578,70 0,55 €/E	-393.614,73 -20,46 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>03</b>	<b>146.337,80</b> <b>7,61 €/E</b>	<b>182.608,98</b> <b>9,49 €/E</b>	<b>673.376,02</b> <b>35,01 €/E</b>	<b>38.606,79</b> <b>2,01 €/E</b>	<b>10.578,70</b> <b>0,55 €/E</b>	<b>-393.614,73</b> <b>-20,46 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>05</b>	<b>Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung</b>									
050	119.352,10 6,20 €/E	0,00 0,00 €/E	138.286,87 7,19 €/E	29.133,74 1,51 €/E	0,00 0,00 €/E	-48.068,51 -2,50 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
052	15.145,23 0,79 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	12.983,94 0,68 €/E	0,00 0,00 €/E	2.161,29 0,11 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
<b>05</b>	<b>134.497,33</b> 6,99 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>138.286,87</b> 7,19 €/E	<b>42.117,68</b> 2,19 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>-45.907,22</b> -2,39 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E
<b>06</b>	<b>Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</b>									
061	57.003,00 2,96 €/E	0,00 0,00 €/E	210.130,40 10,92 €/E	105.946,76 5,51 €/E	0,00 0,00 €/E	-259.074,16 -13,47 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
062	404,47 0,02 €/E	0,00 0,00 €/E	98.215,78 5,11 €/E	351.509,90 18,27 €/E	0,00 0,00 €/E	-449.321,21 -23,36 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>06</b>	<b>57.407,47</b> 2,98 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>308.346,18</b> 16,03 €/E	<b>457.456,66</b> 23,78 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>-708.395,37</b> -36,83 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E
<b>08</b>	<b>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</b>									
080	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	157.158,00 8,17 €/E	11.123,94 0,58 €/E	0,00 0,00 €/E	-168.281,94 -8,75 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>08</b>	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>157.158,00</b> 8,17 €/E	<b>11.123,94</b> 0,58 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>-168.281,94</b> -8,75 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E
<b>0</b>	<b>568.143,29</b> 29,54 €/E	<b>182.608,98</b> 9,49 €/E	<b>2.969.629,98</b> 154,39 €/E	<b>1.069.831,09</b> 55,62 €/E	<b>10.578,70</b> 0,55 €/E	<b>-3.299.287,50</b> -171,53 €/E	<b>1.500,00</b> 0,08 €/E	<b>-186.093,51</b> -9,67 €/E	<b>58.075,36</b> 3,02 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>									
<b>11</b>	<b>Öffentliche Ordnung</b>									
110	349.394,01 18,16 €/E	328.848,41 17,10 €/E	482.120,56 25,06 €/E	73.725,01 3,83 €/E	1.682,69 0,09 €/E	120.714,16 6,28 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	30.657,81 1,59 €/E	0,00 0,00 €/E
111	117.927,90 6,13 €/E	0,00 0,00 €/E	233.833,27 12,16 €/E	6.221,23 0,32 €/E	0,00 0,00 €/E	-122.126,60 -6,35 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
112	134.169,73 6,98 €/E	0,00 0,00 €/E	235.751,06 12,26 €/E	128.445,91 6,68 €/E	0,00 0,00 €/E	-230.027,24 -11,96 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>11</b>	<b>601.491,64</b>	<b>328.848,41</b>	<b>951.704,89</b>	<b>208.392,15</b>	<b>1.682,69</b>	<b>-231.439,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>30.657,81</b>	<b>0,00</b>

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
	31,27 €/E	17,10 €/E	49,48 €/E	10,83 €/E	0,09 €/E	-12,03 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	1,59 €/E	0,00 €/E
<b>13</b>	<b>Feuerschutz</b>									
131	63.240,74 3,29 €/E	0,00 0,00 €/E	229.385,95 11,93 €/E	344.158,73 17,89 €/E	9.500,00 0,49 €/E	-519.803,94 -27,02 €/E	-39.500,00 -2,05 €/E	0,00 0,00 €/E	106.352,27 5,53 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>13</b>	<b>63.240,74</b> <b>3,29 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>229.385,95</b> <b>11,93 €/E</b>	<b>344.158,73</b> <b>17,89 €/E</b>	<b>9.500,00</b> <b>0,49 €/E</b>	<b>-519.803,94</b> <b>-27,02 €/E</b>	<b>-39.500,00</b> <b>-2,05 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>106.352,27</b> <b>5,53 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>1</b>	<b>664.732,38</b> <b>34,56 €/E</b>	<b>328.848,41</b> <b>17,10 €/E</b>	<b>1.181.090,84</b> <b>61,40 €/E</b>	<b>552.550,88</b> <b>28,73 €/E</b>	<b>11.182,69</b> <b>0,58 €/E</b>	<b>-751.243,62</b> <b>-39,06 €/E</b>	<b>-39.500,00</b> <b>-2,05 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>137.010,08</b> <b>7,12 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>2</b>	<b>Schulen</b>									
<b>21</b>	<b>Grund- und Hauptschulen</b>									
211	104.874,82 5,45 €/E	0,00 0,00 €/E	332.670,69 17,30 €/E	526.773,52 27,39 €/E	0,00 0,00 €/E	-754.569,39 -39,23 €/E	0,00 0,00 €/E	-946.216,42 -49,19 €/E	19.896,18 1,03 €/E	0,00 0,00 €/E
213	98.265,98 5,11 €/E	0,00 0,00 €/E	26.785,98 1,39 €/E	35.170,49 1,83 €/E	0,00 0,00 €/E	36.309,51 1,89 €/E	0,00 0,00 €/E	-409.874,29 -21,31 €/E	3.516,12 0,18 €/E	0,00 0,00 €/E
215	693,00 0,04 €/E	0,00 0,00 €/E	30.461,80 1,58 €/E	15.366,24 0,80 €/E	0,00 0,00 €/E	-45.135,04 -2,35 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
218	7.875,00 0,41 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	3.163,65 0,16 €/E	0,00 0,00 €/E	4.711,35 0,24 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>21</b>	<b>211.708,80</b> <b>11,01 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>389.918,47</b> <b>20,27 €/E</b>	<b>580.473,90</b> <b>30,18 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-758.683,57</b> <b>-39,44 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-1.356.090,71</b> <b>-70,50 €/E</b>	<b>23.412,30</b> <b>1,22 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>23</b>	<b>Gymnasien</b>									
231	794.992,12 41,33 €/E	0,00 0,00 €/E	405.897,83 21,10 €/E	469.892,74 24,43 €/E	0,00 0,00 €/E	-80.798,45 -4,20 €/E	-50.000,00 -2,60 €/E	1.270.599,91 66,06 €/E	94.426,34 4,91 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>23</b>	<b>794.992,12</b> <b>41,33 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>405.897,83</b> <b>21,10 €/E</b>	<b>469.892,74</b> <b>24,43 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-80.798,45</b> <b>-4,20 €/E</b>	<b>-50.000,00</b> <b>-2,60 €/E</b>	<b>1.270.599,91</b> <b>66,06 €/E</b>	<b>94.426,34</b> <b>4,91 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
<b>27</b>	<b>Sonderschulen und Sonderschulkindergärten</b>									
270	92.623,43	0,00	68.203,65	34.513,45	0,00	-10.093,67	0,00	0,00	4.572,99	0,00
	4,82 €/E	0,00 €/E	3,55 €/E	1,79 €/E	0,00 €/E	-0,52 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,24 €/E	0,00 €/E
<b>27</b>	<b>92.623,43</b>	<b>0,00</b>	<b>68.203,65</b>	<b>34.513,45</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.093,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.572,99</b>	<b>0,00</b>
	<b>4,82 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>3,55 €/E</b>	<b>1,79 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>-0,52 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,24 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>
<b>28</b>	<b>Gesamtschulen, Kollegschulen</b>									
282	388.495,51	0,00	157.694,55	219.377,17	0,00	11.423,79	0,00	0,00	20.797,74	0,00
	20,20 €/E	0,00 €/E	8,20 €/E	11,41 €/E	0,00 €/E	0,59 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	1,08 €/E	0,00 €/E
<b>28</b>	<b>388.495,51</b>	<b>0,00</b>	<b>157.694,55</b>	<b>219.377,17</b>	<b>0,00</b>	<b>11.423,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.797,74</b>	<b>0,00</b>
	<b>20,20 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>8,20 €/E</b>	<b>11,41 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,59 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>1,08 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>
<b>29</b>	<b>Sonstige Schulwesen</b>									
290	48.798,50	0,00	0,00	48.778,50	0,00	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2,54 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	2,54 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
291	91.123,10	0,00	101.706,91	3.373,87	0,00	-13.957,68	0,00	0,00	0,00	0,00
	4,74 €/E	0,00 €/E	5,29 €/E	0,18 €/E	0,00 €/E	-0,73 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
<b>29</b>	<b>139.921,60</b>	<b>0,00</b>	<b>101.706,91</b>	<b>52.152,37</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.937,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>7,27 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>5,29 €/E</b>	<b>2,71 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>-0,72 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>
<b>2</b>	<b>1.627.741,46</b>	<b>0,00</b>	<b>1.123.421,41</b>	<b>1.356.409,63</b>	<b>0,00</b>	<b>-852.089,58</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-85.490,80</b>	<b>143.209,37</b>	<b>0,00</b>
	<b>84,62 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>58,41 €/E</b>	<b>70,52 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>-44,30 €/E</b>	<b>-2,60 €/E</b>	<b>-4,44 €/E</b>	<b>7,45 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>
<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>									
<b>30</b>	<b>Verwaltung kultureller Angelegenheiten</b>									
300	23.974,40	0,00	0,00	29.065,99	48.558,15	-53.649,74	0,00	0,00	0,00	0,00
	1,25 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	1,51 €/E	2,52 €/E	-2,79 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
<b>30</b>	<b>23.974,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.065,99</b>	<b>48.558,15</b>	<b>-53.649,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
	1,25 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	1,51 €/E	2,52 €/E	-2,79 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
<b>33</b>	<b>Theater, Konzerte, Musikpflege</b>									
330	0,00	0,00	0,00	0,00	107.615,89	-107.615,89	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	5,59 €/E	-5,59 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
331	0,00	0,00	0,00	0,00	51.195,87	-51.195,87	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	2,66 €/E	-2,66 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
<b>33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>158.811,76</b>	<b>-158.811,76</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>8,26 €/E</b>	<b>-8,26 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>
<b>34</b>	<b>Sonstige Kunstpflege</b>									
340	0,00	0,00	0,00	0,00	16.392,00	-16.392,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,85 €/E	-0,85 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
341	11.725,60	0,00	59.326,29	84.063,84	0,00	-131.664,53	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,61 €/E	0,00 €/E	3,08 €/E	4,37 €/E	0,00 €/E	-6,85 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
<b>34</b>	<b>11.725,60</b>	<b>0,00</b>	<b>59.326,29</b>	<b>84.063,84</b>	<b>16.392,00</b>	<b>-148.056,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>0,61 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>3,08 €/E</b>	<b>4,37 €/E</b>	<b>0,85 €/E</b>	<b>-7,70 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>
<b>35</b>	<b>Volksbildung</b>									
350	0,00	0,00	0,00	0,00	1.979,63	-1.979,63	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,10 €/E	-0,10 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
352	39.905,87	0,00	171.137,29	83.330,69	0,00	-214.562,11	0,00	0,00	0,00	0,00
	2,07 €/E	0,00 €/E	8,90 €/E	4,33 €/E	0,00 €/E	-11,15 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
<b>35</b>	<b>39.905,87</b>	<b>0,00</b>	<b>171.137,29</b>	<b>83.330,69</b>	<b>1.979,63</b>	<b>-216.541,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>2,07 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>8,90 €/E</b>	<b>4,33 €/E</b>	<b>0,10 €/E</b>	<b>-11,26 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E</b>
<b>37</b>	<b>Kirchen</b>									
370	0,00	0,00	0,00	15.348,27	0,00	-15.348,27	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,80 €/E	0,00 €/E	-0,80 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
37	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	15.348,27 0,80 €/E	0,00 0,00 €/E	-15.348,27 -0,80 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
3	75.605,87 3,93 €/E	0,00 0,00 €/E	230.463,58 11,98 €/E	211.808,79 11,01 €/E	225.741,54 11,74 €/E	-592.408,04 -30,80 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>4 Soziale Sicherung</b>										
<b>40 Verwaltung der sozialen Angelegenheiten</b>										
400	31.623,96 1,64 €/E	0,00 0,00 €/E	152.109,62 7,91 €/E	9.571,01 0,50 €/E	0,00 0,00 €/E	-130.056,67 -6,76 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
40	31.623,96 1,64 €/E	0,00 0,00 €/E	152.109,62 7,91 €/E	9.571,01 0,50 €/E	0,00 0,00 €/E	-130.056,67 -6,76 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>43 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendpflege)</b>										
435	33.025,08 1,72 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	30.822,55 1,60 €/E	0,00 0,00 €/E	2.202,53 0,11 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
436	3.753,60 0,20 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	7.261,77 0,38 €/E	0,00 0,00 €/E	-3.508,17 -0,18 €/E	0,00 0,00 €/E	57.849,72 3,01 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
43	36.778,68 1,91 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	38.084,32 1,98 €/E	0,00 0,00 €/E	-1.305,64 -0,07 €/E	0,00 0,00 €/E	57.849,72 3,01 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>45 Jugendhilfe nach dem KJHG</b>										
452	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	44.943,44 2,34 €/E	0,00 0,00 €/E	-44.943,44 -2,34 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
45	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	44.943,44 2,34 €/E	0,00 0,00 €/E	-44.943,44 -2,34 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>46 Einrichtungen der Jugendhilfe</b>										
460	31.782,69	0,00	166.664,83	48.091,45	1.523,09	-184.496,68	0,00	0,00	3.059,00	0,00

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
464	1,65 €/E 2.284.112,25	0,00 €/E 0,00	8,66 €/E 2.662.141,42	2,50 €/E 379.006,13	0,08 €/E 1.673.684,46	-9,59 €/E -2.430.719,76	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 157.984,77	0,16 €/E -1.753,69	0,00 €/E 0,00
469	118,75 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	138,40 €/E 0,00	19,70 €/E 0,00	87,01 €/E 67.331,32	-126,37 €/E -67.331,32	0,00 €/E 0,00	8,21 €/E 0,00	-0,09 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00
<b>46</b>	<b>0,00 €/E 2.315.894,94 120,40 €/E</b>	<b>0,00 €/E 0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E 2.828.806,25 147,07 €/E</b>	<b>0,00 €/E 427.097,58 22,20 €/E</b>	<b>3,50 €/E 1.742.538,87 90,59 €/E</b>	<b>-3,50 €/E -2.682.547,76 -139,46 €/E</b>	<b>0,00 €/E 0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 €/E 157.984,77 8,21 €/E</b>	<b>0,00 €/E 1.305,31 0,07 €/E</b>	<b>0,00 €/E 0,00 0,00 €/E</b>
<b>47</b>	<b>Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege</b>									
470	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	33.655,42 1,75 €/E	-33.655,42 -1,75 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>47</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>33.655,42 1,75 €/E</b>	<b>-33.655,42 -1,75 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>
<b>49</b>	<b>Sonstige soziale Angelegenheiten</b>									
<b>4</b>	<b>2.384.297,58 123,96 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>2.980.915,87 154,97 €/E</b>	<b>519.696,35 27,02 €/E</b>	<b>1.776.194,29 92,34 €/E</b>	<b>-2.892.508,93 -150,38 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>215.834,49 11,22 €/E</b>	<b>1.305,31 0,07 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>
<b>5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>									
<b>50</b>	<b>Gesundheitsverwaltung</b>									
<b>54</b>	<b>Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>									
<b>55</b>	<b>Förderung des Sports</b>									
550	6.300,00 0,33 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	26.472,60 1,38 €/E	84.782,00 4,41 €/E	-104.954,60 -5,46 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>55</b>	<b>6.300,00 0,33 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>26.472,60 1,38 €/E</b>	<b>84.782,00 4,41 €/E</b>	<b>-104.954,60 -5,46 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>	<b>0,00 0,00 €/E</b>
<b>56</b>	<b>Eigene Sportstätten</b>									

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
560	30.550,00 1,59 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	96.891,48 5,04 €/E	1.535,00 0,08 €/E	-67.876,48 -3,53 €/E	0,00 0,00 €/E	-114.853,35 -5,97 €/E	180.000,00 9,36 €/E	0,00 0,00 €/E
561	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	54,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	-54,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>56</b>	<b>30.550,00</b> <b>1,59 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>96.945,48</b> <b>5,04 €/E</b>	<b>1.535,00</b> <b>0,08 €/E</b>	<b>-67.930,48</b> <b>-3,53 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-114.853,35</b> <b>-5,97 €/E</b>	<b>180.000,00</b> <b>9,36 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>57 Badeanstalten</b>										
571	67.647,44 3,52 €/E	0,00 0,00 €/E	61.253,62 3,18 €/E	155.737,46 8,10 €/E	223.132,13 11,60 €/E	-372.475,77 -19,36 €/E	0,00 0,00 €/E	9.642,50 0,50 €/E	48.785,32 2,54 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>57</b>	<b>67.647,44</b> <b>3,52 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>61.253,62</b> <b>3,18 €/E</b>	<b>155.737,46</b> <b>8,10 €/E</b>	<b>223.132,13</b> <b>11,60 €/E</b>	<b>-372.475,77</b> <b>-19,36 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>9.642,50</b> <b>0,50 €/E</b>	<b>48.785,32</b> <b>2,54 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>58 Park- und Gartenanlagen</b>										
580	600,03 0,03 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	147.810,50 7,68 €/E	0,00 0,00 €/E	-147.210,47 -7,65 €/E	0,00 0,00 €/E	2.074,49 0,11 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
581	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	118.255,60 6,15 €/E	0,00 0,00 €/E	-118.255,60 -6,15 €/E	4.400,00 0,23 €/E	76.853,56 4,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>58</b>	<b>600,03</b> <b>0,03 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>266.066,10</b> <b>13,83 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-265.466,07</b> <b>-13,80 €/E</b>	<b>4.400,00</b> <b>0,23 €/E</b>	<b>78.928,05</b> <b>4,10 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>5</b>	<b>105.097,47</b> <b>5,46 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>61.253,62</b> <b>3,18 €/E</b>	<b>545.221,64</b> <b>28,35 €/E</b>	<b>309.449,13</b> <b>16,09 €/E</b>	<b>-810.826,92</b> <b>-42,15 €/E</b>	<b>4.400,00</b> <b>0,23 €/E</b>	<b>-26.282,80</b> <b>-1,37 €/E</b>	<b>228.785,32</b> <b>11,89 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</b>										
<b>60 Bauverwaltung</b>										
600	202.313,63 10,52 €/E	0,00 0,00 €/E	1.058.542,17 55,03 €/E	123.339,93 6,41 €/E	0,00 0,00 €/E	-979.568,47 -50,93 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>60</b>	<b>202.313,63</b>	<b>0,00</b>	<b>1.058.542,17</b>	<b>123.339,93</b>	<b>0,00</b>	<b>-979.568,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
	10,52 €/E	0,00 €/E	55,03 €/E	6,41 €/E	0,00 €/E	-50,93 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E	0,00 €/E
<b>61</b>	<b>Städteplanung, Vermessung, Bauordnung</b>									
610	8.622,88 0,45 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	195.358,91 10,16 €/E	0,00 0,00 €/E	-186.736,03 -9,71 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
615	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	-104.584,00 -5,44 €/E	-102.030,10 -5,30 €/E	-957.413,46 -49,77 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>61</b>	<b>8.622,88</b> <b>0,45 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>195.358,91</b> <b>10,16 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-186.736,03</b> <b>-9,71 €/E</b>	<b>-104.584,00</b> <b>-5,44 €/E</b>	<b>-102.030,10</b> <b>-5,30 €/E</b>	<b>-957.413,46</b> <b>-49,77 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>62</b>	<b>Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge</b>									
<b>63</b>	<b>Gemeindestrassen</b>									
630	115.185,83 5,99 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	1.537.883,97 79,95 €/E	0,00 0,00 €/E	-1.422.698,14 -73,96 €/E	159.409,88 8,29 €/E	-711.576,51 -36,99 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>63</b>	<b>115.185,83</b> <b>5,99 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>1.537.883,97</b> <b>79,95 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-1.422.698,14</b> <b>-73,96 €/E</b>	<b>159.409,88</b> <b>8,29 €/E</b>	<b>-711.576,51</b> <b>-36,99 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>67</b>	<b>Strassenbeleuchtung und Reinigung</b>									
670	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	228.632,79 11,89 €/E	0,00 0,00 €/E	-228.632,79 -11,89 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
675	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	719.073,25 37,38 €/E	0,00 0,00 €/E	-719.073,25 -37,38 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>67</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>947.706,04</b> <b>49,27 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-947.706,04</b> <b>-49,27 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>69</b>	<b>Wasserläufe, Wasserbau</b>									
690	46.153,25 2,40 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	209.507,38 10,89 €/E	0,00 0,00 €/E	-163.354,13 -8,49 €/E	137.600,00 7,15 €/E	-209.269,89 -10,88 €/E	-12.309,99 -0,64 €/E	0,00 0,00 €/E

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
69	46.153,25 2,40 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	209.507,38 10,89 €/E	0,00 0,00 €/E	-163.354,13 -8,49 €/E	137.600,00 7,15 €/E	-209.269,89 -10,88 €/E	-12.309,99 -0,64 €/E	0,00 0,00 €/E
6	372.275,59 19,35 €/E	0,00 0,00 €/E	1.058.542,17 55,03 €/E	3.013.796,23 156,68 €/E	0,00 0,00 €/E	-3.700.062,81 -192,36 €/E	192.425,88 10,00 €/E	-1.022.876,50 -53,18 €/E	-969.723,45 -50,41 €/E	0,00 0,00 €/E
7	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>									
70	<b>Abwasserbeseitigung</b>									
72	<b>Abfallbeseitigung</b>									
720	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	8.088,30 0,42 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
72	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	8.088,30 0,42 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
73	<b>Märkte</b>									
731	24.517,09 1,27 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	18.439,69 0,96 €/E	0,00 0,00 €/E	6.077,40 0,32 €/E	0,00 0,00 €/E	21.344,95 1,11 €/E	1.048,42 0,05 €/E	0,00 0,00 €/E
73	24.517,09 1,27 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	18.439,69 0,96 €/E	0,00 0,00 €/E	6.077,40 0,32 €/E	0,00 0,00 €/E	21.344,95 1,11 €/E	1.048,42 0,05 €/E	0,00 0,00 €/E
74	<b>Schlacht- und Viehhöfe</b>									
75	<b>Bestattungswesen</b>									
751	234.727,04 12,20 €/E	0,00 0,00 €/E	156.933,82 8,16 €/E	181.230,44 9,42 €/E	0,00 0,00 €/E	-103.437,22 -5,38 €/E	2.000,00 0,10 €/E	20.810,15 1,08 €/E	46.331,07 2,41 €/E	0,00 0,00 €/E
75	234.727,04 12,20 €/E	0,00 0,00 €/E	156.933,82 8,16 €/E	181.230,44 9,42 €/E	0,00 0,00 €/E	-103.437,22 -5,38 €/E	2.000,00 0,10 €/E	20.810,15 1,08 €/E	46.331,07 2,41 €/E	0,00 0,00 €/E
76	<b>Sonstige öffentliche Einrichtungen</b>									
761	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	-5.000,00	0,00	-621,80	15.000,00	0,00

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
763	0,00 €/E 1.349,06	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,26 €/E 0,00	-0,26 €/E 1.349,06	0,00 €/E 0,00	-0,03 €/E 0,00	0,78 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00
765	0,07 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 6.669,78	0,00 €/E 0,00	0,07 €/E -6.669,78	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00
769	0,00 €/E 13.050,91	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,35 €/E 25.001,20	0,00 €/E 0,00	-0,35 €/E -11.950,29	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00	0,00 €/E 0,00
76	0,68 €/E <b>14.399,97</b> 0,75 €/E	0,00 €/E <b>0,00</b> 0,00 €/E	0,00 €/E <b>0,00</b> 0,00 €/E	1,30 €/E <b>31.670,98</b> 1,65 €/E	0,00 €/E <b>5.000,00</b> 0,26 €/E	-0,62 €/E <b>-22.271,01</b> -1,16 €/E	0,00 €/E <b>0,00</b> 0,00 €/E	0,00 €/E <b>-621,80</b> -0,03 €/E	0,00 €/E <b>15.000,00</b> 0,78 €/E	0,00 €/E <b>0,00</b> 0,00 €/E
<b>77</b>	<b>Hilfsbetriebe der Verwaltung</b>									
<b>78</b>	<b>Förderung der Land- und Forstwirtschaft</b>									
780	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	5.633,80 0,29 €/E	1.709,27 0,09 €/E	-7.343,07 -0,38 €/E	0,00 0,00 €/E	-98.000,00 -5,09 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
782	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	171.013,33 8,89 €/E	0,00 0,00 €/E	-171.013,33 -8,89 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
783	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	7.339,51 0,38 €/E	0,00 0,00 €/E	-7.339,51 -0,38 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>78</b>	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>183.986,64</b> 9,57 €/E	<b>1.709,27</b> 0,09 €/E	<b>-185.695,91</b> -9,65 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>-98.000,00</b> -5,09 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E
<b>79</b>	<b>Fremdenverkehr, Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr</b>									
790	61.616,63 3,20 €/E	0,00 0,00 €/E	59.327,71 3,08 €/E	75.204,57 3,91 €/E	20.346,76 1,06 €/E	-93.262,41 -4,85 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
792	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	43.803,35 2,28 €/E	-43.803,35 -2,28 €/E	12.677,00 0,66 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>79</b>	<b>61.616,63</b> 3,20 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>59.327,71</b> 3,08 €/E	<b>75.204,57</b> 3,91 €/E	<b>64.150,11</b> 3,34 €/E	<b>-137.065,76</b> -7,13 €/E	<b>12.677,00</b> 0,66 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
<b>7</b>	<b>335.260,73</b> 17,43 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E	<b>216.261,53</b> 11,24 €/E	<b>490.532,32</b> 25,50 €/E	<b>70.859,38</b> 3,68 €/E	<b>-442.392,50</b> -23,00 €/E	<b>14.677,00</b> 0,76 €/E	<b>-48.378,40</b> -2,52 €/E	<b>62.379,49</b> 3,24 €/E	<b>0,00</b> 0,00 €/E
<b>8</b>	<b>Wirtschaftl. Unternehmen, allgem. Grund- und Sonderverm.</b>									
<b>81</b>	<b>Versorgungsunternehmen</b>									
810	0,00 0,00 €/E	446.791,07 23,23 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	446.791,07 23,23 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
813	0,00 0,00 €/E	64.316,96 3,34 €/E	0,00 0,00 €/E	30.222,59 1,57 €/E	0,00 0,00 €/E	34.094,37 1,77 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>81</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>511.108,03</b> <b>26,57 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>30.222,59</b> <b>1,57 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>480.885,44</b> <b>25,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>84</b>	<b>Unternehmen der Wirtschaftsförderung</b>									
840	5.341,55 0,28 €/E	0,00 0,00 €/E	14.548,98 0,76 €/E	37.468,22 1,95 €/E	0,00 0,00 €/E	-46.675,65 -2,43 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	1.226,84 0,06 €/E	0,00 0,00 €/E
842	10.021,05 0,52 €/E	0,00 0,00 €/E	4.008,43 0,21 €/E	33.905,60 1,76 €/E	0,00 0,00 €/E	-27.892,98 -1,45 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
843	132.942,55 6,91 €/E	0,00 0,00 €/E	73.073,09 3,80 €/E	367.240,45 19,09 €/E	0,00 0,00 €/E	-307.370,99 -15,98 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	13.375,00 0,70 €/E	0,00 0,00 €/E
844	8.981,33 0,47 €/E	0,00 0,00 €/E	3.077,35 0,16 €/E	53.059,71 2,76 €/E	0,00 0,00 €/E	-47.155,73 -2,45 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	2.854,22 0,15 €/E	0,00 0,00 €/E
845	202,90 0,01 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	11.465,37 0,60 €/E	0,00 0,00 €/E	-11.262,47 -0,59 €/E	0,00 0,00 €/E	-60.071,21 -3,12 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
846	3.476,07 0,18 €/E	0,00 0,00 €/E	14.624,82 0,76 €/E	38.411,14 2,00 €/E	0,00 0,00 €/E	-49.559,89 -2,58 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
847	2.453,50 0,13 €/E	0,00 0,00 €/E	1.363,58 0,07 €/E	65.691,77 3,42 €/E	0,00 0,00 €/E	-64.601,85 -3,36 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	899,87 0,05 €/E	0,00 0,00 €/E

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
848	7.510,00 0,39 €/E	0,00 0,00 €/E	5.358,71 0,28 €/E	23.295,41 1,21 €/E	0,00 0,00 €/E	-21.144,12 -1,10 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>84</b>	<b>170.928,95</b> <b>8,89 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>116.054,96</b> <b>6,03 €/E</b>	<b>630.537,67</b> <b>32,78 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-575.663,68</b> <b>-29,93 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-60.071,21</b> <b>-3,12 €/E</b>	<b>18.355,93</b> <b>0,95 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>85 Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen</b>										
855	769.405,08 40,00 €/E	0,00 0,00 €/E	191.412,10 9,95 €/E	427.063,04 22,20 €/E	0,00 0,00 €/E	150.929,94 7,85 €/E	1.342,00 0,07 €/E	0,00 0,00 €/E	-12.164,38 -0,63 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>85</b>	<b>769.405,08</b> <b>40,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>191.412,10</b> <b>9,95 €/E</b>	<b>427.063,04</b> <b>22,20 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>150.929,94</b> <b>7,85 €/E</b>	<b>1.342,00</b> <b>0,07 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-12.164,38</b> <b>-0,63 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen</b>										
870	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	1.050,00 0,05 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>87</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>1.050,00</b> <b>0,05 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>88 Allgemeines Grundvermögen</b>										
880	89.738,97 4,67 €/E	0,00 0,00 €/E	41.834,92 2,17 €/E	148.154,03 7,70 €/E	0,00 0,00 €/E	-100.249,98 -5,21 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
881	59.715,43 3,10 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	38.291,07 1,99 €/E	0,00 0,00 €/E	21.424,36 1,11 €/E	236.961,59 12,32 €/E	0,00 0,00 €/E	186.240,38 9,68 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>88</b>	<b>149.454,40</b> <b>7,77 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>41.834,92</b> <b>2,17 €/E</b>	<b>186.445,10</b> <b>9,69 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>-78.825,62</b> <b>-4,10 €/E</b>	<b>236.961,59</b> <b>12,32 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>186.240,38</b> <b>9,68 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>89 Allgemeines Sondervermögen</b>										
890	3.096,77 0,16 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	65,66 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	3.031,11 0,16 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>89</b>	<b>3.096,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65,66</b>	<b>0,00</b>	<b>3.031,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Rechnungsquerschnitt

EPL AB UAB GRP	Einnahmen aus Ver- waltung und Betrieb 10-17	Übrige Einnahmen 061,20-27	Personal- ausgaben 40-46	Sächl. Verw. u. Betriebsaufw. 50-68,84	Zuweisungen u. Zuschüsse 70-76, 78-79	Zuschuss- bedarf (Spalte 3+4./5-7)	Objektbez. Einnahmen d. Verm. HH. 32-36	Baumaß- nahmen 94-96	sonst. Investit.- Ausgaben 92,93,98,991	Verpflichtungs- ermächtigung
1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beträge in EUR und EUR/Einwohner bei 19235 Einwohnern (2016)										
8	0,16 €/E 1.092.885,20 56,82 €/E	0,00 €/E 511.108,03 26,57 €/E	0,00 €/E 349.301,98 18,16 €/E	0,00 €/E 1.274.334,06 66,25 €/E	0,00 €/E 0,00 0,00 €/E	0,16 €/E -19.642,81 -1,02 €/E	0,00 €/E 238.303,59 12,39 €/E	0,00 €/E -60.071,21 -3,12 €/E	0,00 €/E 193.481,93 10,06 €/E	0,00 €/E 0,00 0,00 €/E
0-8: 2016	7.226.039,57 375,67 €/E	1.022.565,42 53,16 €/E	10.170.880,98 528,77 €/E	9.034.180,99 469,67 €/E	2.404.005,73 124,98 €/E	-13.360.462,71 -694,59 €/E	361.806,47 18,81 €/E	-1.213.358,73 -63,08 €/E	-145.476,59 -7,56 €/E	0,00 0,00 €/E

## Rechnungsquerschnitt

## B. Einzelplan 9

Gliederungs-Nr. Text Einzelplan und Abschnitt Gruppierungs-Nr.	Steuern und allgemeine Zuweisungen 00-07, 09	Sonstige Finanz- einnahmen 158, 20-28	Sonstige Finanz- ausgaben 47,679,686,687 689,80-86,88	Überschuss Spalte 3+4./-.5	Sonstige Einnahmen des Verm. HH. 30,31,36,37,39	Sonstige Ausgaben des Verm. HH. 90,91,933,97,99
1/2	3	4	5	6	7	8
Beträge in EUR und EUR/Einwohner						
bei 19235 Einwohnern (2016)						
<b>9</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
<b>90</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>					
900	32.052.306,24 1.666,35 €/E	0,00 0,00 €/E	15.893.205,03 826,26 €/E	16.159.101,21 840,09 €/E	0,00 0,00 €/E	0,00 0,00 €/E
<b>90</b>	<b>32.052.306,24</b> <b>1.666,35 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>15.893.205,03</b> <b>826,26 €/E</b>	<b>16.159.101,21</b> <b>840,09 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>
<b>91</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
910	0,00 0,00 €/E	682.703,07 35,49 €/E	3.481.341,57 180,99 €/E	-2.798.638,50 -145,50 €/E	3.429.527,92 178,30 €/E	5.152.866,71 267,89 €/E
<b>91</b>	<b>0,00</b> <b>0,00 €/E</b>	<b>682.703,07</b> <b>35,49 €/E</b>	<b>3.481.341,57</b> <b>180,99 €/E</b>	<b>-2.798.638,50</b> <b>-145,50 €/E</b>	<b>3.429.527,92</b> <b>178,30 €/E</b>	<b>5.152.866,71</b> <b>267,89 €/E</b>
<b>92</b>	<b>Abwicklung der Vorjahre</b>					
<b>9</b>	<b>32.052.306,24</b> <b>1.666,35 €/E</b>	<b>682.703,07</b> <b>35,49 €/E</b>	<b>19.374.546,60</b> <b>1.007,25 €/E</b>	<b>13.360.462,71</b> <b>694,59 €/E</b>	<b>3.429.527,92</b> <b>178,30 €/E</b>	<b>5.152.866,71</b> <b>267,89 €/E</b>

## Gruppierungsübersicht

### Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Ergebnis 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Mehr/Weniger 2016	Betrag je Einwohner (19235)
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes</b> =====						
<b>0</b>	<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen</b> -----						
000	Grundsteuer A	44.300	2,30	44.299,68	2,30	-0,32	0,00
001	Grundsteuer B	2.630.000	136,73	2.656.554,59	138,11	26.554,59	1,38
003	Gewerbesteuer	8.000.000	415,91	9.081.129,55	472,11	1.081.129,55	56,21
	<b>Summe der Gruppe 00</b>	<b>10.674.300</b>	<b>554,94</b>	<b>11.781.983,82</b>	<b>612,53</b>	<b>1.107.683,82</b>	<b>57,59</b>
01	Gemeindeanteil an der Einkommen- und -----						
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.767.000	559,76	10.799.477,86	561,45	32.477,86	1,69
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	923.800	48,03	920.482,23	47,85	-3.317,77	-0,17
	<b>Summe der Gruppe 01</b>	<b>11.690.800</b>	<b>607,79</b>	<b>11.719.960,09</b>	<b>609,30</b>	<b>29.160,09</b>	<b>1,52</b>
02	Andere Steuern	543.000	28,23	672.861,61	34,98	129.861,61	6,75
03	Steuerähnliche Einnahmen	41.000	2,13	36.946,92	1,92	-4.053,08	-0,21
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	6.421.900	333,87	6.970.228,80	362,37	548.328,80	28,51
061	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Gruppen 04 und 06</b>	<b>6.421.900</b>	<b>333,87</b>	<b>6.970.228,80</b>	<b>362,37</b>	<b>548.328,80</b>	<b>28,51</b>
09	Ausgleichsleistungen -----						
091	Familienleistungsausgleich	867.000	45,07	870.325,00	45,25	3.325,00	0,17
	<b>Summe der Gruppe 09</b>	<b>867.000</b>	<b>45,07</b>	<b>870.325,00</b>	<b>45,25</b>	<b>3.325,00</b>	<b>0,17</b>
	<b>Summe der Hauptgruppe 0</b>	<b>30.238.000</b>	<b>1.572,03</b>	<b>32.052.306,24</b>	<b>1.666,35</b>	<b>1.814.306,24</b>	<b>94,32</b>
<b>1</b>	<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b> -----						
10	Verwaltungsgebühren	211.600	11,00	247.949,72	12,89	36.349,72	1,89
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.251.300	65,05	1.369.400,26	71,19	118.100,26	6,14
12	Zweckgebundene Abgaben	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	992.200	51,58	998.764,13	51,92	6.564,13	0,34
	<b>Summe der Gruppen 10 - 15</b>	<b>2.455.100</b>	<b>127,64</b>	<b>2.616.114,11</b>	<b>136,01</b>	<b>161.014,11</b>	<b>8,37</b>
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes -----						
160	vom Bund	35.900	1,87	113.793,36	5,92	77.893,36	4,05
161	vom Land	25.200	1,31	39.125,41	2,03	13.925,41	0,72
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	383.200	19,92	366.177,73	19,04	-17.022,27	-0,88
163	von Zweckverbänden und dergleichen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
164	von der gesetzlichen Sozialversicherung	29.200	1,52	23.669,29	1,23	-5.530,71	-0,29
165	von kommunalen Sonderrechnungen	331.400	17,23	325.909,98	16,94	-5.490,02	-0,29
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
167	von privaten Unternehmen	127.100	6,61	172.085,29	8,95	44.985,29	2,34
168	von übrigen Bereichen	93.100	4,84	122.602,04	6,37	29.502,04	1,53
169	Innere Verrechnungen aus Verwaltungshaushalt	157.500	8,19	162.997,00	8,47	5.497,00	0,29

## Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Ergebnis 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Mehr/Weniger 2016	Betrag je Einwohner (19235)
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Summe der Gruppe 16</b>	<b>1.182.600</b>	<b>61,48</b>	<b>1.326.360,10</b>	<b>68,96</b>	<b>143.760,10</b>	<b>7,47</b>
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke						
170	vom Bund	0	0,00	3.828,83	0,20	3.828,83	0,20
171	vom Land	3.148.600	163,69	3.263.236,53	169,65	114.636,53	5,96
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
174	von der gesetzlichen Sozialversicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
175	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
177	von privaten Unternehmen	9.000	0,47	16.500,00	0,86	7.500,00	0,39
178	von übrigen Bereichen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Gruppe 17</b>	<b>3.157.600</b>	<b>164,16</b>	<b>3.283.565,36</b>	<b>170,71</b>	<b>125.965,36</b>	<b>6,55</b>
	<b>Summe der Hauptgruppe 1</b>	<b>6.795.300</b>	<b>353,28</b>	<b>7.226.039,57</b>	<b>375,67</b>	<b>430.739,57</b>	<b>22,39</b>
<b>2</b>	<b>Sonstige Finanzeinnahmen</b>						
<b>20</b>	<b>Zinseinnahmen</b>						
205, 206,	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	8.000	0,42	834,98	0,04	-7.165,02	-0,37
208	von übrigen Bereichen	600	0,03	228,09	0,01	-371,91	-0,02
	<b>Summe der Gruppe 20</b>	<b>8.600</b>	<b>0,45</b>	<b>1.063,07</b>	<b>0,06</b>	<b>-7.536,93</b>	<b>-0,39</b>
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Konzessionsabgaben	535.600	27,85	511.108,03	26,57	-24.491,97	-1,27
23	Schuldendiensthilfen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Weitere Finanzeinnahmen	381.500	19,83	511.457,39	26,59	129.957,39	6,76
27	Kalkulatorische Einnahmen	703.000	36,55	681.640,00	35,44	-21.360,00	-1,11
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.586.500	82,48	0,00	0,00	-1.586.500,00	-82,48
	<b>Summe der Hauptgruppe 2</b>	<b>3.215.200</b>	<b>167,15</b>	<b>1.705.268,49</b>	<b>88,65</b>	<b>-1.509.931,51</b>	<b>-78,50</b>
	<b>Summe der Einnahmen des</b>	<b>40.248.500</b>	<b>2.092,46</b>	<b>40.983.614,30</b>	<b>2.130,68</b>	<b>735.114,30</b>	<b>38,22</b>
	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</b>						
<b>4</b>	<b>Personalausgaben</b>						
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	102.700	5,34	35.641,00	1,85	-67.059,00	-3,49
41	Besoldung, Vergütung, Löhne	8.046.800	418,34	7.549.270,36	392,48	-497.529,64	-25,87
42	Versorgung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	Versorgung	1.154.200	60,01	1.065.306,30	55,38	-88.893,70	-4,62
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.522.700	79,16	1.366.167,32	71,03	-156.532,68	-8,14
45	Beihilfen und Unterstützungen	172.300	8,96	154.496,00	8,03	-17.804,00	-0,93
46	Personalebenausgaben	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47	Deckungsreserve Personalausgaben	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Hauptgruppe 4</b>	<b>10.998.700</b>	<b>571,81</b>	<b>10.170.880,98</b>	<b>528,77</b>	<b>-827.819,02</b>	<b>-43,04</b>
<b>5/6</b>	<b>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>						
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.149.200	59,75	922.337,11	47,95	-226.862,89	-11,79
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen	1.191.900	61,97	806.612,99	41,93	-385.287,01	-20,03

## Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Ergebnis 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Mehr/Weniger 2016	Betrag je Einwohner (19235)
1	2	3	4	5	6	7	8
52	Geräte-, Ausstattungs-, und Ausrüstungsgegenstände, Gebrauchsgegenstände	316.800	16,47	163.195,16	8,48	-153.604,84	-7,99
53	Mieten und Pachten	212.200	11,03	44.823,34	2,33	-167.376,66	-8,70
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	912.000	47,41	818.912,58	42,57	-93.087,42	-4,84
55	Haltung von Fahrzeugen	89.200	4,64	82.719,73	4,30	-6.480,27	-0,34
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	104.400	5,43	104.881,85	5,45	481,85	0,03
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle,	294.200	15,30	274.265,04	14,26	-19.934,96	-1,04
65	Geschäftsausgaben	984.400	51,18	823.352,66	42,80	-161.047,34	-8,37
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.314.400	68,33	1.244.245,28	64,69	-70.154,72	-3,65
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben	84.300	4,38	-39.233,51	-2,04	-123.533,51	-6,42
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
670	an Bund, ERP-Sondervermögen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
671	an Land	74.700	3,88	87.258,69	4,54	12.558,69	0,65
672	an Gemeinden, Gemeindeverbände	14.400	0,75	14.268,35	0,74	-131,65	-0,01
673	an Zweckverbände und dgl.	3.600	0,19	0,00	0,00	-3.600,00	-0,19
674	an die gesetzliche Sozialversicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
675	an kommunale Sonderrechnungen	2.625.400	136,49	2.516.825,63	130,85	-108.574,37	-5,64
677	an private Unternehmungen	18.300	0,95	15.879,87	0,83	-2.420,13	-0,13
678	übrige Bereiche	253.200	13,16	264.994,97	13,78	11.794,97	0,61
679	Innere Verrechnungen	157.500	8,19	162.997,00	8,47	5.497,00	0,29
	<b>Summe der Gruppe 67</b>	<b>3.147.100</b>	<b>163,61</b>	<b>3.062.224,51</b>	<b>159,20</b>	<b>-84.875,49</b>	<b>-4,41</b>
68	kalkulatorische Kosten	703.000	36,55	681.640,00	35,44	-21.360,00	-1,11
<b>5/6</b>	<b>Summe der Hauptgruppe 5/6</b>	<b>10.503.100</b>	<b>546,04</b>	<b>8.989.976,74</b>	<b>467,38</b>	<b>-1.513.123,26</b>	<b>-78,67</b>
<b>7</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>						
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.803.900	93,78	1.778.063,16	92,44	-25.836,84	-1,34
	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende						
711	an Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	100.000	5,20	107.615,89	5,59	7.615,89	0,40
713	an Zweckverbände und dergleichen	1.000	0,05	5.195,35	0,27	4.195,35	0,22
715 - 716	an kommunale Sonderrechnungen	156.500	8,14	62.175,50	3,23	-94.324,50	-4,90
717 - 718	an übrige Bereiche	490.200	25,48	450.955,83	23,44	-39.244,17	-2,04
	<b>Summe der Gruppe 71</b>	<b>747.700</b>	<b>38,87</b>	<b>625.942,57</b>	<b>32,54</b>	<b>-121.757,43</b>	<b>-6,33</b>
72	Schuldendiensthilfen						
725,726	an öffentliche wirtschaftliche und private	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
727	an übrige Bereiche	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Gruppe 72</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
73-79	Leistungen der Sozialhilfe u. ä.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Hauptgruppe 7</b>	<b>2.551.600</b>	<b>132,65</b>	<b>2.404.005,73</b>	<b>124,98</b>	<b>-147.594,27</b>	<b>-7,67</b>
<b>8</b>	<b>Sonstige Finanzausgaben</b>						
80	Zinsausgaben						

## Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Ergebnis 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Mehr/Weniger 2016	Betrag je Einwohner (19235)
1	2	3	4	5	6	7	8
800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
806	an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
807	an private Unternehmen	67.800	3,52	51.813,65	2,69	-15.986,35	-0,83
808	an übrige Bereiche	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Gruppe 80</b>	<b>67.800</b>	<b>3,52</b>	<b>51.813,65</b>	<b>2,69</b>	<b>-15.986,35</b>	<b>-0,83</b>
81	Steuerbeteiligungen						
810	Gewerbesteuerumlage	1.533.000	79,70	1.420.081,89	73,83	-112.918,11	-5,87
	<b>Summe der Gruppe 81</b>	<b>1.533.000</b>	<b>79,70</b>	<b>1.420.081,89</b>	<b>73,83</b>	<b>-112.918,11</b>	<b>-5,87</b>
83	Allgemeine Umlagen						
831	an Land	6.003.400	312,11	5.971.868,90	310,47	-31.531,10	-1,64
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	8.501.300	441,97	8.501.254,24	441,97	-45,76	0,00
833	an Zweckverbände und dergleichen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Gruppe 83</b>	<b>14.504.700</b>	<b>754,08</b>	<b>14.473.123,14</b>	<b>752,44</b>	<b>-31.576,86</b>	<b>-1,64</b>
84	Weitere Finanzausgaben	20.000	1,04	44.204,25	2,30	24.204,25	1,26
85	Deckungsreserve	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
86	Zuführung						
860	zum Vermögenshaushalt	69.600	3,62	3.429.527,92	178,30	3.359.927,92	174,68
	<b>Summe der Gruppe 86</b>	<b>69.600</b>	<b>3,62</b>	<b>3.429.527,92</b>	<b>178,30</b>	<b>3.359.927,92</b>	<b>174,68</b>
88	Globale Minderausgaben	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Hauptgruppe 8</b>	<b>16.195.100</b>	<b>841,96</b>	<b>19.418.750,85</b>	<b>1.009,55</b>	<b>3.223.650,85</b>	<b>167,59</b>
	<b>Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</b>	<b>40.248.500</b>	<b>2.092,46</b>	<b>40.983.614,30</b>	<b>2.130,68</b>	<b>735.114,30</b>	<b>38,22</b>

## Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Ergebnis 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Mehr/Weniger 2016	Betrag je Einwohner (19235)
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Einnahmen des Vermögenshaushaltes</b> =====						
<b>30</b>	<b>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b> -----						
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	69.600	3,62	3.429.527,92	178,30	3.359.927,92	174,68
301	Zuführung zu Sonderrücklagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-----						
	<b>Summe der Gruppe 30</b>	<b>69.600</b>	<b>3,62</b>	<b>3.429.527,92</b>	<b>178,30</b>	<b>3.359.927,92</b>	<b>174,68</b>
31	Entnahme aus Rücklagen	5.475.000	284,64	0,00	0,00	-5.475.000,00	-284,64
32	Rückflüsse von Darlehen						
	-----						
325-327	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	2.000	0,10	2.045,17	0,11	45,17	0,00
328	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von und Gewährverträgen	700	0,04	651,83	0,03	-48,17	0,00
	-----						
	<b>Summe der Gruppe 32</b>	<b>2.700</b>	<b>0,14</b>	<b>2.697,00</b>	<b>0,14</b>	<b>-3,00</b>	<b>0,00</b>
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	3.460.000	179,88	241.803,59	12,57	-3.218.196,41	-167,31
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	68.800	3,58	159.409,88	8,29	90.609,88	4,71
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen						
	-----						
360	vom Bund	0	0,00	12.677,00	0,66	12.677,00	0,66
361	vom Land	1.867.200	97,07	-56.484,00	-2,94	-1.923.684,00	-100,01
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
365-367	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	305.000	15,86	0,00	0,00	-305.000,00	-15,86
368	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	215.500	11,20	4.400,00	0,23	-211.100,00	-10,97
	-----						
	<b>Summe der Gruppe 36</b>	<b>2.387.700</b>	<b>124,13</b>	<b>-39.407,00</b>	<b>-2,05</b>	<b>-2.427.107,00</b>	<b>-126,18</b>
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen						
	-----						
376	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3771	vom Kreditmarkt	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3772	vom Kreditmarkt für Umschuldungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-----						
	<b>Summe der Gruppe 37</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
39	Abschluss- und Übertragungsbuchungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-----						
	<b>Summe Einnahmen Vermögenshaushalt</b>	<b>11.463.800</b>	<b>595,99</b>	<b>3.794.031,39</b>	<b>197,25</b>	<b>-7.669.768,61</b>	<b>-398,74</b>
	<b>Summe der Einnahmen insgesamt</b>	<b>51.712.300</b>	<b>2.688,45</b>	<b>44.777.645,69</b>	<b>2.327,93</b>	<b>-6.934.654,31</b>	<b>-360,52</b>
	<b>Ausgaben des Vermögenshaushaltes</b> =====						
900	Zuführung an den Verwaltungshaushalt	1.586.500	82,48	0,00	0,00	-1.586.500,00	-82,48
910	Zuführung an Rücklagen	0	0,00	5.083.350,71	264,28	5.083.350,71	264,28

## Gruppierungsübersicht

Grupp. Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Ergebnis 2016	Betrag je Einwohner (19235)	Mehr/Weniger 2016	Betrag je Einwohner (19235)
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>93</b>	<b>Vermögenserwerb</b>						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	20.000	1,04	16.050,00	0,83	-3.950,00	-0,21
932-933	Erwerb von Grundstücken	1.650.800	85,82	160.617,66	8,35	-1.490.182,34	-77,47
935-936	Erwerb von Anlagevermögen	500.600	26,03	438.752,26	22,81	-61.847,74	-3,22
	<b>Summe der Gruppe 93</b>	<b>2.171.400</b>	<b>112,89</b>	<b>615.419,92</b>	<b>31,99</b>	<b>-1.555.980,08</b>	<b>-80,89</b>
94 - 96	Baumaßnahmen	6.857.000	356,49	-1.213.358,73	-63,08	-8.070.358,73	-419,57
<b>97</b>	<b>Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren</b>						
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
971	an Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
974/976	an die gesetzliche Sozialversicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9771	an private Unternehmen	69.600	3,62	69.516,00	3,61	-84,00	0,00
9772	außerordentliche Tilgung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
978	an übrige Bereiche	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
979	innere Darlehen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Gruppe 97</b>	<b>69.600</b>	<b>3,62</b>	<b>69.516,00</b>	<b>3,61</b>	<b>-84,00</b>	<b>0,00</b>
<b>98</b>	<b>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen</b>						
981	an Land	41.200	2,14	0,00	0,00	-41.200,00	-2,14
982	an Gemeinden (Gv.)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
983	an Zweckverband und dergleichen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
986	an private Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
987	an übrige Bereiche	74.100	3,85	-7.138,37	-0,37	-81.238,37	-4,22
988	Rückzahlung zuviel erhaltener Zuweisungen und	664.000	34,52	-753.758,14	-39,19	-1.417.758,14	-73,71
	<b>Summe der Gruppe 98</b>	<b>779.300</b>	<b>40,51</b>	<b>-760.896,51</b>	<b>-39,56</b>	<b>-1.540.196,51</b>	<b>-80,07</b>
991	Ablösung von Dauerlasten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
992	Deckung von Fehlbeträgen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe der Gruppe 99</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe der Ausgaben des Vermögenshaushaltes</b>	<b>11.463.800</b>	<b>595,99</b>	<b>3.794.031,39</b>	<b>197,25</b>	<b>-7.669.768,61</b>	<b>-398,74</b>
	<b>Summe der Ausgaben insgesamt</b>	<b>51.712.300</b>	<b>2.688,45</b>	<b>44.777.645,69</b>	<b>2.327,93</b>	<b>-6.934.654,31</b>	<b>-360,52</b>

## **Vermögensrechnung**

Vermögensrechnung		Einnahmen			
Konto	Namentliche Bezeichnung des Vermögens-Kontos	Soll		Ist	Rest
		Reste Vorjahr	lfd. Jahr		
	<b><u>Anlagevermögen</u></b>				
	<u>Verwaltungsvermögen</u>				
9301.0000	- Sachanlagen	30.034.619,61	4.721.675,79	3.077.948,83	31.678.346,57
9302.0000	- Finanzanlagen	57.949,31	0,00	2.697,00	55.252,31
	<u>Kostenrechn. Einrichtungen</u>				
9303.0000	- Öffentliche Einrichtung	11.925.337,55	427.298,97	551.949,76	11.800.686,76
9304.0000	- Allgem. Grundvermögen	7.951.209,16	835.606,64	84.813,20	8.702.002,60
9305.0000	- Forstw. Betrieb	15.792.978,71	7.058,82	8.526,10	15.791.511,43
9306.0000	- Finanzanlagen	1.174.969,25	65.550,00	0,00	1.240.519,25
9310.0000	Sonstiges - Sachanlagen	4.464.365,59	0,00	0,00	4.464.365,59
	<b><u>Schuldendienst- Darl. Aufn./ Tilgung</u></b>				
9401.0000	Kredite v. Bund, LAF und ERP		0,00	0,00	
9402.0000	Kredite v. Land		0,00	0,00	
9403.0000	Kredite v. Gemeinden u. Gem. Verbände		0,00	0,00	
9404.0000	Kredite v. Zweckverbänden und der gleichen		0,00	0,00	
9405.0000	Kredite v. sonst. öffentlichen Bereich		0,00	0,00	
9406.0000	Kredite v. Kreditmarkt		0,00	0,00	
9407.0000	Bebauung Schlattholz		0,00	0,00	0,00
9408.0000	SWS (Schleife)		0,00	0,00	
	<b><u>Deckungskapital</u></b>				
9901.0000	Deckungskapital		6.126.706,22	6.126.706,22	
	<b>Se, Vermögensrechnung</b>	<b>71.401.429,18</b>	<b>12.183.896,44</b>	<b>9.852.641,11</b>	<b>73.732.684,51</b>

Vermögensrechnung		Ausgaben			
Konto	Namentliche Bezeichnung des Vermögens-Kontos	Soll		Ist	Rest
		Reste Vorjahr	lfd. Jahr		
	<b><u>Anlagevermögen</u></b>				
	<u>Verwaltungsvermögen</u>				
9301.0000	- Sachanlagen		4.721.675,79	4.721.675,79	
9302.0000	- Finanzanlagen		0,00	0,00	
	<u>Kostenrechn. Einrichtung</u>				
9303.0000	- Öffentliche Einrichtungen		427.298,97	427.298,97	
9304.0000	- Allgem. Grundvermögen		835.606,64	835.606,64	
9305.0000	- Forstw. Betrieb		7.058,82	7.058,82	
9306.0000	- Finanzanlagen		65.550,00	65.550,00	
9310.0000	Sonstiges - Sachanlagen		0,00	0,00	
	<b><u>Schuldendienst- Darl. Aufn./ Tilgung</u></b>				
9401.0000	Kredite v. Bund, LAF und ERP		-	-	
9402.0000	Kredite v. Land		-	-	
9403.0000	Kredite v. Gemeinden u. Gem. Verbände	-	-	-	-
9404.0000	Kredite v. Zweckverbänden und der gleichen	-	-	-	-
9405.0000	Kredite v. sonst. öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00
9406.0000	Kredite v. Kreditmarkt	2.049.872,00	0,00	69.516,00	1.980.356,00
9407.0000	Bebauung Schlattholz	0,00	0,00	0,00	0,00
9408.0000	SWS (Schleife)	-	-	-	-
	<b><u>Deckungskapital</u></b>				
9901.0000	Deckungskapital	69.351.557,18	6.126.706,22	3.725.934,89	71.752.328,51
	<b>Se. Vermögensrechnung</b>	<b>71.401.429,18</b>	<b>12.183.896,44</b>	<b>9.852.641,11</b>	<b>73.732.684,51</b>

Vermögensrechnung

- AKTIVA -

	RaV	Soll	Ist	Rest	Ausgaben S + I
9301.0000 <b>Verw.Verm. Sachanlagen</b>					
Gebäude	10.040.505,81	0,00	0,00		
Zuschüsse Land		0,00	0,00		
Zugang / Abgang		3.582.413,63	1.475.605,57		3.582.413,63
Abgang				12.147.313,87	0,00
<b>Fahrnisse</b>	1.311.239,64				
Zugang / Abgang einschl. Korrektur		322.796,52	155.392,32	1.478.643,84	322.796,52
<b>Straßen, Wege, Brücken</b>	13.256.348,73	0,00	0,00		
(Zuschüsse/Beiträge)		0,00	0,00		
Korrektur		0,00	0,00		0,00
Zugang / Abgang		466.657,11	1.377.020,83	12.345.985,01	466.657,11
<b>Wasserläufe/Rückhalteb.</b>	5.421.412,51				
Korrektur		0,00	0,00		0,00
Zugang / Abgang		349.808,53	64.817,19		349.808,53
Übernahme		0,00	0,00	5.706.403,85	0,00
<b>Vorräte (Heizöl)</b>	5.112,92	0,00	5.112,92	0,00	
	<b>30.034.619,61</b>	<b>4.721.675,79</b>	<b>3.077.948,83</b>	<b>31.678.346,57</b>	<b>4.721.675,79</b>
9302.0000 <b>Verw. Verm.-Finanzanlagen</b>					
Darlehensforderungen	57.949,31	0,00	2.697,00	55.252,31	0,00
Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>57.949,31</b>	<b>0,00</b>	<b>2.697,00</b>	<b>55.252,31</b>	<b>0,00</b>
9303.0000 <b>Kostenrechn. Einrichtungen</b>					
<b>Grundstücke</b> bebaut	6.556.918,60	0,00	0,00		0,00
Zu- / Abgänge		20.810,15	284.326,39	6.293.402,36	20.810,15
Grundstücke	1.402.916,53		0,00		
Zu- / Abgänge		2.330,02	9.156,11		2.330,02
Summe				1.396.090,44	0,00
Umbuch. nach Verw.Verm.			0,00		
<b>Fahrnisse</b>	1.164.485,00	0,00			
Zu- / Abgänge		385.979,69	139.305,45	1.411.159,24	385.979,69
<b>Straßenbeleuchtung</b>	151.113,62	4.804,11	10.665,01	145.252,72	4.804,11
<b>Stadthalle</b>					
Grundstück	217.345,07	0,00	0,00	217.345,07	
Gebäude und Einrichtung	2.432.558,73	13.375,00	108.496,80	2.337.436,93	13.375,00
	<b>11.925.337,55</b>	<b>427.298,97</b>	<b>551.949,76</b>	<b>11.800.686,76</b>	<b>427.298,97</b>

- AKTIVA -

		Soll	Ist	Rest	Ausgaben S + I
9304.0000 <b>Allgem. Grundvermögen</b>					
Bebaute Grundstücke	79.557,94	0,00	3.699,07	75.858,87	0,00
Grundstücke	7.871.651,22				
Zugang / Abgang		835.606,64	81.114,13		835.606,64
		0,00	0,00	8.626.143,73	
	<b>7.951.209,16</b>	<b>835.606,64</b>	<b>84.813,20</b>	<b>8.702.002,60</b>	<b>835.606,64</b>
9305.0000 <b>Forstw. Betrieb</b>					
Grundstücke/Bauwerke	15.773.406,71				
Zugang / Abgang		5.910,47	3.709,35	15.775.607,83	5.910,47
Fahrnisse	19.572,00				0,00
Zugang / Abgang lt. Inventur		1.148,35	4.816,75	15.903,60	1.148,35
	<b>15.792.978,71</b>	<b>7.058,82</b>	<b>8.526,10</b>	<b>15.791.511,43</b>	<b>7.058,82</b>
<b>Summe KRE</b>	<b>35.669.525,42</b>	<b>1.269.964,43</b>	<b>645.289,06</b>	<b>36.294.200,79</b>	<b>1.269.964,43</b>
9306.0000 <b>Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	23.719,25	65.550,00	0,00	89.269,25	65.550,00
Abwasserbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wasserwerk	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
Städtische Wohnbau Lörrach	951.250,00	0,00	0,00	951.250,00	0,00
Städtische Wohnbau Schopf.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>1.174.969,25</b>	<b>65.550,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.240.519,25</b>	<b>65.550,00</b>
9310.0000 <b>Sonstiges</b>					
Allmendfläche	4.464.365,59	0,00	0,00	4.464.365,59	0,00
Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>4.464.365,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.464.365,59</b>	<b>0,00</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>71.401.429,18</b>	<b>6.057.190,22</b>	<b>3.725.934,89</b>	<b>73.732.684,51</b>	<b>6.057.190,22</b>

## Vermögensrechnung

### - PASSIVA -

	RaV	Soll	Ist	Rest	Einnahmen S + I
9401.0000 KFW	0,00	0,00	0,00	0,00	
9403.0000 Gde. + Gde. verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	
9405.0000 Sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	
9406.0000 Kreditmarkt	2.049.872,00	0,00	69.516,00	1.980.356,00	0,00
9407.0000 Bebauung Schlattholz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9408.0000 Städt. Wohnbau Schopfheim	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>2.049.872,00</b>	<b>0,00</b>	<b>69.516,00</b>	<b>1.980.356,00</b>	<b>0,00</b>
9901.0000 <b><u>Deckungskapital</u></b>					
Darlehensaufnahmen und kreditähnl. Rechtsgeschäfte		0,00	0,00		0,00
Darlehenstilgung u.a.		69.516,00	0,00		69.516,00
Verw. Verm.-Sachanlagen		4.721.675,79	3.077.948,83		4.721.675,79
Verw. Verm.- Finanzanlagen		0,00	2.697,00		0,00
Kostenrechnende Einrichtung		427.298,97	551.949,76		427.298,97
Allgem. Grundvermögen		835.606,64	84.813,20		835.606,64
Forstw. Betrieb		7.058,82	8.526,10		7.058,82
Finanzanlagen		65.550,00	0,00		65.550,00
Sonstiges		0,00	0,00		0,00
	<b>69.351.557,18</b>	<b>6.126.706,22</b>	<b>3.725.934,89</b>	<b>71.752.328,51</b>	<b>6.126.706,22</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>71.401.429,18</b>	<b>6.126.706,22</b>	<b>3.795.450,89</b>	<b>73.732.684,51</b>	<b>6.126.706,22</b>

## Vollzug des Haushaltsplanes 2016: Außer- und überplanmäßige Ausgaben

	Mehr-	Weniger-
	ausgaben	ausgaben
Gemäß Zusammenstellung der Einzelpläne betragen		
im Verwaltungsbudget die errechneten	3.657.433	2.922.319
im Investitionsbudget die errechneten	5.183.622	12.853.391
	<hr/>	<hr/>
	8.841.055	15.775.710
	<hr/>	<hr/>
Keine Mehrausgaben/Minderausgaben sind:		
Erhöhte Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögens-	3.359.928	1.586.500
haushalt		
Zuführung an Rücklage	5.083.351	0
	<hr/>	<hr/>
<b>Verbleiben</b>	397.777	14.189.210
	<hr/>	<hr/>

### Hiervon entfallen auf:

		Mehr-	Weniger-	Über-	Unter-
		ausgaben	ausgaben	schreitungen	schreitungen
<b><u>Verwaltungshaushalt</u></b>					
Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung	123.207	177.768	-54.560	
Einzelplan 1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	1.380	47.755		46.376
Einzelplan 2	Schulen	63.931	700.400		636.469
Einzelplan 3	Kulturpflege	11.894	115.680		103.786
Einzelplan 4	Soziale Sicherheit	0	916.793		916.793
Einzelplan 5	Gesundheit, Sport und Erholung	44.966	34.842	10.124	
Einzelplan 6	Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr		647.262		647.262
Einzelplan 7	Öffent. Einrichtungen, Wirtschaftsf.	1.671	87.318		85.647
Einzelplan 8	Wirtschaft. Unternehmen	50.456	34.020	16.436	
	Grund- u. Sondervermögen				
Einzelplan 9	Allgem. Finanzwirtschaft		160.481		160.481
<i>Zwischensumme</i>		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		297.505	2.922.319	-28.000	2.596.814
<b><u>Vermögenshaushalt</u></b>					
Einzelplan 0	Allgemeine Verwaltung		220.818		220.818
Einzelplan 1	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	6.658	330.648		323.990
Einzelplan 2	Schulen	25.371	2.662.652		2.637.281
Einzelplan 3	Kulturpflege	0	0	0	0
Einzelplan 4	Soziale Sicherheit	57.850	73.810		15.960
Einzelplan 5	Gesundheit, Sport und Erholung	0	418.997		418.997
Einzelplan 6	Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	0	6.637.900		6.637.900
Einzelplan 7	Öffent. Einrichtungen, Wirtschaftsf.	10.393	630.392		619.999
Einzelplan 8	Wirtschaft. Unternehmen	0	291.589		291.589
	Grund- u. Sondervermögen				
Einzelplan 9	Allgem. Finanzwirtschaft	0	1.586.584	-1.586.584	1.586.584
<i>Summe</i>		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		397.777	15.775.710	-1.614.584	15.349.933
<i>Netto-Über-/Unterschreitung</i>		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		15.377.933		16.964.517	
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		15.775.710	15.775.710	15.349.933	15.349.933
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>



**STADTWERKE SCHOPFHEIM**

# **J a h r e s a b s c h l u s s**

**für das Jahr 2016**

bestehend aus:

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenstellung der Anlagenachweise

Anhang

# Lagebericht

## des Eigenbetriebs „Stadtwerke“ der Stadt Schopfheim für das Wirtschaftsjahr 2016

Für die Erweiterung des Leitungsnetzes und den Hausanschlüssen sowie den Anschaffungen des Wasserversorgungsbetriebs wurden im Jahre 2016 insgesamt 133.418,33 € aufgewendet. In diesem Gesamtbetrag sind folgende Maßnahmen enthalten:

Grundstücke	20.000,00 €
Absetzung von Bauzuschüssen	-30.341,62 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.261,54 €
Wasserzähler	27.582,60 €
Anlagen im Bau	
Wasserleitung Hohe-Flum-Str.	43.459,31 €
Erschließung Lus VII	5.553,64 €
Erschließung Eisweiher	4.201,68 €
Erschließung „Im Hammer“ Alte Färberei	44.701,18 €

An Bauzuschüssen und Wasserversorgungsbeiträgen konnten 2016 insgesamt 30.341,62 € vereinnahmt werden, diese wurden nach R 6.5 Abs. 2 der Einkommensteuerrichtlinien von den Anschaffungskosten abgesetzt. Die Absetzung verteilt sich auf einzelne Hausanschlüsse. Die Bauzuschüsse bis zum 31.12.2004 werden jährlich mit 5% aufgelöst. Die Auflösung dieser Rückstellung entspricht einen Betrag von 42.559,48 €, welcher der Erfolgsrechnung zugeführt wird.

Durch Änderung der Betriebssatzung vom 14.11.2005 ist das Stammkapital zum 01.01.2006 auf 200.000 € festgesetzt. Dieser Betrag ist in voller Höhe eingebracht.

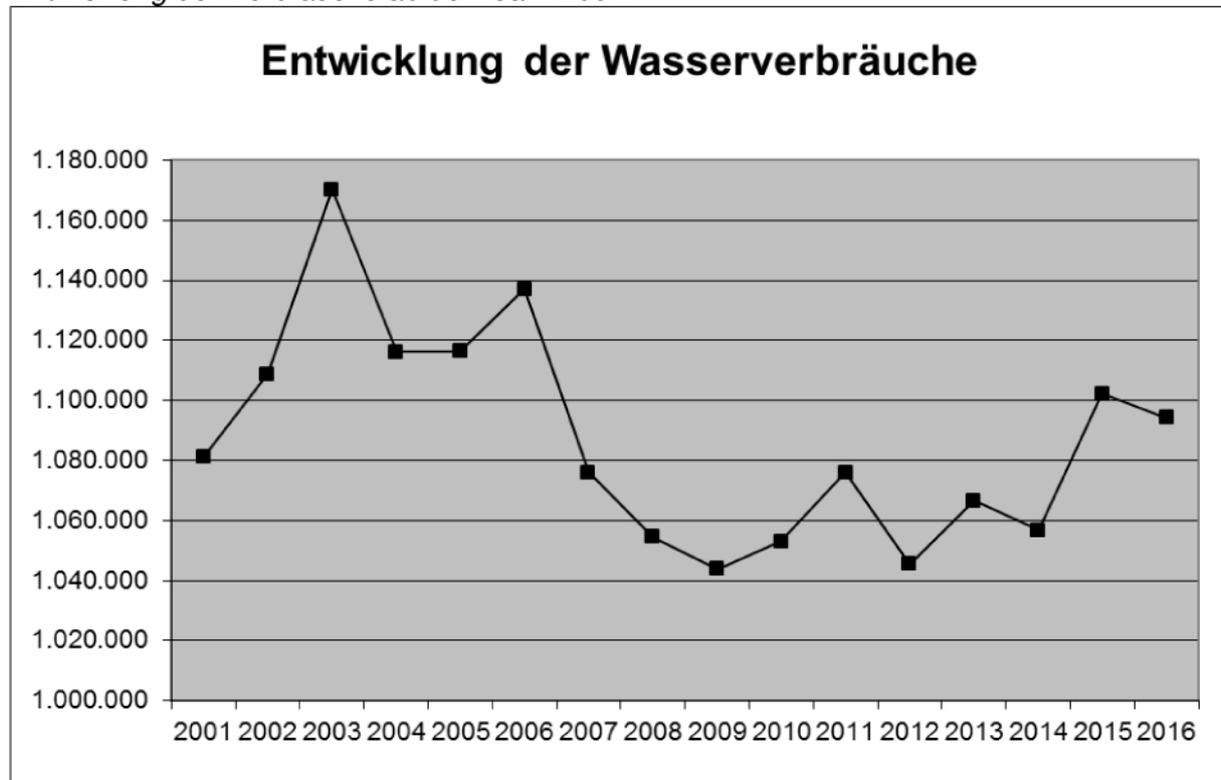
Die Versorgung der Bevölkerung und der sonstigen Wasserabnehmer war im Jahre 2016 jederzeit gewährleistet. Die Stadtteile Schopfheim, Fahrnau, Eichen und teilweise Raitbach werden vom Tiefbrunnen „Ruhm“ versorgt. Für die Stadtteile Wiechs, Langenau und Enkenstein wurden vom Zweckverband Wasserversorgung Dinkelberg rd. 200.000 cbm Wasser bezogen. Die Stadtteile Gersbach, Schlechtbach, Schweigmatt und Kürnberg werden mit Quellwasser versorgt.

Entwicklung der Wasserabgabepreise seit 1993 (Nettobeträge):

01.12.1993:	0,87 € je cbm Wasser
01.12.1994:	0,92 € je cbm Wasser
01.12.2006:	0,98 € je cbm Wasser
01.12.2007:	1,00 € je cbm Wasser
01.12.2008:	1,14 € je cbm Wasser
01.12.2010:	1,20 € je cbm Wasser
01.12.2016:	1,38 € je cbm Wasser

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde ein Gewinn in Höhe von 103.769,12 € erzielt. Der aufgelaufene Gewinn erhöht sich somit auf insgesamt 135.267,77 €. In diesem Jahr konnten die Stadtwerke 1.094.272 m<sup>3</sup> (Vorjahr 1.102.207 m<sup>3</sup>) Wasser verkaufen.

Entwicklung der Verbräuche ab dem Jahr 2001:



Nach der Jahresverbrauchsabrechnung wurden in den einzelnen Stadtteilen folgende Wassermengen abgegeben:

Schopfheim	595.681	(Vorjahr 600.341)
Fahrnau	182.223	(Vorjahr 182.857)
Langenau	60.473	(Vorjahr 59.683)
Wiechs	84.625	(Vorjahr 84.433)
Eichen	23.720	(Vorjahr 24.019)
Enkenstein	11.198	(Vorjahr 11.340)
Raitbach am Bahnhof	2.496	(Vorjahr 2.466)
Raitbach	22.385	(Vorjahr 22.193)
Hausen (von Schopfheim)	1.926	(Vorjahr 1.609)
Kürnberg	13.122	(Vorjahr 13.385)
Wieslet	3.516	(Vorjahr 7.570)
Gersbach	32.639	(Vorjahr 33.955)
Schlechtbach	1.417	(Vorjahr 1.200)
Hasel	58.851	(Vorjahr 57.156)

Eine Aufgliederung des Personalaufwandes ist aus dem Anhang ersichtlich. Die Zahl der Bediensteten im Jahre 2016 betrug 9 Beschäftigte (6,7 AK).

Leistungsdaten  
Betriebszweig Wasserversorgung

Bezeichnung	Einheit	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
<b>Wasserförderung</b>	m <sup>3</sup>	1.098.824	1.083.996	1.091.335	1.128.009	1.052.299	1.127.189	1.006.501	969.983
durchschnittliche Tagesförderung	m <sup>3</sup>	3.010	2.970	2.990	3.090	2.883	3.088	2.758	2.657
externer Bezug	m <sup>3</sup>	199.295	207.693	207.822	271.182	267.565	260.427	197.079	201.763
Förderung und Bezug	m <sup>3</sup>	1.298.119	1.291.689	1.299.157	1.399.191	1.319.854	1.387.616	1.203.580	1.171.746
<b>Wasserabgabe an das Netz</b>	m <sup>3</sup>	1.094.272	1.102.207	1.056.664	1.066.561	1.045.416	1.076.013	1.053.160	1.043.814
<b>Wasserabsatz</b>									
Stadt Schopfheim	m <sup>3</sup>	52.389	51.749	51.139	47.408	50.996	48.365	42.209	41.784
Betriebe und Firmen	m <sup>3</sup>	143.354	153.686	140.559	145.602	139.450	140.501	153.805	132.934
Gemeinde Hausen, Hasel, Wieslet	m <sup>3</sup>	64.293	66.335	65.911	79.647	75.087	86.578	66.462	78.973
Privathaushalte	m <sup>3</sup>	834.236	830.437	799.055	793.904	779.883	800.569	790.684	790.123
<b>Wasserzähler</b>	Stück	4.477	4.446	4405	4.490	4.335	4.317	4.281	4.224

Damit die Energiezentrale Bifig (Heizzentrale) künftig wirtschaftlicher wird, wurde ab dem 01.01.2001 mit der Firma BEC Energiecontracting GmbH ein Energielieferungs- und Dienstleistungsvertrag geschlossen. Im Zusammenhang mit diesem Vertrag wurden die Energieerzeugungsanlagen (Kamin, Gaskesselanlage, Brenner, Pumpen, Verrohrung und Steuerungsanlage an die Firma BEC verkauft. Das Gebäude und die Verteilungsanlage blieben bei der Heizzentrale.

Die Heizzentrale Bifig hat an die angeschlossenen Gebäude insgesamt 2.587 Megawatt Energie (im Vorjahr 2.407 Megawatt) abgegeben. Von der BEC GmbH wurden 2.688 Megawatt zur Weiterleitung geliefert.

Die Firma BEC Energiecontracting GmbH hat die Kosten 2016 neu bewertet und die zu erwarteten Kosten in das neue Preisblatt eingerechnet. Bei der Preisgestaltung haben sich gegenüber dem Vorjahr kaum Änderungen ergeben. Eine Anpassung vom Gesamtarbeitspreis war daher nicht erforderlich. Der Gewinn in Höhe von 17.315,06 € wird in der Kalkulation 2018 berücksichtigt. Der aufgelaufene Gewinn im Betriebszweig Heizzentrale beläuft sich zum 31.12.2016 auf insgesamt 5.375,71 €.

### Ausblick 2017

Im Erfolgsplan sind Erträge und Aufwendungen von insgesamt 1.642.500,00 € vorgesehen. Die wesentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017 sind die Löhne und Gehälter mit 396.000,00 €, die Zinsen für Fremddarlehen mit 110.000,00 € und Abschreibungen mit 355.500,00 €.

Der Arbeitspreis in der Heizzentrale Bifig bleibt durch einen neu abgeschlossenen Vertrag über den Gasbezug mit der Firma BEC Energiecontracting GmbH für die Lieferperiode Dezember 2014 bis Dezember 2017 relativ konstant. Durch die Änderungen bei den Netznutzungsentgelten beim Erdgas, den Stromkosten und unter der Berücksichtigung der Verlustvorträge, musste der Arbeitspreis zum 01.01.2014 angepasst werden. Aktuell beträgt der Arbeitspreis für die angeschlossenen Objekte 65,40 €.

Im Vermögensplan 2017 der Wasserversorgung sind folgende größere Maßnahmen veranschlagt:

Leitungsauswechslung Gündenhausen	mit	100.000,00 €
Erschließung Lus West und Lus VII	mit	94.000,00 €
Wasserleitung Richtung RKB Lus West	mit	80.000,00 €
Sanierung Wasserleitung Scheffelstraße	mit	120.000,00 €
Wasserleitung Hohe-Flum-Str. bis Lus VII	mit	100.000,00 €
Wasserleitung Kreuzungsbereich Belchenstr.	mit	30.000,00 €
Sonstige Maßnahmen und Hausanschlüsse	mit	30.000,00 €
Erschließung „Im Hammer“	mit	82.000,00 €
Neuverl. Hauptleitung Gersbach „Zum Bühl“	mit	40.000,00 €
Erschließung Lus West Planungskosten	mit	10.000,00 €
Erschließung Lus VII	mit	13.000,00 €
Erschließung Eisweiher	mit	78.000,00 €
Hausanschlüsse	mit	10.000,00 €
Kauf eines Tankanhängers	mit	20.000,00 €
Betriebs- u. Geschäftsausst., Wasserzähler, GwG	mit	52.000,00 €

Mittel in Höhe von insgesamt 52.000,00 € sind für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Anschaffung von Wasser- und Verbundzählern veranschlagt.

In Straßen, in denen die Kanalisation erneuert wird, wird auch (nur falls erforderlich) die Hauptleitung erneuert.

Zur Finanzierung der Investitionen ist keine Aufnahme von Darlehen in 2017 vorgesehen. Die Ausgaben werden durch Abschreibungen, Beiträge und ähnliche Entgelte und erübrigten Mitteln aus Vorjahren finanziert.

Der Stand der Darlehensverbindlichkeiten wird zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 rund 6.930.000,00 € betragen.

Für die Tilgung der Darlehen wird ein Betrag von insgesamt 186.500,00 € aufgewendet.

Schopfheim, im Juni 2017



Christof Nitz  
Bürgermeister



Arno Asal  
Kaufmännischer Leiter

**Angaben in den Beschlüssen über**  
**1. die Feststellung des Jahresabschlusses**  
**2. die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts**

**der Stadtwerke Schopfheim**  
**für das Wirtschaftsjahr 2016**

**1. Feststellung des Jahresabschlusses**

	EUR
1.1 Bilanzsumme	7.864.321,37
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen <sup>1)</sup>	6.569.542,79
- das Umlaufvermögen <sup>2)</sup>	1.294.778,58
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital <sup>3)</sup>	340.643,48
- die empfangenen Ertragszuschüsse <sup>4)</sup>	126.276,16
- die Rückstellungen <sup>5)</sup>	6.617,07
- die Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	7.390.784,66
1.2 Jahresgewinn	121.084,18
1.2.1 Summe der Erträge	1.968.148,28
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.847.064,10

**2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes**

2.1 bei einem Jahresgewinn	
a) zur Tilgung des Verlustvortrags	-
b) zur Einstellung in Rücklagen	-
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	-
d) auf neue Rechnung vorzutragen	121.084,18
2.2 bei einem Jahresverlust	
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	-
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	-
c) auf neue Rechnung vorzutragen	-

---

<sup>1)</sup> Posten A der Aktivseite der Bilanz

<sup>2)</sup> Posten B der Aktivseite der Bilanz

<sup>3)</sup> Posten A der Passivseite der Bilanz

<sup>4)</sup> Posten C der Passivseite der Bilanz

<sup>5)</sup> Posten D der Passivseite der Bilanz

<sup>6)</sup> Posten E der Passivseite der Bilanz

<sup>7)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>8)</sup> Posten 1 bis 3, 9, 11 der Gewinn- und Verlustrechnung

<sup>9)</sup> Posten 4 bis 8, 10, 13 und 16 der Gewinn- und Verlustrechnung

**Bilanz**  
der Stadtwerke Schopfheim  
zum 31.12.2016

**Aktiva**

**Passiva**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.927,00	3.902,67	I. Stammkapital	200.000,00	200.000,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	667.951,03	737.512,40	III. Gewinn/Verlust		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	161.026,66	141.026,66		EUR	
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	109.104,81	121.137,40	Gewinn aus Vorjahren	19.559,30	
4. Verteilungsanlagen	5.309.232,49	5.286.411,75	Jahresgewinn	<u>121.084,18</u>	140.643,48
5. Werkstatt	10.186,42	50.560,54			19.559,30
6. Fuhrpark	29.078,75	38.485,30	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	126.276,16	168.835,64
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.757,52	93.236,58			
8. Anlagen im Bau	82.734,28	312.539,60	<b>C. Rückstellungen</b>		
III. Finanzanlagen	92.543,83	92.543,83	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00	0,00
I. Vorräte			3. Sonstige Rückstellungen	6.617,07	5.627,12
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.528,41	48.118,20	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.114.804,22	7.298.543,37
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	261.342,19	328.148,96	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 814.000		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.593,03	43.254,10
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00	0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 182.800,71		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	238.156,89	0,00
III. Wertpapiere	0,00	0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 238.156,89		
IV. Schecks, Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	980.907,98	480.250,93	4. Sonstige Verbindlichkeiten	-769,48	-1.944,71
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
	<u>7.864.321,37</u>	<u>7.733.874,82</u>		<u>7.864.321,37</u>	<u>7.733.874,82</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
der Stadtwerke Schopfheim für das Jahr 2016

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.959.936,80		1.781.248,99
2. Aktivierte Eigenleistungen		171,00		26.392,72
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>6.324,22</u>		<u>24.478,05</u>
			1.966.432,02	<u>1.832.119,76</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	468.953,06			473.662,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>241.949,54</u>			<u>234.153,51</u>
		710.902,60		<u>707.816,27</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	301.948,39			292.515,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>83.899,04</u>			<u>81.384,38</u>
		385.847,43		<u>373.900,27</u>
davon für die Altersversorgung EUR 26.546,46				
6. Abschreibungen				
a) auf Sachanlagen	399.183,33			409.364,35
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB EUR 0,00				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>			<u>0,00</u>
		399.183,33		<u>409.364,35</u>
7. Zuführung zu Rückstellung Urlaub und Mehrarbeit	6.617,07	6.617,07		5.627,12
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>217.889,98</u>		<u>145.157,52</u>
			1.720.440,41	<u>1.641.865,53</u>
9. Sonstige Erträge			1.716,26	560,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 0,00		0,00	124.228,70	173.995,43
			<u>123.479,17</u>	<u>16.818,80</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			123.479,17	16.818,80
12. außerordentliche Erträge		0,00		0,00
13. außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
			0,00	<u>0,00</u>
14. außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
16. Sonstige Steuern		<u>2.394,99</u>	<u>2.394,99</u>	<u>2.394,99</u>
17. Jahresgewinn			<u>121.084,18</u>	<u>14.423,81</u>

Erfolgsübersicht  
der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufwendungen nach Bereichen, nach Aufwandsarten	Betrag	Allgemeine und gemein- same Betriebsabteilung		Versorgungsbetriebe			Aktivierte Eigenleistungen
		Verwaltung u. Vertrieb	Sonstige	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Aufwendungen	710.902,60			535.924,68	174.977,92		
2. Löhne und Gehälter	301.948,39			301.948,39	0,00		
3. Soziale Abgaben	57.352,58			57.352,58	0,00		
4. Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	26.546,46			26.546,46	0,00		
5. Ordentliche Abschreibungen und Wertberichtigungen	399.183,33			393.479,32	5.704,01		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.228,70			123.757,79	470,91		
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen)	2.394,99			1.787,08	607,91		
8. Konzessions- und Wegeentgelte	6.617,07			6.617,07	-		
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen	217.889,98			213.126,35	4.763,63		
10. Summe 1 - 9	1.847.064,10			1.660.539,72	186.524,38		
11. Umlage der Spalten 3 und 4 <u>Zurechnung (+)</u> Abgabe (./.)	-			-	-		
12. Leistungsausgleich <u>Zurechnung (+)</u> der Aufwandsbereiche Ausgabe (./.)	-			-	-		
13. Aufwendungen 1 - 12	1.847.064,10			1.660.539,72	186.524,38		0,00
14. Betriebserträge a) nach der Jahreserfolgsrechnung	1.966.432,02			1.762.592,58	203.839,44		171,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige							
15. Betriebserträge insgesamt	1.966.432,02			1.762.592,58	203.839,44		171,00
16. Betriebsergebnis + = Betriebsüberschuß ./. = Betriebsfehlbetrag	119.367,92			102.052,86	17.315,06		
17. Kapitalerträge und außerordentliche Erträge (+)	1.716,26			1.716,26	-		
18. Außerordentlicher Aufwand	0,00			0,00	-		
19. Aus dem Erfolg zu deckende Steuern (./.)	-			-	-		
20. Unternehmensergebnis ( <u>+ = Jahresgewinn</u> <u>./. = Jahresverlust</u> )	121.084,18			103.769,12	17.315,06		-

Zusammenstellung der Anlagenachweise der Stadtwerke Schopfheim  
zum 31.12.2016

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesamelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<u>Wasserversorgung</u>													
Immat. Wirtschaftsgüter	12.901,50	0,00	0,00		12.901,50	8.998,83	975,67		9.974,50	2.927,00	3.902,67	7,6	22,7
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.161.440,37	0,00	0,00		2.161.440,37	1.423.927,97	69.561,37		1.493.489,34	667.951,03	737.512,40	3,2	30,9
Unbebaute Grundstücke	141.030,37	20.000,00	0,00		161.030,37	3,71	0,00		3,71	161.026,66	141.026,66	0,0	100,0
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	502.986,01	0,00	0,00		502.986,01	381.848,61	12.032,59		393.881,20	109.104,81	121.137,40	2,4	21,7
Anlagen zur Verteilung													
- Verteilungsanlagen	2.008.892,33	-6.550,04	0,00		2.002.342,29	1.628.908,00	48.179,65		1.677.087,65	325.254,64	379.984,33	2,4	16,2
- Speicheranlagen	1.159.934,57	0,00	0,00	187.743,24	1.347.677,81	852.187,15	21.185,85		873.373,00	474.304,81	307.747,42	1,6	35,2
- Kanal-, Leitungs- u. Rohrnetz, sowie Hausanschlüsse	11.004.638,30	-13.908,42	0,00	130.094,73	11.120.824,61	6.570.934,29	199.489,26		6.770.423,55	4.350.401,06	4.433.704,01	1,8	39,1
Werkstatt	86.403,15	0,00	72.044,98		14.358,17	35.842,61	1.845,12	33.515,98	4.171,75	10.186,42	50.560,54	12,9	70,9
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.006,18	17.214,90	7.563,29		63.657,79	34.765,95	3.639,05	4.722,51	33.682,49	29.975,30	19.240,23	5,7	47,1
Fuhrpark	91.001,14	0,00	0,00		91.001,14	52.515,84	9.406,55		61.922,39	29.078,75	38.485,30	10,3	32,0
Maschinen und Geräte	79.152,62	0,00	6.653,48		72.499,14	50.561,30	7.974,97	5.974,32	52.561,95	19.937,19	28.591,32	11,0	27,5
GwG inkl. Wasserzähler	151.886,40	28.629,24	31.264,16	0,00	149.251,48	106.481,37	19.189,24	31.264,16	94.406,45	54.845,03	45.405,03	100,0	0,0
Anlagen im Bau	312.539,60	88.032,65	0,00	-317.837,97	82.734,28	0,00	0,00		0,00	82.734,28	312.539,60	0,0	100,0
Beteiligung ZWD	92.543,83	0,00	0,00		92.543,83	0,00	0,00		0,00	92.543,83	92.543,83	0,0	100,0
<u>Energiezentrale Bifig (Heizzentrale)</u>													
Wärmegewinnungs- und Bezugsanlagen	242.584,48	0,00	0,00		242.584,48	89.202,41	2.222,93		91.425,34	151.159,14	153.382,07	0,9	62,3
Verteilungsanlagen - Rohrnetz und Hausanschlüsse	536.793,04	0,00	0,00		536.793,04	525.199,12	3.481,08		528.680,20	8.112,84	11.593,92	0,6	1,5
	18.638.733,89	133.418,33	117.525,91	0,00	18.654.626,31	11.761.377,16	399.183,33	75.476,97	12.085.083,52	6.569.542,79	6.877.356,73	-	-

# Anhang

## **1. Rechtsverhältnisse**

Die Rechtsgrundlage des Eigenbetriebs „Stadtwerke Schopfheim“ ist die Betriebssatzung vom 02.11.1987 mit der Änderung vom 16.11.1992. Die Stadtwerke haben die Aufgabe, das Gemeindegebiet mit Trinkwasser und Fernwärme zu versorgen, wobei das letztere nur für den Bereich des Sanierungsgebietes „Altstadt-West-Bifig“ zutrifft.

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Bürgermeister und die Werksleitung. Ein Werkausschuss ist nicht eingerichtet.

Die Werkleitung besteht aus:

- a) Stellv. Fachgruppenleiter Finanzen und Controlling Arno Asal als kaufmännischer Leiter und
- b) Fachgruppenleiter Tiefbau Gerd Woop als technischer Leiter

## **2. Beschäftigte**

Der Eigenbetrieb beschäftigt 1 Wassermeister (1,0 AK), 3 Buchhalter (0,7 AK) und 5 Facharbeiter (5 AK). Die Verwaltungsarbeiten werden bei den Dienststellen der Stadtverwaltung gegen Erstattung eines Verwaltungskostenbeitrages abgewickelt.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Empfangene Ertragszuschüsse und Wasserversorgungsbeiträge werden seit 2005 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten nach R 6.5 Abs. 2 der Einkommensteuerrichtlinien abgesetzt. Abgelaufene empfangene Ertragszuschüsse bis einschließlich 2004 werden jährlich zu 20% ertragswirksam aufgelöst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten zwischen 150 Euro und 410 Euro netto) werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben.

## Entwicklung der einzelnen Bilanzposten

### A. Aktiva

	EUR	EUR	EUR
<b><u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u></b>			
<u>a) Wasserversorgung</u>			
Stand 01.01.2016	3.902,67		
Zugang 2016	0,00		
	<u>3.902,67</u>		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	975,67	<u>2.927,00</u>	<u>2.927,00</u>

### **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten**

<u>a) Wasserversorgung</u>			
Stand 01.01.2016	737.512,40		
Zugang 2016	0,00		
	<u>737.512,40</u>		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	69.561,37	<u>667.951,03</u>	<u>667.951,03</u>

### **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Betriebsbauten**

<u>a) Wasserversorgung</u>			
Stand 01.01.2016	141.026,66		
Zugang 2016	20.000,00		
	<u>161.026,66</u>		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	0,00	<u>161.026,66</u>	<u>161.026,66</u>

### **Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen**

<u>a) Wasserversorgung</u>			
Stand 01.01.2016	121.137,40		
Zugang 2016	0,00		
	<u>121.137,40</u>		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	12.032,59	<u>109.104,81</u>	
<u>b) Heizzentrale</u>			
Stand 01.01.2016	153.382,07		
Zugang 2016	0,00		
	<u>153.382,07</u>		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	2.222,93	<u>151.159,14</u>	<u>260.263,95</u>

## Anlagen zur Verteilung

- Verteilungsanlagen -

### a) Wasserversorgung

Stand 01.01.2016	379.984,33		
Zugang 2016	<u>-6.550,04</u>		
	373.434,29		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	<u>48.179,65</u>	<u>325.254,64</u>	

- Speicheranlagen -

### a) Wasserversorgung

Stand 01.01.2016	307.747,42		
Zugang 2016	0,00		
Umbuchung 2016	<u>187.743,24</u>		
	495.490,66		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	<u>21.185,85</u>	<u>474.304,81</u>	

- Kanal-, Leitungs- u. Rohrnetz sowie Hausanschlüsse -

### a) Wasserversorgung

Stand 01.01.2016	4.433.704,01		
Zugang 2016	<u>-13.908,42</u>		
	4.419.795,59		
Umbuchung	130.094,73		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	<u>199.489,26</u>	<u>4.350.401,06</u>	

### b) Heizzentrale

Stand 01.01.2016	11.593,92		
Zugang 2016	<u>0,00</u>		
	11.593,92		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	<u>3.481,08</u>	<u>8.112,84</u>	<u>4.832.818,71</u>

## Werkstatt

### a) Wasserversorgung

Stand 01.01.2016	50.560,54		
Zugang 2016	<u>0,00</u>		
	50.560,54		
Abgang 2016	38.529,00		
Abschreibung 2016	<u>1.845,12</u>	<u>10.186,42</u>	<u>10.186,42</u>

## **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

### **a) Wasserversorgung**

Stand 01.01.2016	19.240,23		
Zugang 2016	17.214,90		
	<u>36.455,13</u>		
Abgang 2016	2.840,78		
Abschreibung 2016	3.639,05	<u>29.975,30</u>	

## **Fuhrpark**

### **a) Wasserversorgung**

Stand 01.01.2016	38.485,30		
Zugang 2016	0,00		
	<u>38.485,30</u>		
Abgang 2016	0,00		
Abschreibung 2016	9.406,55	<u>29.078,75</u>	

## **Maschinen und Geräte**

### **a) Wasserversorgung**

Stand 01.01.2016	28.591,32		
Zugang 2016	0,00		
	<u>28.591,32</u>		
Abgang 2016	679,16		
Abschreibung 2016	7.974,97	<u>19.937,19</u>	

## **Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG) inkl. Wasserzähler**

### **a) Wasserversorgung**

Stand 01.01.2016	45.405,03		
Zugang 2016	28.629,24		
	<u>74.034,27</u>		
Abgang 2016	0,00		
AfA 2016	19.189,24	<u>54.845,03</u>	<u>133.836,27</u>

## **Anlagen im Bau**

### **a) Wasserversorgung**

Stand 01.01.2016	312.539,60		
Zugang 2016	88.032,65		
	<u>400.572,25</u>		
Abgang 2016	0,00		
Umbuchungen 2016	-317.837,97		
AfA 2016	0,00	<u>82.734,28</u>	<u>82.734,28</u>

## **Beteiligungen**

### **a) Wasserversorgung**

Stand 01.01.2016	92.543,83		
Zugang 2016	0,00		
	<u>92.543,83</u>		
Abgang 2016	0,00		
AfA 2016	0,00	<u>92.543,83</u>	<u>92.543,83</u>

## **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

### **a) Wasserversorgung**

Materialbestand 31.12.2016			<u>52.528,41</u>
----------------------------	--	--	------------------

## **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

### **a) Wasserversorgung**

Forderungen aus Gebühren	47.427,05		
Absetzung Pauschalwertberichtigung	0,00		
sonstige Forderungen	101.513,06	<u>148.940,11</u>	
davon Forderungen gegenüber dem Finanzamt	0,00		
<b>b) Heizzentrale</b>			
sonstige Forderungen	112.402,08	<u>112.402,08</u>	<u>261.342,19</u>
davon Forderungen gegenüber dem Finanzamt	0,00		

Der größte Teil dieser Forderungen ist auf die Jahresabrechnungen zurückzuführen, die erst im Januar 2017 erstellt wurden.

## **Kassenbestand**

### **a) Wasserversorgung**

Bestand am 31.12.2016	980.907,98		
<b>b) Heizzentrale</b>			
Bestand am 31.12.2016	0,00	<u>980.907,98</u>	

## **Rechnungsabgrenzungsposten**

### **Disagio auf aufgenommene Darlehen**

Stand 01.01.2016	0,00		
Auflösung 2016	0,00	<u>0,00</u>	

## **Summe Aktiva**

**7.539.066,73**

## **B. P a s s i v a**

### **Stammkapital**

Stand 01.01.2016	200.000,00	
Rückzahlung 2016	<u>0,00</u>	<u>200.000,00</u>

### **Gewinn/Verlust**

a) Wasserversorgung		
Verlust aus Vorjahren	31.498,65	
Jahresgewinn	<u>103.769,12</u>	<u>135.267,77</u>

b) Heizzentrale		
Verlust aus Vorjahren	-11.939,35	
Jahresgewinn	<u>17.315,06</u>	<u>5.375,71</u>

### **Empfangene Ertragszuschüsse**

a) Wasserversorgung		
Stand 31.12.2016	126.276,16	
b) Heizzentrale		
Stand 31.12.2016	<u>0,00</u>	<u>126.276,16</u>

### **Rückstellungen**

Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit

a) Wasserversorgung			
Stand 01.01.2016	5.627,12		
Auflösung 2016	5.627,12		
Zugang 2016	<u>6.617,07</u>	<u>6.617,07</u>	<u>6.617,07</u>

### **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

a) Wasserversorgung  
- Schuldscheindarlehen -

#### **Sparkasse Schopfheim**

Stand 01.01.2016	4.976.116,32	
Zugang 2016		
Tilgung 2016	98.500,00	
Rückzahlung 2016	<u>1.496.962,81</u>	3.380.653,51

#### **BGV Karlsruhe**

Stand 01.01.2016	0,00	
Zugang 2016	1.495.000,00	
Tilgung 2016	<u>10.000,00</u>	1.485.000,00

Eurohyp AG (zuvor Hypothekenbank Essen AG)

Stand 01.01.2016	311.602,54		
Tilgung 2016	<u>18.076,34</u>	293.526,20	

Investitionsbank Schleswig-Holstein

Stand 01.01.2016	218.738,14		
Tilgung 2016	<u>12.000,00</u>	206.738,14	

WL Bank AG

Stand 01.01.2016	1.792.086,37		
Tilgung 2016	<u>43.200,00</u>	1.748.886,37	7.114.804,22

b) Heizzentrale 0,00

Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 7.114.804,22

## Verbindlichkeiten auf Lieferung und Leistung

a) Wasserversorgung		10.451,57	
b) Heizzentrale		28.141,46	<u>38.593,03</u>

davon Verbindlichkeiten ggü. dem Finanzamt 0,00

## Sonstige Verbindlichkeiten

a) Wasserversorgung		-707,37	<u>-769,48</u>
---------------------	--	---------	----------------

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

a) Wasserversorgung	0,00		
b) Heizzentrale	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	

## Kassenfehlbetrag (Kassenvorgriff) zum 31.12.2016

a) Wasserversorgung			
b) Heizzentrale	<u>238.156,89</u>	<u>238.156,89</u>	<u>238.156,89</u>

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2016	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	Verbindlichkeiten
bis zu 1 Jahr	890.250,00	0,00	37.823,55
zwischen 1 u. 5 Jahren	531.641,65	0,00	0,00
über 5 Jahren	5.692.912,57	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<u>7.114.804,22</u>	<u>0,00</u>	<u>37.823,55</u>

**Summe Passiva****7.864.321,37**

<sup>1)</sup> Die Auflösung der Rückstellung in Höhe von 5.627,12 Euro resultiert aus der Nichtanspruchnahme in 2016.

## **4. Erläuterungen zur G. u. V.**

### Umsatzerlöse

#### a) Wasserversorgung

Erlöse Betriebsführung ZWD	82.262,00	
Wasserverkauf aus Eigenförderung	1.522.047,00	
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	42.559,48	
Sonstige Umsatzerlöse	0,00	
Kostenersätze	109.228,88	
Sonstige betriebliche Erträge	-822,25	
Inventurdifferenzen	1.519,35	
Aktiviertete Eigenleistungen	171,00	
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.627,12	
Zinserträge	1.716,26	1.764.308,84

#### b) Heizzentrale

Erlöse aus Energieabgabe	200.239,44	
Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	
Mieteinnahmen	3.600,00	203.839,44

### **Summe Erträge**

**1.968.148,28**

### **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

#### Materialaufwand

#### a) Wasserversorgung

Wasserbezugskosten	83.707,23	
Strombezugskosten	62.801,03	
Kosten Grundwasserüberwachung	5.986,66	
Wasserentnahmeentgelt	87.803,68	
Brenn- und Treibstoffe	2.943,70	
Hilfs- und Betriebsstoffe d. Trinkwassergew.	3.040,74	
Materialeinsatz	31.101,74	
Materialdirektverbrauch	768,67	
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	8.668,22	
Unterhaltung Fuhrpark	3.294,61	
Unterhaltung Maschinen und Geräte	794,94	
Anschaffung von Kleingeräten (Wert < 60 €)	683,33	
Dienst- und Sicherheitskleidung	1.520,09	
Fremdleistungen zur Weiterverrechnung	37.606,35	
Kosten f. Pumpwerk u. Wasserförderung	10.536,88	
Kosten für Hochbehälter	20.334,44	
Kosten für Leitungsnetz u. Hydranten	172.166,01	
Kosten für Werkstatt	887,86	
Inventurdifferenzen	1.278,50	535.924,68

<u>b) Heizzentrale</u>			
Energiebezugskosten	174.559,92		
Unterhaltung des Verteilernetzes	418,00	174.977,92	710.902,60
			<u>                    </u>

### **Löhne und Gehälter**

<u>a) Wasserversorgung</u>		301.948,39	
<u>b) Heizzentrale</u>		0,00	301.948,39
			<u>                    </u>

### **Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung**

<u>a) Wasserversorgung</u>			
Sozialabgaben	57.352,58		
Altersversorgung	26.546,46	83.899,04	
<u>b) Heizzentrale</u>			
Sozialabgaben	0,00		
Altersversorgung	0,00	0,00	83.899,04
			<u>                    </u>

### **Abschreibungen**

<u>a) Wasserversorgung</u>			
Abschreibungen		393.479,32	
Abschreibungen auf Umlaufvermögen		0,00	
<u>b) Heizzentrale</u>			
Abschreibungen		5.704,01	
Abgang von Anlagevermögen		0,00	399.183,33
			<u>                    </u>

<u>Zuführung zu Rückstellung Urlaub und Merharbeit</u>			6.617,07
			<u>                    </u>

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

<u>a) Wasserversorgung</u>			
Abgang von Anlagevermögen	42.048,94		
Miete einschl. Nebenkosten	5.967,55		
Mitgliedsbeiträge	2.749,31		
Versicherungen	15.997,36		
Bürobedarf	873,29		
Telefon, Porto, Frachten	7.022,86		
Bekanntmachungen / Inserate	0,00		
Dienstreisen, Dienstfahrten u. Reisekosten	94,80		
Verwaltungskostenbeitrag	87.114,19		
EDV-Kosten	8.444,81		
Fortbildungskosten	816,00		
Wasseruntersuchungen	11.608,20		
Sonstige Aufwendungen	30.389,04	213.126,35	
			<u>                    </u>

<u>b) Heizzentrale</u>			
Bekanntmachungen und Inserate	0,00		
Verwaltungskostenbeitrag	4.610,47		
EDV-Kosten	0,00		
Sonstige Aufwendungen	153,16	4.763,63	217.889,98
<b><u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>			
<u>a) Wasserversorgung</u>			
Darlehenszinsen		123.757,79	
Sonstige Zinsen		0,00	
<u>b) Heizzentrale</u>			
Darlehenszinsen		0,00	
Zinsen für Kassenkredite		470,91	124.228,70
<b><u>Sonstige Steuern</u></b>			
<u>a) Wasserversorgung</u>			
Grundsteuer	670,08		
Kfz - Steuer	1.117,00	1.787,08	
<u>b) Heizzentrale</u>			
Grundsteuer	607,91		
Sonstiges	0,00	607,91	2.394,99
<b>Summe Aufwendungen</b>			<b>1.847.064,10</b>

**STADT SCHOPFHEIM**

**EIGENBETRIEB ABWASSER**

# **J a h r e s a b s c h l u s s**

**für das Jahr 2016**

bestehend aus:

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenstellung der Anlagenachweise

Anhang

# Lagebericht

## des Eigenbetriebs „Abwasser“ der Stadt Schopfheim für das Wirtschaftsjahr 2016

Für die öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ wurde durch Beschluss des Gemeinderates ab 01.01.1992 ein Eigenbetrieb gebildet. Die haushaltsrechtlichen Folgerungen der Ausgliederung dieser Einrichtung aus dem allgemeinen Haushalt sind im Lagebericht des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1992 dargelegt. Alle Restposten innerhalb des Haushalts wurden abgewickelt.

Für Anschaffungen und die Erweiterung des Kanalnetzes wurden 2016 insgesamt 709.991,61 € aufgewendet. In 2016 erhaltene Abwasserbeiträge in Höhe von 57.026,15 € wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Die Maßnahmen waren im Einzelnen:

Kanalerneuerung „Am Rain“ Wiechs	25.237,78 €
Kanalhausanschlüsse	16.792,63 €
Sanierung Schachtabdeckung Hohe-Flum-Straße	8.463,00 €
Absetzung von Abwasserbeiträgen	-42.875,63 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.393,61 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.625,39 €
Maschinen und Geräte	24.562,85 €
RÜB Wiesenweg (Anlage im Bau)	22.263,50 €
Neubau RKB Bremt/Grienmatt (Anlage im Bau)	181.888,92 €
Neubau RKB Lus West (Anlage im Bau)	100.247,10 €
Erschließung Kanalisation Lus West (Anlage im Bau)	-14.150,52 €
Erschließung Lus VII (Anlage im Bau)	202.360,29 €
Erschließung Am Eisweiher (Anlage im Bau)	15.552,28 €
Erschließung Am Eisweiher RRB (Anlage im Bau)	8.429,13 €
Erschließung „Im Hammer“ Alte Färberei (Anlage im Bau)	77.728,49 €
Generalentwässerungsplan (Geleistete Anzahlung)	5.499,15 €
Schaltschrank Hebeanlage Wiecher Str. (Anlage im Bau)	5.947,49 €

Weitere Maßnahmen und Anstrengungen sind noch erforderlich, bis in allen Stadtteilen zufriedenstellende Verhältnisse geschaffen sind.

Beim Abwasserverband „Mittleres Wiesental“ ist die Stadt an den laufenden Kosten mit 36,063 % (Vorjahr 38,037 %) beteiligt. Der Eigenbetrieb hat im Haushaltsjahr 2016 eine Gesamtumlage von 964.035,97 € (Vorjahr 1.037.972,63 €) entrichtet.

Entsprechend der Bestimmungen der Eigenkontrollverordnung muss in 10 Jahresintervallen das gesamte Kanalnetz überprüft und der derzeitige Bestand und Bauzustand erfasst werden. Die erste Wiederholungsprüfung der Schmutz- und Mischwasserkanäle wird im Zeitraum vom 01.01.2004 bis 31.12.2017 durchgeführt. In dieser Wiederholungsprüfung werden auch die Hausanschlusssanierungen gemäß dem vom Gemeinderat genehmigten Masterplan vom 21.11.2005 entsprechend der DIN 1986 in Angriff genommen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass der untersuchte Kanalbereich in einem guten Zustand ist. Dies ist nicht zuletzt ein Ergebnis bereits früher durchgeführter Kanalsanierungsmaßnahmen. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben sind aber weitere Investitionen notwendig.

Die jährlichen Kosten für die etappenweise Erfassung wurden mit 40.000,00 € veranschlagt. Für erforderliche Sanierungsmaßnahmen in 2016 (Schadensklasse II) wurden insgesamt 117.959,18 € aufgewendet.

Die Fremdkapitalzinsen konnten im Wirtschaftsjahr 2016 durch auslaufende Zinsfestschreibungen gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2015 um rund 50.800,00 € reduziert werden.

Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr hat sich der Maßstab für die Gebühr geändert. Ab dem 01.01.2011 gibt es eine Abwassergebühr (Kosten der Schmutzwasserbeseitigung) und eine Niederschlagswassergebühr (Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung).

Entwicklung der Abwassergebühren seit 1993:

01.12.1993:	2,41 €	je cbm Abwasser	
01.12.1994:	2,76 €	je cbm Abwasser	
01.12.1995:	2,97 €	je cbm Abwasser	
01.01.2001:	2,66 €	je cbm Abwasser	
01.12.2003:	2,80 €	je cbm Abwasser	
01.01.2007:	2,72 €	je cbm Abwasser	
01.01.2008:	2,69 €	je cbm Abwasser	
01.01.2011:	2,05 €	je cbm Abwasser	0,39 € je m <sup>2</sup> Niederschlagswasser
01.01.2014:	2,10 €	je cbm Abwasser	0,41 € je m <sup>2</sup> Niederschlagswasser
01.01.2016:	1,95 €	je cbm Abwasser	0,40 € je m <sup>2</sup> Niederschlagswasser
01.01.2017:	1,90 €	je cbm Abwasser	0,40 € je m <sup>2</sup> Niederschlagswasser

Der Straßenentwässerungsanteil wurde mit folgenden Prozentsätzen errechnet.

Aus den Betriebskosten:

Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und Regenüberlaufbecken (MW)	13,5 %
Regenwasserkanäle, Regenklär- und Regenrückhaltebecken	27,0 %
Kläranlagen	1,2 %

Aus den kalkulatorischen Kosten:

Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und Regenüberlaufbecken (MW)	25,0 %
Regenwasserkanäle, Regenklär- und Regenrückhaltebecken	50,0 %
Kläranlagen	5,0 %

Entsprechend der Forderung der GPA sind Gewinne als Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten (Rückstellung aufgrund Gebührenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG) auszuweisen.

Der Gewinn 2016 in Höhe von 299.643,18 € (Abwasser 165.101,73 € und Niederschlagswasser 134.541,45 €) wird in die Rückstellung aufgrund Gebührenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG eingestellt. Der Rückstellungsbetrag in Höhe von 835.326,53 € fließt bei künftigen Gebührekalkulationen mit ein.

Die im Wirtschaftsjahr entsorgte Abwassermenge betrug 968.295 m<sup>3</sup> (Vorjahr 971.696 m<sup>3</sup>). Für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr wurde eine Fläche von 1.559.303 m<sup>2</sup> (Vorjahr 1.546.408 m<sup>2</sup>) ermittelt.

Eine Aufgliederung des Personalaufwandes ist aus dem Anhang ersichtlich. Die Zahl der Bediensteten im Jahre 2015 betrug 7 Beschäftigte (4,7 AK).

## Leistungsdaten

Bezeichnung	Einheit	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
<b>Abwasserentsorgung</b>	m <sup>3</sup>	968.295	971.696	936.336	930.004	913.701	924.076	937.166	932.066
durchschnittliche Entsorgung / Tag	m <sup>3</sup>	2.653	2.662	2.565	2.548	2.503	2.532	2.568	2.554
<b>Abwassermenge</b>									
Stadt Schopfheim	m <sup>3</sup>	30.168	28.942	28.881	26.854	26.433	26.893	24.976	25.990
Betriebe und Firmen	m <sup>3</sup>	117.662	128.743	117.092	120.863	115.220	115.894	137.071	125.452
nicht angeschlossene Anwesen	m <sup>3</sup>	2.168	2.241	2.260	2.151	2.210	2.520	2.524	3.457
Privathaushalte	m <sup>3</sup>	818.297	814.011	790.363	782.287	769.838	778.769	772.595	777.167

## Ausblick 2017

Im Erfolgsplan sind Erträge und Aufwendungen von insgesamt 3.113.100,00 € vorgesehen. Die wesentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2017 ist die Verbandsumlage vom Abwasserverband Mittleres Wiesental mit 1.020.000,00 €, die Zinsen für Fremddarlehen mit 412.000,00 €, Abschreibungen mit 646.000,00 € und Löhne und Gehälter mit 308.000,00 €. Der Erfolgsplan ist in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen. Im Wirtschaftsplan 2017 ist eine Auflösung der Gebührenüberdeckungsrückstellung in Höhe von 131.200,00 € vorgesehen.

Im Vermögensplan 2017 sind folgende Baumaßnahmen und Anschaffungen veranschlagt:

Erschließung „Im Hammer“	mit	172.000,00 €
Erschließung Lus VII	mit	33.000,00 €
Planungsrate Rauschbachstraße	mit	20.000,00 €
Planungsrate Neubau RKB Bremt/Grienmatt	mit	50.000,00 €
Erschließung Eisweiher	mit	243.000,00 €
Erschließung RRB Eisweiher	mit	500.000,00 €
Kanalhausanschlüsse	mit	30.000,00 €
Kanalsanierung	mit	75.000,00 €
Kläranlage Gersbach, Erneuerung Steigrohr und Belüfter	mit	18.000,00 €
Maschinen, Geräte und Geschäftsausstattung	mit	40.000,00 €

Die Investitionen in Höhe von 1.181.000,00 € können nur durch die Aufnahme von Darlehen in 2017 von insgesamt 848.000,00 € finanziert werden. Der Stand der Darlehensverbindlichkeiten wird zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017 rund 19.560.000,00 € betragen.

Für die Tilgung der Darlehen wird ein Betrag von insgesamt 491.000,00 € aufgewendet.

Schopfheim, im Juli 2017



Christof Nitz  
Bürgermeister



Arno Asal  
Kaufmännischer Leiter

**Angaben in den Beschlüssen über**  
**1. die Feststellung des Jahresabschlusses**  
**2. die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts**

**des Eigenbetriebes "Abwasser" der Stadt Schopfheim**  
**für das Wirtschaftsjahr 2016**

	EUR
<b>1. <u>Feststellung des Jahresabschlusses</u></b>	
1.1 Bilanzsumme	18.902.317,67
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen <sup>1)</sup>	17.992.891,47
- das Umlaufvermögen <sup>2)</sup>	909.426,20
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital <sup>3)</sup>	0,00
- die empfangenen Ertragszuschüsse <sup>4)</sup>	47.435,20
- die Rückstellungen <sup>5)</sup>	841.106,99
- die Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	18.013.775,48
1.2 Jahresverlust	0,00
1.2.1 Summe der Erträge <sup>8)</sup>	3.259.985,80
1.2.2 Summe der Aufwendungen <sup>9)</sup>	3.259.985,80
<b>2. <u>Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes</u></b>	
2.1 bei einem Jahresgewinn	
a) zur Tilgung des Verlustvortrags	-
b) zur Einstellung in Rücklagen	-
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	-
d) auf neue Rechnung vorzutragen	-
2.2 bei einem Jahresverlust	
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	-
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	-
c) auf neue Rechnung vorzutragen	-

---

<sup>1)</sup> Posten A der Aktivseite der Bilanz

<sup>2)</sup> Posten B der Aktivseite der Bilanz

<sup>3)</sup> Posten A der Passivseite der Bilanz

<sup>4)</sup> Posten C der Passivseite der Bilanz

<sup>5)</sup> Posten D der Passivseite der Bilanz

<sup>6)</sup> Posten E der Passivseite der Bilanz

<sup>7)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>8)</sup> Posten 1 bis 3, 9, 12 der Gewinn- und Verlustrechnung

<sup>9)</sup> Posten 4 bis 8, 10, 13, 15 und 16 der Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanz

des Eigenbetriebes "Abwasser" der Stadt Schopfheim  
zum 31.12.2016

### Aktiva

### Passiva

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.377,02	0,00	I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen	0,00	0,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	92.368,38	92.864,94	III. Gewinn/Verlust		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			Verlust aus Vorjahren	0,00	
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	-	-	Verlustausgleich	0,00	
4. Kanalnetz	15.849.056,32	14.697.976,39	Jahresgewinn	0,00	0,00
5. Fuhrpark	39.047,89	46.350,80	<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.348,53	35.319,16	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	47.435,20	47.435,20
7. Anlagen im Bau	738.479,88	1.910.850,80	<b>D. Rückstellungen</b>		
III. Finanzanlagen	1.210.213,45	1.210.213,45	1. Gebührenüberdeckungsrückstellung	835.326,53	648.732,02
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
I. Vorräte			3. Rückstellungen für Urlaub u. Mehrarbeit	5.780,46	3.312,46
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	280,15	780,95	<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.571.195,84	18.652.177,25
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.554,98	223.470,81	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.437.000,00		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00			2. Sonstige Verbindlichkeiten	-25.420,36	19.285,48
2. Forderungen an Sonstige	135.542,50	147.172,86	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR -25.420,36		
3. Sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	468.000,00	0,00
III. Wertpapiere			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 468.000,00		
IV. Schecks, Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	678.048,57	1.005.942,25	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00			
	18.902.317,67	19.370.942,41		18.902.317,67	19.370.942,41

## Gewinn- und Verlustrechnung

des Eigenbetriebes "Abwasser" der Stadt Schopfheim für das Jahr 2016

	EUR	<b>Geschäftsjahr</b> EUR	EUR	<b>Vorjahr</b> EUR
1. Umsatzerlöse	3.126.958,13		3.289.033,73	
2. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>135.098,09</u>		<u>14.801,09</u>	
		<u>3.262.056,22</u>		<u>3.303.834,82</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.046,98		37.715,54	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>407.325,97</u>		<u>380.810,29</u>	
		<u>447.372,95</u>		<u>418.525,83</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	229.924,95		223.610,17	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>65.860,62</u>		<u>63.457,94</u>	
		<u>295.785,57</u>		<u>287.068,11</u>
<b>davon für die Altersversorgung € 20.562,83</b>				
6. Abschreibungen				
a) auf Sachanlagen	650.268,49		632.305,26	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
EUR 0,00				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		<u>650.268,49</u>		<u>632.305,26</u>
7. Zuführung zu Rückstellung Urlaub und Mehrarbeit		5.780,46		3.312,46
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschl. Umlagen an Abwasserverband)		1.470.267,89		1.541.759,31
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-2.070,42		20.413,87
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 0,00		390.346,44		441.097,72
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>164,00</u>		<u>180,00</u>
12. außerordentliche Erträge		0,00		0,00
13. außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
14. außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
16. Sonstige Steuern		<u>164,00</u>		<u>180,00</u>
17. Jahresverlust		<u><u>0,00</u></u>		<u><u>0,00</u></u>

Zusammenstellung der Anlagenachweise des Eigenbetriebes "Abwasser" der Stadt Schopfheim  
zum 31.12.2016

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammete Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Immat. Vermögensgegenst.	7.732,02	1.393,61		0,00	9.125,63	7.732,02	16,59		7.748,61	1.377,02	0,00	0,2	15,1
Grundstücke und Gebäude	97.869,87	0,00			97.869,87	5.004,93	496,56		5.501,49	92.368,38	92.864,94	0,5	94,4
Kanalnetz	28.528.831,15	50.493,41	-42.875,63	1.778.136,75	30.314.585,68	13.830.854,76	634.674,60		14.465.529,36	15.849.056,32	14.697.976,39	2,1	52,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.270,63	13.625,39	-21.554,97	0,00	29.341,05	31.062,17	2.187,82	18.173,93	15.076,06	14.264,99	6.208,46	7,5	48,6
Fuhrpark	90.888,74	0,00			90.888,74	44.537,94	7.302,91		51.840,85	39.047,89	46.350,80	8,0	43,0
Maschinen und Geräte	100.173,86	24.562,85		0,00	124.736,71	71.063,16	5.590,01		76.653,17	48.083,54	29.110,70	4,5	38,5
GwG	4.643,40	0,00	-1.477,27	0,00	3.166,13	4.643,40	0,00	1.477,27	3.166,13	0,00	0,00	100	0,0
Anlagen im Bau	1.910.850,80	619.916,35	-14.150,52	-1.778.136,75	738.479,88	0,00	0,00		0,00	738.479,88	1.910.850,80	-	100,0
Beteiligung am Abwasserverband	1.210.213,45	0,00		0,00	1.210.213,45	0,00	0,00		0,00	1.210.213,45	1.210.213,45	-	100,0
	31.988.473,92	709.991,61	-80.058,39	0,00	32.618.407,14	13.994.898,38	650.268,49	19.651,20	14.625.515,67	17.992.891,47	17.993.575,54	-	-

# Anhang

## **1. Rechtsverhältnisse**

Rechtsgrundlage des Eigenbetriebes "Abwasser" der Stadt Schopfheim ist die Betriebssatzung vom 16.11.1992. Vorausgegangen war ein Beschluss des Gemeinderates vom 23.03.1992, rückwirkend ab 01.01.1992 für die Abwasserbeseitigung einen Eigenbetrieb zu bilden. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das Gemeindegebiet von Abwasser zu entsorgen.

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Bürgermeister und die Werkleitung. Ein Betriebsausschuss ist nicht eingerichtet.

Die Werkleitung besteht aus:

- a) Stellv. Fachgruppenleiter Finanzen und Controlling Arno Asal als kaufmännischer Leiter und
- b) Fachgruppenleiter Tiefbau Gerd Woop als technischer Leiter

## **2. Beschäftigte**

Ab 01.01.2002 wurde die Organisation des Eigenbetriebes geändert. Die Schopfheimer Klärwärter waren als Abteilung im Bauhof integriert. Beim Eigenbetrieb sind 3 Buchhalter (0,7 AK) und 4 Klärwärter (4,0 AK) beschäftigt. Der Einsatz der Klärwärter erfolgt durch den Bauhofleiter.

Die für den Eigenbetrieb erbrachten Verwaltungsleistungen einzelner Dienststellen werden gegen Erstattung eines Verwaltungskostenbeitrages abgewickelt.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Die Abwasserbeiträge und empfangene Ertragszuschüsse werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten zwischen 150 Euro und 410 Euro netto) werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben.

## Entwicklung der einzelnen Bilanzposten

### A. Aktiva

	EUR	EUR
<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>		
Stand 01.01.2016	0,00	
Zugang 2016	<u>1.393,61</u>	
	1.393,61	
Abschreibung 2016	<u>16,59</u>	<u>1.377,02</u>
<u>Grundstücke und Gebäude</u>		
Stand 01.01.2016	92.864,94	
Zugang 2016	<u>0,00</u>	
	92.864,94	
Abschreibung 2016	<u>496,56</u>	<u>92.368,38</u>
<u>Kanalnetz</u>		
Stand 01.01.2016	14.697.976,39	
Zugang 2016	50.493,41	
Umbuchungen 2016	<u>1.778.136,75</u>	
	16.526.606,55	
Abgänge 2016		
- Beiträge	42.875,63	
- Staatszuschüsse	<u>0,00</u>	
	16.483.730,92	
Abschreibung 2016	<u>634.674,60</u>	<u>15.849.056,32</u>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
Stand 01.01.2016	6.208,46	
Zugang 2016	<u>13.625,39</u>	
	19.833,85	
Abgang von Anlagevermögen zum Restbuchwert	3.381,04	
Abschreibung 2016	<u>2.187,82</u>	<u>14.264,99</u>
<u>Fuhrpark</u>		
Stand 01.01.2016	46.350,80	
Zugang 2016	0,00	
	46.350,80	
Abgang 2016	0,00	
Abschreibung 2016	<u>7.302,91</u>	<u>39.047,89</u>
<u>Maschinen und Geräte</u>		
Stand 01.01.2016	29.110,70	
Zugang 2016	<u>24.562,85</u>	
	53.673,55	
Abgang 2016	0,00	
Abschreibung 2016	<u>5.590,01</u>	<u>48.083,54</u>
<u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>		
Stand 01.01.2016	0,00	
Zugang 2016	<u>0,00</u>	
	0,00	
Abgang von Anlagevermögen zum Restbuchwert	0,00	
Abschreibung 2016	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

### Anlagen im Bau

Stand 01.01.2016	1.910.850,80	
Zugang 2016	619.916,35	
Umbuchungen 2016	<u>-1.778.136,75</u>	
	752.630,40	
Abgang 2016		
- Beiträge	14.150,52	
Abschreibung 2016	<u>0,00</u>	<u>738.479,88</u>

### Beteiligung am Stammkapital des Abwasserverbandes Mittl. Wiesental

Stand 01.01.2016	1.210.213,45	
Zugang 2016	<u>0,00</u>	<u>1.210.213,45</u>

### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Materialbestand zum 31.12.2016		<u>280,15</u>
--------------------------------	--	---------------

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Gebühren	95.554,98	
Forderungen aus Beiträgen	0,00	
<i>davon aus der Kleineinleiterabgabe =0,00</i>	<u>0,00</u>	<u>95.554,98</u>

Forderung an Sonstige		
Verbandsumlage Abwasserverband	73.594,03	
Sonstige Forderungen	<u>61.948,47</u>	<u>135.542,50</u>

**Die Forderungen aus Gebühren resultieren aus der Jahresabrechnung,  
die erst 2017 erstellt wurde.**

### Kassenbestand

Bestand am 31.12.2016		<u>678.048,57</u>
-----------------------	--	-------------------

### Rechnungsabgrenzungsposten

Stand am 31.12.2016		<u>0,00</u>
---------------------	--	-------------

### **Summe Aktiva**

**18.902.317,67**

## B. Passiva

### Stammkapital

Stand 01.01.2016	0,00	
Abnahme 2016	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

### Gewinn/Verlust

Verlustvortrag	0,00	
Zuführung zur Gebührenüberdeckungsrückstellung	0,00	
Gewinn / -Verlust 2016	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

### Empfangene Ertragszuschüsse

47.435,20

### Rückstellungen

Rückstellungen aufgrund Gebührenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG

Stand 01.01.2016	648.732,02	
Auflösung 2016	113.048,67	
Zugang 2016	<u>299.643,18</u>	<u>835.326,53</u>

### Sonstige Rückstellungen

Stand 01.01.2016	0,00	
Auflösung 2016	0,00	
Zugang 2016	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

### Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit<sup>1)</sup>

Stand 01.01.2016	3.312,46	
Auflösung 2016	3.312,46	
Zugang 2016	<u>5.780,46</u>	<u>5.780,46</u>

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

#### - Schuldscheindarlehen -

#### Eurohyp AG (zuvor Hypothekenbank Essen)

Stand 01.01.2016	934.808,54	
Tilgung 2016	13.291,23	
Rückzahlung 2016	<u>921.517,31</u>	0,00

#### Universal-Investment-Luxembourg S.A.

Zugang 2016	921.517,31	
Tilgung 2016	<u>40.937,66</u>	880.579,65

#### Kantonalbank Zürich (über SPK Schopfheim)

Stand 01.01.2016	2.074.613,29	
Tilgung 2016	<u>0,00</u>	2.074.613,29

#### Landesbank Baden-Württemberg

Stand 01.01.2016	2.552.928,92	
Tilgung 2016	<u>70.884,20</u>	2.482.044,72

Sparkasse Schopfheim-Zell

Stand 01.01.2016	8.866.540,92	
Tilgung 2016	237.899,34	
Rückzahlung 2016	<u>617.568,98</u>	8.011.072,60

Investitionsbank Schleswig-Holstein

Stand 01.01.2016	218.113,44	
Tilgung 2016	<u>12.000,00</u>	206.113,44

WL Bank AG

Stand 01.01.2016	4.005.172,14		
Tilgung 2016	<u>88.400,00</u>	3.916.772,14	<u>17.571.195,84</u>

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 468.000,00

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -25.420,36

Sonstige Verbindlichkeiten 0,00  
Kassenvorgriff 2016 0,00 0,00

<b>Verbindlichkeiten- spiegel zum 31.12.2016</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>
bis zu 1 Jahr	1.437.000,00	468.000,00	-25.420,36
zwischen 1 u. 5 Jahren	7.344.030,76	0,00	0,00
über 5 Jahren	8.790.165,08	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>17.571.195,84</b>	<b>468.000,00</b>	<b>-25.420,36</b>

**Summe Passiva****18.902.317,67****Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

<sup>1)</sup> Die Auflösung der Rückstellung in Höhe von 3.3.12,46 Euro resultiert aus der Nichtinanspruchnahme in 2016.

#### 4. Erläuterungen zur G. u. V.

##### Umsatzerlöse

Kanalgebühren	2.528.946,36
<i>davon Niederschlagswasser in EUR 623.721,11</i>	
Straßenentwässerungsanteil	467.891,44
Kleineinleiterabgabe	1.378,00
Sonstige Umsatzerlöse	0,00
Erträge aus Aufträgen	128.742,33

##### Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige Erträge	18.736,96
Inventurdifferenzen	0,00
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	116.361,13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2.070,42

##### **Summe Erträge**

**3.259.985,80**

##### Materialaufwand

Wasserbezug	3.404,25
Strombezug	20.961,25
Brenn- und Treibstoffe	2.907,67
Hilfs- und Betriebsstoffe	5.944,04
Materialeinsatz	1.315,95
Materialdirektverbrauch	0,00
Unterhaltung Fuhrpark	2.280,08
Unterhaltung Maschinen und Geräte	2.358,42
Anschaffung Kleingeräte (Wert < 150 €)	187,66
Dienst- und Sicherheitskleidung	687,66
Fremdleistungen zur Weiterverrechnung	33.395,07
Sonstige Unterhaltung der Anlagen	44.399,24
Unterhaltung der Hebeanlagen	16.605,51
Kanalsanierung gem. Bestandserfassung	117.959,18
Leistungen des Bauhofes - Vorfluter	44.108,07
Kanalreinigung	21.490,20
Bestandserfassung gem. EigKontr.VO.	129.368,70
Inventurdifferenzen	0,00

**447.372,95**

##### Löhne und Gehälter

**229.924,95**

##### Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung

Sozialversicherungsbeiträge	45.297,79
Altersversorgung	20.562,83

**65.860,62**

##### Abschreibungen

Grundstücke und Betriebsbauten	496,56
Kanalnetz	634.674,60
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.097,33
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0,00

**650.268,49**

##### Zuführung zu Rückstellung Urlaub und Mehrarbeit

**5.780,46**

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	3.381,04	
Mieten einschl. Nebenkosten	8.196,94	
Mitgliedsbeiträge	809,45	
Abfallbeseitigung	23.118,29	
Versicherungen	5.830,63	
Allg. Geschäftsausgaben	1.144,32	
Telefon, Porto, Frachten	3.213,66	
Bekanntmachungen und Inserate	256,60	
Dienstreisen, Dienstfahrten und Reisekosten	805,47	
Verwaltungskostenbeitrag	113.871,95	
EDV Kosten	6.265,44	
Fortbildungskosten	494,00	
Betriebskostenumlage Abwasserverband	921.385,02	
Zinsumlage Abwasserverband	42.650,95	
Sonstige Aufwendungen <sup>1)</sup>	338.844,13	<u>1.470.267,89</u>
Zinsen für Darlehen	390.346,44	
Zinsen für Kassenkredite	0,00	
Sonstige Zinsen	0,00	<u>390.346,44</u>
Kfz-Steuer		<u>164,00</u>
<b>Summe Aufwendungen</b>		<b><u>3.259.985,80</u></b>

## **Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

<sup>1)</sup> Der Posten beinhaltet die Buchung in die Rückstellungen aufgrund Kostenüberdeckungen i.H.v. EUR 299.643,18.



**STADT SCHOPFHEIM**

**EIGENBETRIEB VHS/KULTUR SCHOPFHEIM**

# **J a h r e s - A b s c h l u s s**

**für das Jahr 2016**

bestehend aus:

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenstellung der Anlagenachweise

Anhang

# Lagebericht

des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim für das

Wirtschaftsjahr 2016

## **Betriebszweig VHS:**

Das Jahr 2016 war für die VHS finanziell gesehen von Stabilität gekennzeichnet.

Bis auf die Bereiche Gesellschaft - Politik – Umwelt und EDV gab es in allen Fachbereichen einen Rückgang des Kursangebots. Besonders deutlich war der Rückgang im Kreativ- und im Sprachenbereich. Im Sprachenbereich waren dabei Deutsch als Fremdsprache (rund 180 UE weniger) und Englisch (rund 230 UE weniger) am stärksten betroffen. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache umfassen die einzelnen Integrationskursmodule allerdings jeweils bereits 100 Unterrichtsstunden, so dass es sich hier nur um eine leichte Schwankung handelt, die sich durch einen Integrationskurs, der vorzeitig beendet wurde, erklären lässt. Gravierender sind die Einbrüche im Bereich Englisch. Es fehlte an guten Dozenten für Kurse im Anfängerbereich und auch der Bereich technisches Englisch/Geschäftsentenglisch wurde im letzten Jahr nicht abgedeckt. Zudem bindet die Auslastung durch die Integrationskursberatung und -bürokratie personelle Ressourcen, die bei der Programmgestaltung in den Fremdsprachen fehlen. Das kleinere Kursangebot hatte hier Auswirkungen auf die Anzahl der Unterrichtsstunden und der Teilnehmenden. Im Gesundheitsbereich konnte ein deutlicher Teilnehmerzuwachs festgestellt werden. Bei gleichzeitig weniger Kursen erklärt sich dies damit, dass viele Gesundheitsangebote im Jahr 2016 besser belegt waren, als im Jahr davor. Im Fachbereich 1 (Gesellschaft – Politik – Umwelt) ist vor allem die Zunahme an Unterrichtseinheiten und Teilnehmern positiv zu bewerten. Im EDV-Bereich erhöhte sich die Anzahl der Kurse und der Teilnehmer.

Im Kreativbereich fand nur ein einziger Mal/Zeichenkurs statt. Einzig die Musik-, Tanz- und Nähkurse liefen unverändert gut. Neue Dozent/innen und Kurskonzepte werden hier notwendig sein.

Der große personelle und zeitliche Einsatz bei den Beratungen der Interessenten für Integrationskurse führte nicht zu einem erweiterten Kursangebot. Für die Umsetzung fehlte es an geeigneten Dozent/innen und ausreichender zeitlicher Kapazität für die Kursplanung. Die beengte Raumsituation führte dazu, dass Integrationskurse nicht bis zur maximalen Teilnehmerzahl belegt werden konnten.

Seit September 2016 sind die Integrationskursträger dazu verpflichtet, den Kursleitenden einen deutlich höheren Honorarsatz zu zahlen als der allgemeingültige VHS-Satz. Dadurch stiegen die Honorarkosten in diesem Bereich deutlich an. Die Förderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wurde nicht in dem Rahmen erhöht, dass die Mehrkosten gänzlich aufgefangen werden konnten.

Über das zweite Halbjahr stand für die Mitarbeiterinnen der Volkshochschule neben der regulären Kursdurchführung und -planung die Einarbeitung in die neue Verwaltungssoftware „Kufer SQL“ im Fokus. Dies bedeutete einen erheblichen zeitlichen Aufwand. Eine mehrtägige Schulung fand im Juli statt.

## Teilnehmer- und Firmenkurse

	Kurse und Veranstaltungen				Unterrichtsstunden				Teilnehmer			
	2016	2015	2014	2013	2016	2015	2014	2013	2016	2015	2014	2013
<b>Fachbereich 1</b> Politik, Gesellschaft und Umwelt	46	38	23	37	591	521	408	518	983	563	466	394
<b>Fachbereich 2</b> Kultur, Gestalten	52	74	75	72	869	948	1.286	924	2.618	3.215	1.788	4.151
<b>Fachbereich 3</b> Gesundheit	231	244	213	223	3.653	3.555	3.256	3.204	3.528	2.890	2.487	2.458
<b>Fachbereich 4</b> Sprachen	170	211	187	207	6.862	7.316	7.914	7.280	1.850	2.284	1.745	2.091
<b>Fachbereich 5</b> EDV, Arbeit und Beruf	36	24	41	52	245	160	323	404	271	182	273	337
<b>Fachbereich 6</b> Grundbildung, Schulabschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summen</b>	<b>535</b>	<b>591</b>	<b>539</b>	<b>591</b>	<b>12.220</b>	<b>12.502</b>	<b>13.187</b>	<b>12.330</b>	<b>9.250</b>	<b>9.134</b>	<b>6.759</b>	<b>9.431</b>

Die Anzahl der Unterrichteinheiten (die Statistik zeigt die Zahlen der VHS Schopfheim mit Außenstellen Maulburg und Hausen) blieb im Jahr 2016 leicht rückläufig. Dennoch blieb die Anzahl der Teilnehmenden auf einem konstant hohen Niveau.

Der Betriebszweig VHS schließt 2016 mit einem Verlust von 72.289,26 € (Vorjahr 42.609,95 €) ab. Im Erfolgsplan 2016 wurde ein Verlust von 92.700,00 € erwartet. Dies bedeutet gegenüber der Planung eine Verbesserung von rund 20.410,74 €.

Noch nicht berücksichtigt ist jedoch der Zuschuss der Stadt Schopfheim. Der Gemeinderat der Stadt Schopfheim hat dem Betriebszweig VHS einen Betriebskostenzuschuss von 100.000,00 € als Zuschuss bewilligt. Die Stadt Schopfheim muss zum Ausgleich des Verlustes der VHS somit 72.289,26 € zur Verfügung stellen.

In den vorangegangenen Jahren wurde der Betriebskostenzuschuss von 100.000 € als Vorauszahlung geleistet. Seit 2015 erfolgt dies nicht mehr. Daher ergibt sich in der Folge eine Verringerung der Bilanzsumme im Jahr 2016 um rund 45 %.

Da der Betriebskostenzuschuss nicht in voller Höhe von der VHS Schopfheim beansprucht wird, sollen entsprechend der Arbeitsregel Ziffer 7.3 zur Budgetierung der Stadt Schopfheim 70% der eingesparten Aufwendungen abzüglich der Mindererträge zur Verfügung gestellt werden. Dies entspricht einem Betrag von 6.240,00 €, der der Rücklage der VHS zugeführt werden kann, wenn der Gemeinderat dies so beschließt.

Das Verhältnis zwischen Aufwand und den Erlösen aus Teilnehmergebühren betrug 2016 72,40 % (2015 / 76,97 %, 2014 / 72,08 %, 2013 / 69,29 % 2012 / 69,30 %).

Die Erlöse aus Teilnehmergebühren haben sich gegenüber der Planung um rund 11 % gesteigert.

Die Aufwendungen sind um rund 32.843,44 € höher angefallen als geplant.

Im Vermögensplan 2016 wurde für den Betriebszweig VHS die Beschaffung der neuen Verwaltungssoftware Kufer SQL mit 9.100 € veranschlagt. Die Kosten lagen bei rund 9.900 €.

### **Betriebszweig Kultur:**

Im Jahr 2016 fanden in der Stadthalle Schopfheim 6 Theaterveranstaltungen, in der Kirche St. Agathe 3 Kleinkunstveranstaltungen sowie 4 Kunstausstellungen in der Galerie statt. Im Rahmen des Theaterfestivals für junge Leute fanden 2 Aufführungen im mittleren Saal der Stadthalle und 4 Veranstaltungen im kleinen Saal statt. Zudem gab es die Einzelveranstaltungen Open Air Kino im Stadtpark (3 Filme) und die Literaturmeile.

#### Theater-Abo:

2016 fanden 6 Theaterstücke (3 Stücke in der Saison 2015/ 2016 und 3 Theaterstücke in der Saison 2016/ 2017) in der Stadthalle Schopfheim statt. Im Theaterbereich hatten wir in der letzten Saison einen Abonnentenstamm von 194 Personen (2015/2016) bzw. 126 Personen in der Saison 2016/2017. Im Jahr 2016 besuchten 1396 Personen folgende Theaterstücke in der Stadthalle (Jahr 2015: 2034).

Langjährige Abonnenten, die teilweise das Abo über 20 Jahre hatten, gaben dieses krankheitsbedingt oder aus Altersgründen zurück. Um die Aufführungen in der Akustik zu verbessern, werden diese ab der neuen Saison alle mit Mikrofonen gespielt. Damit soll sichergestellt werden, dass diese für alle Besucher verständlich sind.

Die Verbesserung der Akustik ist eine Maßnahme, die werbewirksam in den unterschiedlichen Medien, in der Kulturbroschüre und auf der Homepage veröffentlicht werden soll. Zudem werden ausschließlich qualitativ hochwertige Stücke ins Programm aufgenommen. Dies sind: Bekannte Musicals, Theaterstücke mit bekannten Schauspielern, Klassiker oder Theaterstücke, die auf bekannten Filmen basieren sowie erfolgreiche Stücke, die von den Tourneetheatern, im Rahmen von Wiederholungstourneen, angeboten werden. Wie jedes Jahr legt der Kulturausschuss fest, welche Stücke ins Programm aufgenommen werden.

21.01.2016 Der Vorname (267 Besucher)

17.03.2016 Apartment zu dritt (266 Besucher)

06.05.2016 Rubbeldiekatz (288 Besucher)

06.10.2016 Abenteuer China (159 Besucher)

03.11.2016 Mit Vollgas zum Burnout (174 Besucher)

15.12.2016 Irish Christmas (242 Besucher)

#### Kleinkunst:

232 Besucher kamen zu folgenden Kleinkunst-Veranstaltungen in die Kirche St. Agathe. (Jahr 2015: 144)

05.01.2016 Steffi Lais (139 Besucher)

11.03.2016 Elmar Wittmann/ Gaby Kinski (44 Besucher)

18.11.2016. Kabarett Gänseblümchen (49 Besucher)

#### Open Air Kino 2016

Das Open Air Kino im Stadtpark (25.-27.8.2016) besuchten 1064 Personen. (2015: 672 Personen)

25.8. Der geilste Tag	(342 Besucher)
26.8. Fuck ju Göthe 2	(168 Besucher)
27.8. Birnenkuchen mit Lavendel	(554 Besucher)

#### Literaturmeile 2016:

Die Literaturmeile fand unter dem Titel „LITERATIERMEILE“ am 16. September 2016 statt. 100 Teilnehmer nahmen daran teil. Markus Manfred Jung, Ralf Dorweiler und Wernfried Hübschmann hielten Lesungen an verschiedenen Stationen. Das Restaurant Glögger übernahm die Bewirtung in der Villa Musica in Fahnau

Der Betriebszweig Kultur schließt 2016 mit einem Verlust von 61.171,47 € ab. Im Erfolgsplan 2016 wurde ein Verlust von 46.500,00 € erwartet. Dies ergibt eine Verschlechterung von 14.671,47 €.

Der Gemeinderat der Stadt Schopfheim hat dem Betriebszweig Kultur einen Betriebskostenzuschuss von maximal 47.500 € zur Verlustabdeckung bewilligt.

Die Stadt Schopfheim sollte zum Ausgleich des Verlustes der Kultur somit 61.171,47 € zur Verfügung stellen. Dies bedeutet im Ergebnis eine Verschlechterung für die Stadt um insgesamt 13.671,47 €.

Die Verschlechterung ist auf einen Rückgang der Erträge zurückzuführen.

Es wird darauf geachtet, dass nicht nur Abonnenten zu den Theaterstücken kommen, sondern möglichst viele Tickets im freien Verkauf erworben werden. Viele Bürger entscheiden sich erst kurzfristig. Theaterstücke die auf bekannten Filmen oder Romanen basieren, werden von vielen jüngeren Zuschauern besucht. Bei der Programmauswahl muss man einen Mittelweg finden um allen Altersgruppen gerecht zu werden. Es muss eine gute Mischung zwischen Komödien, Tragödien, Volkstheater, Klassischem Theater, politischem Theater und Musiktheater vorherrschen.

Bei den Erlösen beim Betriebszweig Kultur lässt sich eine negative Entwicklung feststellen. Es wurden rund 16.300,00 € Mindereinnahmen erzielt. Es zeichnet sich ein Rückgang der Einnahmen aus dem Kerngeschäft (Eintrittsgebühren aus Veranstaltungen und Kulturabonnements) um rund 11.200,00 und ein Rückgang der Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen (Sponsoring) um rund 5.100,00 € im Vergleich zu den erwarteten Einnahmen ab.

Die Aufwendungen haben sich unwesentlich gegenüber der Planung um 0,2 % reduziert (Ansatz 16: 113.600,00 €, Ergebnis 2016: 113.392,75 €).

Im laufenden Geschäftsjahr 2016 wurden für den Betriebszweig Kultur Keine Anschaffung von Anlagen geplant.

#### **Ausblick auf 2017**

Nachdem sich alle Mitarbeiterinnen gut in das neue Kursverwaltungsprogramm eingearbeitet haben und die Zeit der Einarbeitung, die die personellen Änderungen mit sich gebracht haben, zu Ende ist, kann sich das Team der Volkshochschule Schopfheim im Jahr 2017 wieder vermehrt inhaltlichen Fragen zuwenden.

Im Rahmen der Planung für das Herbst-/Wintersemester wurden dafür die statistischen Zahlen von den Fachbereichsverantwortlichen analysiert und Konzepte vorgeschlagen, wie Einbrüchen bei der Anzahl der Kurse und der Teilnehmer entgegengewirkt werden können. Im Bereich Englisch soll es beispielsweise wieder einen Kurs für Geschäftsendlisch geben. Im Kreativbereich ist ein Kunstprojekt zum neuen Schwerpunktthema geplant. In einer gemeinsamen Sitzung der Fachbereichsverantwortlichen einigte man sich auf das Thema „Am Fluss – im Fluss“.

Durch die Kündigung der Nutzung der Kreissporthalle stehen im Gesundheitsbereich die wichtigsten Kurse auf dem Spiel. Hier wird die VHS ein Konzept ausarbeiten, wie möglichst viele Kurse weiter laufen können. Ohne zusätzliche Räumlichkeiten ist dies allerdings nicht möglich.

Im Integrationskursbereich hat sich die Situation im zweiten Viertel des Jahres etwas entspannt. Es gibt im Moment keine Anfragen der Jugendhilfeeinrichtungen nach Deutschkursen für unbegleitete Minderjährige mehr. Auch die große Nachfrage von Seiten der erwachsenen Flüchtlinge hat sich reduziert.

Weiterhin sehr groß ist das Interesse an Integrationskursen am Abend. Durch eine Änderung des Integrationskurskonzepts umfassen die normalen Integrationskurse inzwischen 700 Unterrichtseinheiten – der Orientierungskurs wurde um 40 UE aufgestockt. Die Nachfrage nach Kursen von Seiten der EU-Ausländer und Teilnahmeverpflichteten durch das Landratsamt Lörrach ist weiterhin groß. Ein System mit Einstufungsterminen, die etwa alle zwei Wochen stattfinden und von Kursleitenden betreut werden, hat sich inzwischen etabliert. Dennoch bleibt der Beratungs- und Verwaltungsaufwand auf Seiten der VHS hoch. Die Anzahl der angebotenen Integrationskurse hält sich konstant auf dem Niveau der Vorjahre. Bei der Kontrolle der Volkshochschule durch den Regionalkoordinator des Bundesamtes Anfang des Jahres gab es keine Beanstandungen.

Noch vor der Sommerpause wird sich eine neue Qualitätsgruppe zusammensetzen und die Arbeit für das nächste Qualitätszertifikat aufnehmen. Ende des Jahres 2018 läuft das alte Zertifikat ab. Die Bearbeitungsdauer eines solchen Projekts wird ca. 1,5 Jahre umfassen.

Bereits im Januar ging die neue Internetseite der VHS online. Damit verbunden ist ein überarbeitetes Anmeldesystem, das es den Mitarbeiterinnen nun ermöglicht, die Online-Anmeldungen direkt in die Kurssoftware einzulesen.

Zukünftig werden auch direkte Schnittstellen der Kursverwaltungssoftware zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge genutzt werden, so dass nach einer Einarbeitungsphase einige Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Integrationskursverwaltung einfacher und schneller ausgeführt werden können.

Eine Dozentenschulung zur Nutzung digitaler Medien soll in diesem Jahr stattfinden. Eine regionale Fortbildung für Dozent/innen aller Volkshochschulen der Region zum Thema „Yoga Flow“ wird ebenfalls in Schopfheim durch eine Schopfheimer Kursleiterin durchgeführt.

Die VHS Oberes Wiesental (Gemeinden Zell, Schönau und Todtnau) sind an die VHS Schopfheim bezüglich einer Zusammenarbeit herangetreten.

Derzeit werden die Details für die Zusammenarbeit erarbeitet. Der Betriebsausschuss wurde und wird in den Sitzungen über den aktuellen Stand informiert.

Am 28.11.2016 hat der Gemeinderat beschlossen den Betriebszweig Kultur ab dem 01.01.2017 wieder aus dem Eigenbetrieb VHS/Kultur herauszulösen und in den Kernhaushalt zurückzuführen, nachdem sich die erhofften Synergien nicht eingestellt hatten.

Schopfheim, im April 2017



Christof Nitz  
Bürgermeister



Thomas Spohn  
Kaufmännischer Betriebsleiter



Katrin Nuiro  
Leiterin VHS Schopfheim



Susanne Häusser-Ühlin  
Betriebszweig Kultur

**Angaben in den Beschlüssen über**  
**1. die Feststellung des Jahresabschlusses**  
**2. die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts**  
 - in EUR -

**des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim**  
**für das Wirtschaftsjahr 2016**

<b>1.</b>	<b><u>Feststellung des Jahresabschlusses</u></b>	
		EUR
1.1	Bilanzsumme	59.801,11
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen <sup>1)</sup>	22.534,40
	- das Umlaufvermögen <sup>2)</sup>	37.266,71
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital <sup>3)</sup>	-31.076,68
	- Sonderposten mit Rücklagenanteil	6.862,28
	- die empfangenen Ertragszuschüsse <sup>4)</sup>	0,00
	- die Rückstellungen <sup>5)</sup>	8.500,72
	- die Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	75.514,79
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
1.2	Jahresgewinn <sup>7)</sup>	-133.460,73
1.2.1	Summe der Erträge <sup>8)</sup>	577.675,46
1.2.2	Summe der Aufwendungen <sup>9)</sup>	711.136,19
<b>2.</b>	<b><u>Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes</u></b>	
2.1	bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	-
	b) zur Einstellung in Rücklagen	-
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	-
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	-
2.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	-
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde ausgleichen	133.460,73
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	-

---

<sup>1)</sup> Posten A der Aktivseite der Bilanz

<sup>2)</sup> Posten B der Aktivseite der Bilanz

<sup>3)</sup> Posten A der Passivseite der Bilanz

<sup>4)</sup> Posten C der Passivseite der Bilanz

<sup>5)</sup> Posten D der Passivseite der Bilanz

<sup>6)</sup> Posten E der Passivseite der Bilanz

<sup>7)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>8)</sup> Posten 1 bis 3, 9, 12 der Gewinn- und Verlustrechnung

<sup>9)</sup> Posten 4 bis 8, 10, 13, 15 und 16 der Gewinn- und Verlustrechnung



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim für das Jahr 2016

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	477.633,85		460.953,45	
2. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>99.991,45</u>		<u>88.112,19</u>	
		<u>577.625,30</u>		<u>549.065,64</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	468.623,40		425.037,31	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		<u>468.623,40</u>		<u>425.037,31</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	169.418,12		155.582,98	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>46.302,17</u>		<u>39.370,12</u>	
davon Altersversorgung 14.822,17 €		<u>215.720,29</u>		<u>194.953,10</u>
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.502,77		4.496,07	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		<u>3.502,77</u>		<u>4.496,07</u>
7. Zuführung zu Rückstellung Urlaub und Mehrarbeit		8.500,72		2.355,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.789,01		16.050,71
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		50,16		20,95
davon an verbundenen Unternehmen				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
davon an verbundenen Unternehmen				
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-133.460,73</u>		<u>-93.805,82</u>
12. außerordentliche Erträge		0,00		0,00
13. außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
14. außerordentliches Ergebnis		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
16. Sonstige Steuern		0,00		0,00
17. Jahresgewinn		<u><u>-133.460,73</u></u>		<u><u>-93.805,82</u></u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresverlust

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	EUR	-	EUR	-
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugeben	EUR	133.460,73	EUR	93.805,82
c) auf neue Rechnung vorzutragen	EUR	-	EUR	-

Erfolgsübersicht  
der VHS/Kultur für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufwendungen nach Bereichen, nach Aufwandsarten	Betrag		Betriebszweige		Andere Betriebs- zweige	Aktivierte Eigenleistungen
	VHS/Kultur		VHS	Kultur		
	EUR	EUR	EUR	EUR		
1. Aufwendungen	468.623,40	390.178,68	78.444,72			EUR
2. Löhne und Gehälter	169.418,12	148.186,45	21.231,67			
3. Soziale Abgaben	31.480,00	27.183,38	4.296,62			
4. Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung						
5. Ordentliche Abschreibungen	14.822,17	12.989,60	1.832,57			
6. Rückstellungen	3.502,77	2.330,27	1.172,50			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.500,72	3.086,05	5.414,67			
8. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen)	0,00	0,00	0,00			
9. Konzessions- und Weagentgelte	0,00	0,00	0,00			
10. Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.789,01	13.789,01	1.000,00			
11. Summe 1 - 9	711.136,19	597.743,44	113.392,75			
12. Umlage der Spalten 3 und 4 <u>Zurechnung (+)</u> Abgabe (./.)						
13. Leistungsausgleich <u>Zurechnung (+)</u> der Aufwandsbereiche <u>Ausgabe (./.)</u>	0,00	0,00	0,00			
14. Aufwendungen 1 - 12	711.136,19	597.743,44	113.392,75			
15. Betriebserträge a) nach der Jahreserfolgsrechnung b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	577.625,30	525.404,02	52.221,28			
16. Betriebserträge insgesamt	577.625,30	525.404,02	52.221,28			
17. Betriebsergebnis + = Betriebsüberschuß ./. = Betriebsfehlbetrag	-133.510,89	-72.339,42	-61.171,47			
18. Kapitalerträge und außerordentliche Erträge (+)	50,16	50,16	0,00			
19. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00			
20. Aus dem Erfolg zu deckende Steuern (./.)	0,00	0,00	0,00			
21. Unternehmensergebnis <u>(+ = Jahresgewinn)</u> <u>./. = Jahresverlust)</u>	-133.460,73	-72.289,26	-61.171,47			

Zusammenstellung der Anlagenachweise des Eigenbetriebes VHS/Kultur Schopfheim  
zum 31. Dezember 2016

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesamelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1													
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	+	-	+/-										
<u>VHS</u> Betriebs-und Geschäftsausstattung VHS	87.244,53	9.960,30	0,00	-	97.204,83	79.361,06	2.330,27	0,00	81.691,33	15.513,50	7.883,47	2,40	15,96
<u>Kultur</u> Betriebs-und Geschäftsausstattung	9.441,52	0,00	0,00	-	9.441,52	1.248,12	1.172,50	0,00	2.420,62	7.020,90	8.193,40	12,42	74,36
	96.686,05	9.960,30	0,00	0,00	106.646,35	80.609,18	3.502,77	0,00	84.111,95	22.534,40	16.076,87	3,28	21,13

# A n h a n g

## **1. Rechtsverhältnisse**

Rechtsgrundlage des Eigenbetriebes "VHS/Kultur Schopfheim" ist die Betriebsatzung vom 26.11.2012.

Aufgabe des Betriebszweiges VHS ist es, Veranstaltungen in den Bereichen allgemeine und politische Bildung, Sprachen, berufliche Weiterbildung Gestaltung und Gesundheitsbildung durchzuführen.

Aufgabe des Betriebszweiges Kultur ist es, kulturelle Veranstaltungen der Stadt durchzuführen.

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebes sind:

- a) der Gemeinderat,
- b) der Betriebsausschuss VHS/Kultur Schopfheim,
- c) der Bürgermeister,
- d) die Betriebsleitung.

Die Betriebsleitung besteht aus

- a) dem/der Leiter/Leiterin der VHS/Kultur Schopfheim,
- b) dem Leiter der Fachgruppe Finanzen.

## **2. Beschäftigte des Eigenbetriebes**

Der Eigenbetrieb beschäftigt zum 31.12.2016:

- a) 1,0 Leiterin des Betriebszweigs VHS
- b) 0,4 Leiterin des Betriebszweigs Kultur
- b) 0,75 hauptamtliche, pädagogische Mitarbeiterin (Stellvertreterin)
- c) 1,88 Verwaltungskräfte

insgesamt 4,03 Arbeitskräfte.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen wurden entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die Werte der bisherigen Anlagenachweise wurden übernommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben.

## Entwicklung der einzelnen Bilanzposten

### A. Aktiva

	EUR	EUR
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
<u>VHS</u>		
Stand 01.01.2016	7.883,47	
Zugang 2016	9.960,30	
Abgang 2016		
	<u>17.843,77</u>	
AfA 2016	<u>2.330,27</u>	<u>15.513,50</u>
<u>Kultur</u>		
Stand 01.01.2016	8.193,40	
Zugang 2016	0,00	
Abgang 2016	<u>0,00</u>	
	<u>8.193,40</u>	
AfA 2016	<u>1.172,50</u>	<u>7.020,90</u>

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/sonstige

<u>VHS</u>		
Teilnehmergebühren	36.492,00	
Zuschüsse	0,00	
Sonstiges	<u>52,90</u>	<u>36.544,90</u>
<u>Kultur</u>		
Eintrittsgebühren	0,00	
Kulturabonnements	0,00	
Sonstiges	<u>721,81</u>	<u>721,81</u>

### Kassenbestand

<u>VHS</u>		
Bestand am 31.12.2016	<u>39.498,06</u>	
<u>Kultur</u>		
Bestand am 31.12.2016	<u>-50.464,03</u>	<u>-10.965,97</u>

### B. Passiva

#### Rücklagen

<u>VHS</u>		
Stand 01.01.2016	49.500,00	
Rücklagenzuführung	<u>0,00</u>	
Stand 31.12.2016	<u>49.500,00</u>	<u>49.500,00</u>

	EUR	EUR
<u>Kultur</u>		
Stand 01.01.2016	0,00	
Rücklagenzuführung	0,00	
Stand 31.12.2016	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<u>Gewinn/Verlust</u>		
<u>VHS</u>		
Stand 01.01.2016	10.274,10	
Verlustausgleich aus 2015	42.609,95	
Jahresverlust 2016	<u>-72.289,26</u>	<u>-19.405,21</u>
<u>Kultur</u>		
Stand 01.01.2016	-51.195,87	
Verlustausgleich aus 2015	51.195,87	
Jahresverlust 2016	<u>-61.171,47</u>	<u>-61.171,47</u>
<u>Sonderposten mit Rücklagenanteil</u>		
<u>Kultur</u>		
Sonderposten mit Rücklagenanteil	<u>6.862,28</u>	<u>6.862,28</u>
<u>Rückstellungen</u>		
<u>VHS</u>		
Sonstige Rückstellungen	<u>3.086,05</u>	<u>3.086,05</u>
<u>Kultur</u>		
Sonstige Rückstellungen	<u>5.414,67</u>	<u>5.414,67</u>
<u>Verbindlichkeiten</u>		
<u>VHS</u>		
Gegenüber der Gemeinde	57.390,05	
Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	<u>985,57</u>	<u>58.375,62</u>
<u>Kultur</u>		
Gegenüber der Gemeinde	4.200,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistung	1.782,35	
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>190,85</u>	<u>6.173,20</u>
Kontokorrentkredit VHS und Kultur	<u>10.965,97</u>	<u>10.965,97</u>
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
<u>VHS</u>	0,00	
<u>Kultur</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

#### 4. Erläuterungen zur G. u. V. VHS

	EUR	EUR
<u>Erträge</u>		
Teilnehmergebühren	432.766,39	
Studienfahrten (eintägig)	0,00	
Erträge aus Anzeigen	4.682,00	
Vermischte Erträge	6.842,27	
Zuschuss Gemeinde	1.979,63	
Zuschuss Kreis	0,00	
Zuschuss Land	74.562,40	
Zuschuss Sonstige	904,00	
Fit für den Beruf	0,00	
Studienreisen (mehrtägig)	1.040,00	
Erträge aus der Auflösung von Rückst.	1.947,33	
Sonstiges	680,00	<u>525.404,02</u>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50,16	<u>50,16</u>
<u>Aufwendungen</u>		
Geschäftsbedürfnisse	10.438,39	
Unterhalt von Geräten	126,76	
Zeitungen	811,08	
Post- und Fernmeldegebühren	4.655,83	
Miete, Heizung, Reinigung	28.181,18	
Reisekosten	463,75	
Lehr- und Lernmittel	621,54	
Arb.Pläne, Werbungskosten	11.990,74	
Mitgliederbeiträge	4.259,61	
Sonstige Aufwendungen	9.113,03	
Sachkosten VHS-Kurse	8.915,07	
Honorare	306.759,84	
Fortbildungskosten	3.497,70	
Fit für den Beruf	0,00	
Studienreisen (mehrtägig)	300,00	
Aufwand des Geldverkehrs	44,16	<u>390.178,68</u>
<u>Löhne und Gehälter</u>	148.186,45	
<u>Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung</u>	<u>40.172,98</u>	<u>188.359,43</u>
<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
Abschreibungen	2.330,27	<u>2.330,27</u>
Rückstellungen	3.086,05	<u>3.086,05</u>

	EUR	EUR
Einzelwertberichtigung zu Forderung	1.983,17	
Verwaltungskostenbeitrag	11.805,84	
Allgemeine Verwaltungskosten	0,00	13.789,01
		<u>13.789,01</u>
<u>Ergebniskonten</u>		
Jahresgewinn/-verlust		<u>-72.289,26</u>

#### **4.1. Erläuterungen zur G. u. V. Kultur**

##### Erträge

Eintrittsgebühren Veranstaltungen	22.059,06	
Kulturabonnements	17.086,40	
Sponsoring	10.900,00	
Erträge aus der Auflösung von Rückst.	976,12	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	791,81	51.813,39
		<u>51.813,39</u>
Vermischte Einnahmen	407,89	407,89
		<u>407,89</u>

##### Aufwendungen

Honorare	48.160,82	
Inserate, Benutzungsgebühren	17.695,74	
sonstiger Geschäftsaufwand	9.672,78	
Geschäftsaufwand (Telefon/Porto)	761,76	
Versicherung	253,61	
Kosten Galerie	1.900,01	78.444,72
		<u>78.444,72</u>

##### Löhne und Gehälter

	21.231,67	21.231,67
		<u>21.231,67</u>

##### Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung

	6.129,19	6.129,19
		<u>6.129,19</u>

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Abschreibungen	1.172,50	1.172,50
		<u>1.172,50</u>
Verwaltungskostenbeitrag	1.000,00	
Allgemeine Verwaltungskosten	0,00	1.000,00
		<u>1.000,00</u>
Rückstellungen	5.414,67	5.414,67
		<u>5.414,67</u>

##### Ergebniskonten

Jahresgewinn/-verlust		<u>-61.171,47</u>
-----------------------	--	-------------------



**STADT SCHOPFHEIM**

**EIGENBETRIEB Bauhof Schopfheim**

# **J a h r e s a b s c h l u s s**

**für das Jahr 2016**

bestehend aus:

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenstellung der Anlagenachweise

Anhang

# Lagebericht

## des Eigenbetriebs „Bauhof“ der Stadt Schopfheim für das Wirtschaftsjahr 2016

Zum 01.01.2001 wurde der Bauhof aus dem Haushalt der Stadt in einen Eigenbetrieb ausgegliedert.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes Bauhof sind laut Betriebssatzung die Erbringung von Leistungen für Neubaumaßnahmen, die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens, Erbringung sonstiger Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen einschließlich der anderen Eigenbetriebe sowie an Dritte, wenn der öffentliche Zweck dieses rechtfertigt. Eine wirtschaftliche Betätigung ist nicht gestattet.

Der Eigenbetrieb arbeitet ohne Stammkapital.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2001 hatte ein Volumen von 1.230.056,64 €.

Die Planung für 2016 sah ein ausgeglichenes Ergebnis vor. In 2016 ist ein Jahresverlust von 70.804,16 € entstanden.

Der Verlust ist hauptsächlich durch den langfristigen Personalausfall bedingt. Hierdurch konnten zwar Personalkosten in Höhe von 78.114,00 € eingespart werden, jedoch konnten hierfür keine Stunden verrechnet werden, welche sich in einem verminderten Ertrag in Höhe von 108.304,84 € durch fehlende verrechenbare Stunden niederschlägt.

Bei älteren Fahrzeugen und Gerätschaften waren 2016 erhöhte Unterhaltungsaufwendungen notwendig. In diesem Bereich gab es Mehraufwendungen gegenüber dem Ansatz in Höhe von 20.187,77 €.

Es wurden Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit i.H.v. 31.703,29 € gebildet.

In 2016 wurden ein Unimog für den Bauhof (144.571,15 €), ein Uni-Seitenmäherwerk (12.495,83 €), ein Frontlader (16.294,67 €), eine Tankanlage für Gersbach (5.390,96 €) beschafft, sowie der Neubau von drei Salzsilos (188.089,29 €) getätigt. Ferner wurden sechs Motorsensen, vier Laubbläser, zwei Motorsägen, sowie weitere Kleingeräte in Höhe von 17.095,97 € beschafft. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf 383.937,87 €. Das Landratsamt Lörrach FB Verkehr & Straßen hat für die Salzsilos einen Betrag in Höhe von 124.417,29 € erstattet. Die vorgesehene Kreditaufnahme für die Investitionen in Höhe von 266.000,00 € wurde ins Haushaltsjahr 2017 übertragen.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde insgesamt ein Betrag von 866.701,87 € (laufende Tilgung 122.701,87 € und Sondertilgung 744.000,00 €) getilgt.

Die Fremdkapitalzinsen konnten im Wirtschaftsjahr 2016 durch auslaufende Zinsfestschreibungen und günstigeren Zinskonditionen gegenüber dem Ansatz um 8.924,28 € reduziert werden.

Der Jahresverlust 2016 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Es ergibt sich ein Verlustvortrag von 27.109,08 €.

Zur Vermeidung von erhöhten Unterhaltungsaufwendungen sollte das rechtzeitige Ersetzen des Fahrzeug- und Gerätebestandes oder das Wechseln auf Mietfahrzeuge wie in den Vorjahren konsequent weiterverfolgt werden.

Die Kosten für die Bereitschaft in den Bereichen Winterdienst und Straßenbeleuchtung wurden Verursacher gerecht direkt dem Budget 120 (Tiefbau) im Haushalt der Stadt Schopfheim in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2016 war der Bauhof wie folgt besetzt.

	Mitarbeiter	30.06.16
Bauhofleiter	1	1,00
Verwaltung	2	1,65
Bauhof	18	17,79
Gärtnerei	9	8,05
Schlosserei	1	1,00
Elektrowerkstatt	2	1,64
Reinigung	1	0,41
<b>Insgesamt:</b>	<b>34 Mitarbeiter</b>	<b>31,54 AK</b>
Vorjahr:	34 Mitarbeiter	31,90 AK

Leistungsdaten

Bezeichnung	Einheit	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
<b>Einzelaufträge</b>	Anzahl	593	567	498	521	529	499	556
<b>Daueraufträge</b>	Anzahl	115	114	140	140	178	179	179
<b>verrechnete Stunden<sup>1</sup></b>	Stunden	38.901	40.048	39.077	39.245	37.355	37.628	35.973
<b>Personal</b>	AK	31,54	31,90	32,94	32,94	30,94	30,68	30,68

<sup>1</sup>ohne Ferienjobber/inkl. Aushilfen

Aufgrund der im Anhang unter Ziffer 2 bezifferten Aufgaben, die der Bauhof zu erledigen hat, können keine weiteren Personalreduzierungen mehr vorgenommen werden.

### Ausblick 2017

Im Wirtschaftsjahr 2017 ist mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Durch den bestehenden Fixkostenblock sind Einsparungen bei den Aufwendungen nur in sehr begrenztem Umfang möglich.

Das eingeführte interne Rechnungswesen, das über die Entwicklung der verrechenbaren Stunden, der Aufwendungen und Erlöse Auskunft gibt, wird weiter verfeinert, um rechtzeitig über die voraussichtlichen Entwicklungen informieren und reagieren zu können. Durch den Verlust 2016 und den Tarifsteigerungen bei den Personalkosten muss der Stundensatz angepasst werden.

In 2017 sind die notwendigen Investitionen für die Erneuerung der Garagentore, die Ersatzbeschaffung Unimog, die Ersatzbeschaffung Baggerlader, der Radlader und weitere kleinere

Anschaffungen von Maschinen und Geräte vorgesehen. Weitere größere Anschaffungen sind im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen. Die Gesamtinvestitionen hierfür belaufen sich auf 360.900,00 €.

Insgesamt ist eine Kreditaufnahme von 365.900,00 € vorgesehen. Bei kostengünstigeren Beschaffungen wird sich die Darlehensaufnahme reduzieren. Für die Tilgung von Darlehen sind 140.100,00 € veranschlagt.

Schopfheim, im Mai 2017



Christof Nitz  
Bürgermeister



Arno Asal  
Kaufmännischer Leiter

**Angaben in den Beschlüssen über**  
**1. die Feststellung des Jahresabschlusses**  
**2. die Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts**  
 - in EUR -

**des Eigenbetriebes "Bauhof" der Stadt Schopfheim**  
**für das Wirtschaftsjahr 2016**

<b>1.</b>	<b><u>Feststellung des Jahresabschlusses</u></b>	EUR
1.1	Bilanzsumme	2.721.124,57
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen <sup>1)</sup>	2.636.964,12
	- das Umlaufvermögen <sup>2)</sup>	84.160,45
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital <sup>3)</sup>	-27.109,08
	- die empfangenen Ertragszuschüsse <sup>4)</sup>	0,00
	- die Rückstellungen <sup>5)</sup>	31.703,29
	- die Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	2.592.942,52
1.2	Jahresverlust	70.804,16
1.2.1	Summe der Erträge	2.664.193,02
1.2.2	Summe der Aufwendungen	2.734.997,18
<b>2.</b>	<b><u>Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes</u></b>	
2.1	bei einem Jahresgewinn	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	-
	b) zur Einstellung in Rücklagen	-
	c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	-
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	-
2.2	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	-
	b) aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen	-
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	-70.804,16

---

<sup>1)</sup> Posten A der Aktivseite der Bilanz  
<sup>2)</sup> Posten B der Aktivseite der Bilanz  
<sup>3)</sup> Posten A der Passivseite der Bilanz  
<sup>4)</sup> Posten C der Passivseite der Bilanz  
<sup>5)</sup> Posten D der Passivseite der Bilanz  
<sup>6)</sup> Posten E der Passivseite der Bilanz  
<sup>7)</sup> Nichtzutreffendes streichen  
<sup>8)</sup> Posten 1 bis 3, 9, 12 der Gewinn- und Verlustrechnung  
<sup>9)</sup> Posten 4 bis 8, 10, 13, 15 und 16 der Gewinn- und Verlustrechnung

## Bilanz

des Eigenbetriebes "Bauhof" der Stadt Schopfheim  
zum 31.12.2016

### Aktiva

### Passiva

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. <u>Anlagevermögen</u></b>			<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.089,60	I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen	0,00	0,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.653.266,69	1.503.375,66	III. Gewinn/Verlust		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	467.233,04	467.233,04	EUR		
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen			Gewinn aus Vorjahren	43.695,08	
4. Kanalnetz			Rückführung Gewinn	0,00	
5. Fuhrpark	429.471,87	333.624,43	Jahresverlust	<u>-70.804,16</u>	43.695,08
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.992,52	85.564,08			
III. Finanzanlagen			<b>B. <u>Sonderposten</u></b>	123.587,84	
<b>B. <u>Umlaufvermögen</u></b>			<b>C. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u></b>		
I. Vorräte			<b>D. <u>Rückstellungen</u></b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.194,89	59.191,62	1. Steuerrückstellungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.965,56	5.957,21	3. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	31.703,29	29.888,70
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00			<b>E. <u>Verbindlichkeiten</u></b>		
2. Forderungen an die Gemeinde			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.525.896,25	2.392.598,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00		
III. Wertpapiere			2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.358,13	8.887,67
IV. Schecks, Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	19.033,93	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.358,13		
<b>C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.056.688,14	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.056.688,14		
	<u>2.721.124,57</u>	<u>2.475.069,57</u>	<b>F. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		
				<u>2.721.124,57</u>	<u>2.475.069,57</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

des Eigenbetriebes "Bauhof" der Stadt Schopfheim für das Jahr 2016

	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.588.008,23		2.549.337,50	
2. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>76.177,29</u>		<u>77.882,64</u>	
		<u>2.664.185,52</u>		<u>2.627.220,14</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	548.780,10		434.271,85	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>223.050,16</u>		<u>233.524,65</u>	
		<u>771.830,26</u>		<u>667.796,50</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.270.551,74		1.236.505,47	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>368.420,97</u>		<u>357.544,66</u>	
		<u>1.638.972,71</u>		<u>1.594.050,13</u>
c) davon für die Altersversorgung in EUR 113.640,83				
6. Abschreibungen				
a) auf Sachanlagen	132.022,84		128.671,76	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB EUR 0,00				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		<u>132.022,84</u>		<u>128.671,76</u>
7. Zuführung zu Rückstellung Urlaub und Mehrarbeit		31.703,29		29.888,70
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		98.041,19		101.422,09
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon an verbundenen Unternehmen EUR 0,00		7,50		12,50
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 0,00		57.363,45		65.094,67
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-65.740,72</u>		<u>40.308,79</u>
12. außerordentliche Erträge		0,00		0,00
13. außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
14. außerordentliches Ergebnis		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
16. Sonstige Steuern		<u>5.063,44</u>		<u>4.875,44</u>
17. Jahresergebnis (Gewinn +, Verlust -)		<u><u>-70.804,16</u></u>		<u><u>35.433,35</u></u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresverlusts

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	EUR	0,00	EUR	0,00
b) zur Einstellung in Rücklagen	EUR	0,00	EUR	0,00
b) zur Abführung an den Haushalt der Stadt	EUR	0,00	EUR	0,00
c) auf neue Rechnung vorzutragen	EUR	-70.804,16	EUR	35.433,35

Zusammenstellung der Anlagenachweise des Eigenbetriebes "Bauhof" der Stadt Schopphelm  
zum 31.12.2016

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammete Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Immaterielle Wirtschaftsgüter	5.991,66	0,00	0,00		5.991,66	4.902,06	1.089,60	0,00	5.991,66	0,00	1.089,60	18,19	0,00
Grundstücke mit Betriebsbauten	2.176.684,80	5.390,96	0,00	188.089,29	2.370.165,05	673.309,14	43.589,22	0,00	716.898,36	1.653.266,69	1.503.375,66	1,84	69,75
Grundstück ohne Bauten	467.233,04	0,00	0,00		467.233,04	0,00	0,00	0,00	0,00	467.233,04	467.233,04	0,00	100,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung													
- Verwaltung	39.601,06	605,97	12.471,58		27.735,45	34.156,16	737,49	9.050,37	25.843,28	1.892,17	5.444,90	2,66	6,82
- Bauhof	56.495,14	0,00	0,00		56.495,14	41.379,82	1.959,32	0,00	43.339,14	13.156,00	15.115,32	3,47	23,29
- Gärtnerei	8.961,69	642,60	0,00		9.604,29	4.399,87	599,36	0,00	4.999,23	4.605,06	4.561,82	6,24	47,95
- Schlosserei	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
- Elektrowerkstatt	10.438,84	0,00	118,64		10.320,20	10.167,81	34,97	118,64	10.084,14	236,06	271,03	0,34	2,29
Fuhrpark													
- Verwaltung	31.754,13	0,00	1.500,00		30.254,13	15.119,69	1.750,99	1.500,00	15.370,68	14.883,45	16.634,44	5,79	49,19
- Bauhof	824.790,02	160.865,82	0,00		985.655,84	621.665,91	42.853,51	0,00	664.519,42	321.136,42	203.124,11	4,35	32,58
- Gärtnerei	204.978,36	0,00	0,00		204.978,36	115.165,10	15.237,52	0,00	130.402,62	74.575,74	89.813,26	7,43	36,38
- Schlosserei	38.575,95	0,00	0,00		38.575,95	35.072,83	2.101,87	0,00	37.174,70	1.401,25	3.503,12	5,45	3,63
- Elektrowerkstatt	33.911,22	0,00	0,00		33.911,22	13.361,72	3.074,49	0,00	16.436,21	17.475,01	20.549,50	9,07	51,53
Maschinen u. Geräte													
- Verwaltung	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
- Bauhof	187.859,42	18.546,79	19.164,17		187.242,04	151.904,59	6.848,24	19.164,17	139.588,66	47.653,38	35.954,83	3,66	25,45
- Gärtnerei	104.856,75	3.236,66	7.389,93		100.703,48	83.423,88	5.150,90	4.973,42	83.601,36	17.102,12	21.432,87	5,11	16,98
- Schlosserei	19.437,41	0,00	0,00		19.437,41	16.654,10	435,58	0,00	17.089,68	2.347,73	2.783,31	2,24	12,08
- Elektrowerkstatt	17.776,13	0,00	0,00		17.776,13	17.776,13	0,00	0,00	17.776,13	0,00	0,00	0,00	0,00
GWG													
- Verwaltung	3.412,59	1.157,16	0,00		4.569,75	3.412,59	1.157,16	0,00	4.569,75	0,00	0,00	100,00	0,00
- Bauhof	27.524,86	3.273,46	280,32		30.518,00	27.524,86	3.273,46	280,32	30.518,00	0,00	0,00	100,00	0,00
- Gärtnerei	9.235,55	1.356,13	931,55		9.660,13	9.235,55	1.356,13	931,55	9.660,13	0,00	0,00	100,00	0,00
- Schlosserei	4.503,60	0,00	0,00		4.503,60	4.503,60	0,00	0,00	4.503,60	0,00	0,00	100,00	0,00
- Elektrowerkstatt	6.536,73	773,03	0,00		7.309,76	6.536,73	773,03	0,00	7.309,76	0,00	0,00	100,00	0,00
Anlagen im Bau	0,00	188.089,29	0,00	-188.089,29	0,00					0,00			0,00
	4.280.558,95	383.937,87	41.856,19	0,00	4.622.640,63	1.889.672,14	132.022,84	36.018,47	1.985.676,51	2.636.964,12	2.390.886,81	-	-

# Anhang

## **1. Rechtsverhältnisse**

Rechtsgrundlage des Eigenbetriebes "Bauhof" der Stadt Schopfheim ist die Betriebssatzung vom 10.07.2000. Vorausgegangen war ein Beschluss des Gemeinderates vom 03.04.2000, ab 01.01.2001 für den Bauhof einen Eigenbetrieb zu bilden.

Verwaltungsorgane des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Bürgermeister und die Betriebsleitung.

Die Betriebsleitung besteht aus:

- a) bis 29.02.2016 Fachgruppenleiter Thomas Spohn als kaufmännischer Leiter, ab 01.03.2016 Stellv. Fachgruppenleiter Finanzen und Controlling Arno Asal als kaufmännischer Leiter und
- b) Fachgruppenleiter Tiefbau Gerd Woop als technischer Leiter

## **2. Aufgaben des Eigenbetriebes**

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, die Erbringung von Leistungen für Neubaumaßnahmen, die Unterhaltung und Pflege des städt. Vermögens, Erbringung sonstiger Dienstleistungen für die städtischen Einrichtungen sowie an Dritte, wenn der öffentliche Zweck dieses rechtfertigt.

Im Wesentlichen sind dies:

### Bauhof:

Straßenreinigung, Winterdienst, Straßen-, Wege- und Gewässerunterhaltung. Arbeiten im Bereich Hoch- und Tiefbau.

### Gärtnerei:

Neuanlage und Unterhaltung der Parkanlagen, Straßenbegleitgrün, Baumbestände, Außenanlagen städtischer Gebäude, der Kinder- und Sportplätze und Winterdienst.

### Schlosserei:

Geräte- und Fahrzeugwartung und Winterdienst.

### Elektrowerkstatt:

Neuanlage und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung sowie Elektroarbeiten an bzw. in städtischen Gebäuden.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden entsprechend der gewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die Werte der bisherigen Anlagenachweise wurden übernommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten zwischen 150 Euro und 410 Euro netto) werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben.

## Entwicklung der einzelnen Bilanzposten

### A. Aktiva

	EUR	EUR
<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>		
Stand 01.01.2016	1.089,60	
Zugang 2016	<u>0,00</u>	
	1.089,60	
Abgang zu Restbuchwert 2016	0,00	
Abschreibung 2016	<u>1.089,60</u>	<u>0,00</u>
<u>Grundstücke mit Betriebsbauten</u>		
Stand 01.01.2016	1.503.375,66	
Zugang 2016	<u>193.480,25</u>	
	1.696.855,91	
Abgang zu Restbuchwert 2016	0,00	
Abschreibung 2016	<u>43.589,22</u>	<u>1.653.266,69</u>
<u>Grundstücke ohne Betriebsbauten</u>		
Stand 01.01.2016	467.233,04	
Zugang 2016	<u>0,00</u>	
	467.233,04	
Abgang zu Restbuchwert 2016	0,00	
Abschreibung 2016	<u>0,00</u>	<u>467.233,04</u>
<u>Fuhrpark</u>		
Stand 01.01.2016	333.624,43	
Zugang 2016	<u>160.865,82</u>	
	494.490,25	
Abgang zu Restbuchwert 2016	0,00	
Abschreibung 2016	<u>65.018,38</u>	<u>429.471,87</u>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
Stand 01.01.2016	25.393,07	
Zugang 2016	<u>1.248,57</u>	
	26.641,64	
Abgang zu Restbuchwert 2016	3.421,21	
Abschreibung 2016	<u>3.331,14</u>	<u>19.889,29</u>
<u>Maschinen und Geräte</u>		
Stand 01.01.2016	60.171,01	
Zugang 2016	<u>21.783,45</u>	
	81.954,46	
Abgang zu Restbuchwert 2016	2.416,51	
Abschreibung 2016	<u>12.434,72</u>	<u>67.103,23</u>

### Geringwertige Wirtschaftsgüter

Stand 01.01.2016	0,00	
Zugang 2016	6.559,78	
	<u>6.559,78</u>	
Abgang zu Restbuchwert 2016	0,00	
Abschreibung 2016	6.559,78	<u>0,00</u>
Summe Anlagevermögen		2.636.964,12

### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Stand 31.12.2016		<u>71.194,89</u>
------------------	--	------------------

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen		<u>12.965,56</u>
-------------	--	------------------

### Kassenbestand

Bestand am 31.12.2016		<u>0,00</u>
-----------------------	--	-------------

Summe Umlaufvermögen		84.160,45
----------------------	--	-----------

### **Summe Aktiva**

**2.721.124,57**

### **B. Passiva**

#### Stammkapital

Stand 31.12.2016		<u>0,00</u>
------------------	--	-------------

#### Gewinn/Verlust

Verlustvortrag		
Rückführung Gewinn Vorjahre	43.695,08	
Gewinn 2016	<u>-70.804,16</u>	<u>-27.109,08</u>

#### Sonderposten

##### Sonderposten aus Zuwendungen

Stand 01.01.2016	0,00	
Zugang 2016	124.417,29	
Auflösung 2016	<u>829,45</u>	<u>123.587,84</u>

#### Rückstellungen

##### Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten

Stand 01.01.2016	0,00	
Auflösung 2016	0,00	
Zugang 2016	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit<sup>1)</sup>

Stand 01.01.2016	29.888,70		
Auflösung 2016	29.888,70		
Zugang 2016	<u>31.703,29</u>		<u><u>31.703,29</u></u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- **Schuldscheindarlehen** -

WL Bank AG

Stand 01.01.2016	131.300,00		
Zugang 2016	0,00		
Tilgung 2016	<u>18.800,00</u>	<u>112.500,00</u>	

DG Hyp

Stand 01.01.2016	126.800,00		
Zugang 2016	0,00		
Tilgung 2016	<u>21.400,00</u>	<u>105.400,00</u>	

Sparkasse Schopfheim-Zell

Stand 01.01.2016	2.134.498,12		
Zugang 2016	0,00		
Tilgung 2016	82.501,87		
Sondertilgung 2016	744.000,00	<u>1.307.996,25</u>	<u><u>1.525.896,25</u></u>

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde 744.000,00

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 10.358,13

Kassenvorgriff 312.688,14 1.067.046,27

Verbindlichkeiten- spiegel zum 31.12.2016	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	Sonstige Verbindlichkeiten
bis zu 1 Jahr	0,00	1.056.688,14	10.358,13
zwischen 1 u. 5 Jahren	1.070.658,75	0,00	0,00
über 5 Jahren	455.237,50	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.525.896,25</b>	<b>1.056.688,14</b>	<b>10.358,13</b>

**Summe Passiva**

**2.721.124,57**

**Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

<sup>1)</sup> Die Auflösung der Rückstellung in Höhe von 29.888,70 Euro resultiert aus der Nichtinanspruchnahme in 2016.

#### 4. Erläuterungen zur G. u. V.

##### Umsatzerlöse

Erträge Verwaltung	73.396,43	
Erträge Bauhof	1.545.041,49	
Erträge Gärtnerei	696.566,74	
Erträge Schlosserei	32.207,63	
Erträge Elektrowerkstatt	240.795,94	<u>2.588.008,23</u>

##### Sonstige betriebliche Erträge

Inventurdifferenzen	1.534,42	
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen <sup>1)</sup>	29.888,70	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	829,45	
Miet- und Pachteinahmen	33.331,56	
Sonstige Erträge	10.593,16	<u>76.177,29</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>7,50</u>
--------------------------------------	--	-------------

**Summe Erträge** **2.664.193,02**

##### Materialaufwand

Wasserbezugskosten	3.423,77	
Strombezugskosten	4.184,72	
Gasbezugskosten	12.022,96	
Brenn- und Treibstoffe	38.406,99	
Hilfs- und Betriebsstoffe	5.982,18	
Material Verwaltung	0,00	
Material Bauhof	46.290,32	
Material Gärtnerei	9.123,19	
Material Schlosserei	4.996,26	
Material Elektrowerkstatt	15.563,90	
Materialdirektverbrauch	290.262,88	
Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	10.437,84	
Unterhaltung Fuhrpark	82.187,77	
Unterhaltung Maschinen und Geräte	14.225,13	
Anschaffungen Kleingeräte (Wert < 150 €)	3.566,87	
Dienst- und Sicherheitskleidung	8.105,32	
Fremdleistungen zur Weiterverrechnung	223.050,16	<u>771.830,26</u>

Löhne und Gehälter 1.270.551,74

##### Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung

Sozialabgaben	251.393,43	
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3.386,71	
Altersversorgung	113.640,83	<u>368.420,97</u>

## Abschreibungen

Anlagevermögen	132.022,84	
Umlaufvermögen	0,00	<u>132.022,84</u>

<u>Zuführung zu Rückstellung Urlaub und Mehrarbeit</u>		<u>31.703,29</u>
--	--	------------------

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Inventurdifferenzen (Lager)	1.277,31	
Abgang von Gegenständen des Anlageverm.	4.837,72	
Mieten und Pachten	720,00	
Versicherungen	27.678,85	
Bürobedarf	2.202,49	
Telefon, Porto, Frachten	4.086,90	
Bekanntmachungen und Inserate	877,96	
Dienstreisen, Dienstfahrten und Reisekosten	726,25	
Verwaltungskostenbeitrag	33.014,67	
EDV-Kosten	4.669,37	
Fortbildungskosten	8.740,66	
Reinigungskosten	1.914,06	
Sonstige Aufwendungen	7.294,95	<u>98.041,19</u>

Zinsen für Kredite	57.075,72	
Sonstige Zinsen	287,73	<u>57.363,45</u>

## Steuern

Grundsteuer	0,00	
Kfz-Steuer	5.063,44	<u>5.063,44</u>

<b>Summe Aufwand</b>		<b>2.734.997,18</b>
----------------------	--	---------------------

## **Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

<sup>1)</sup> In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Auflösung der Rückstellung enthalten.

**STÄDTISCHE WOHNBAUGESELLSCHAFT LÖRRACH mbH**

# **J a h r e s - A b s c h l u s s**

**für das Jahr 2016**

## Grundlagen des Unternehmens

### Geschäftsmodell

## Lagebericht

### A. Grundlagen des Unternehmens

#### I. Geschäftsmodell

Die Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH (im folgenden Text Wohnbau Lörrach genannt) wurde am 3. Juli 1956 gegründet und am 18. August 1956 ins Handelsregister beim Amtsgericht Lörrach eingetragen; sie ist als Makler und Bauträger zugelassen.

Zweck und Gegenstand der Wohnbau Lörrach sind der Erwerb, die Errichtung und die Betreuung sowie die Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen; die Wohnbau Lörrach kann auch andere Aufgaben in der Wohnungswirtschaft, im Städtebau und in der Infrastruktur übernehmen.

Investitionen tätigt die Gesellschaft ausschließlich in den Städten Lörrach und Schopfheim. Darüber hinaus ist sie dienstleistend in untergeordnetem Umfang auch in weiteren Städten und Gemeinden des Landkreises Lörrach tätig.

Die sozial ausgewogene Entwicklung, Ergänzung und Bewirtschaftung des eigenen Miethausbesitzes stellt das bedeutendste Geschäftsfeld des Unternehmens dar. Wirtschaftlich bedeutend sind auch die Wohnungsprivatisierung und das Bauträgergeschäft. Außerdem betätigt sich die Gesellschaft in der Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz sowie als Mietverwalter und Baubetreuer für Dritte.

### Gesellschafter

#### Gesellschafter sind

die Stadt Lörrach mit Stammeinlagen in Höhe von	8.561.250,00 Euro,
die Stadt Schopfheim mit Stammeinlagen in Höhe von	951.250,00 Euro,
die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden mit Stammeinlagen in Höhe von	951.250,00 Euro,

### Stammkapital

**Stammkapital 10.463.750,00 Euro.**

### Beteiligungen

Die Wohnbau Lörrach hält 80 % des Stammkapitals der Lörracher Stadtbau-GmbH.

## Ziele und Strategien

### II. Ziele und Strategien

Nach dem Wegfall des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes zum 1. Januar 1990 hat die Wohnbau Lörrach konsequent die sich ergebenden Chancen genutzt und ihr Geschäftsmodell entwickelt.

In der zurück liegenden Dekade hat sich die Gesellschaft besonders auf die Erhaltung und Schaffung besonders vitaler Wohnquartiere im eigenen Hausbesitz konzentriert. Neue Mietwohnanlagen wurden nur in geringem Umfang geschaffen.

Im laufenden Jahrzehnt rückte – zusätzlich zu einer intensiven Bestandsweiterentwicklung – der Mietwohnungsneubau wieder in den Vordergrund. Es wurden mehr als 200 Mietwohnungen neu errichtet. Angesichts des evidenten Nachfrageüberhangs wird ein Mietwohnungsbauprogramm von 500 bis 600 Wohnungen entwickelt, das in den nächsten fünf bis sechs Jahren realisiert werden soll.

Als wesentliches Finanzierungselement für die Weiterentwicklung des Bestands und die Mietwohnungsbautätigkeit dient die Wohnungsprivatisierung. Diese hat operativen Charakter und wird mit hoher Nachhaltigkeit betrieben; die Neubauten und Zukäufe bestehender Wohnanlagen übersteigen die Verkäufe deutlich.

Außerdem wurden 222 Wohnungen sowie neun Gewerbeeinheiten im Rahmen von Bauträgergeschäften erstellt und vollständig veräußert.

Diese Aufwertungsstrategie soll fortgeführt werden. Sowohl in Lörrach als auch in Schopfheim soll die Position als deutlich größter Wohnungsanbieter gehalten werden. Der Zukunftsfähigkeit des Miethausbesitzes und damit einer hohen Kundenzufriedenheit misst das Unternehmen weiterhin höchste Bedeutung zu.

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **I. Rahmenbedingungen**

Auch im Jahr 2016 setzte sich das robuste Wachstum der deutschen Wirtschaft fort. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % zu.

Die Wirtschaftsleistungen wurden im letzten Quartal 2016 von 43,7 Millionen Erwerbstätigen erbracht, ein erneuter Anstieg von 267.000 Personen gegenüber dem Vorjahresquartal. Damit beträgt die Arbeitslosenquote noch 6,1 %. Dagegen stieg die Quote im Arbeitsamtsbezirk Lörrach leicht auf 3,2 % an (Vorjahr 3,0 %).

Maßgebend für die positive Wirtschaftsentwicklung war der Konsum im Inland. Private Konsumausgaben nahmen preisbereinigt um 2 % zu, staatliche sogar um 4,2 %.

Das krisenbedingte Fluten der Finanzmärkte mit billigem Geld durch die Europäische Zentralbank hält weiter an. Der Wohnungswirtschaft beschert dies äußerst günstige Konditionen für die Fremdfinanzierung. Die historischen Tiefstände bei den Zinsen bestehen weiter. Die Zinssätze für langfristige Finanzierungen betragen etwa 1,0 bis 1,5 %.

In Lörrach und Schopfheim bestehen deutliche Nachfrageüberhänge am Wohnungsmarkt; diese betreffen sowohl den Miet- als auch den Kaufmarkt. Zum Jahresende hat die Wohnbau Lörrach in Schopfheim rund 700 Mietinteressenten vorgemerkt und in Lörrach rund 2.000. Begründet ist diese Situation durch die hohe (Arbeitsmarkt-) Attraktivität der Region, die zu Wanderungsgewinnen führt und der zu geringen Wohnungsbautätigkeit, da es in den urbanen Räumen an geeignetem Bauland fehlt. Folglich steigen die Wohnungsmieten und die Kaufpreise deutlich, besonders in Lörrach, wo sich mehr als 80 % der gesellschaftseigenen Wohnungen befinden.

## **Wirtschaftsbericht**

### **Rahmenbedingungen**

## Geschäftsverlauf

### II. Geschäftsverlauf

Im Berichtszeitraum war die Wohnbau Lörrach – wie in den Vorjahren – schwerpunktmäßig mit der Bewirtschaftung und Weiterentwicklung des eigenen Miethausbesitzes befasst; dies umfasste auch den Neubau von Mietwohnanlagen. Die Wohnungsprivatisierung wurde fortgeführt und Betreuungsdienstleistungen für die Verwaltung nach dem WEG und für den Miethausbesitz Dritter erbracht. Außerdem wurde eine Bauträgermaßnahme voran getrieben.

#### **Bestandsbewirtschaftung**

Zum 31. Dezember 2016 befinden sich im Eigentum der Wohnbau Lörrach:

- 3.021 Wohnungen mit Wohnflächen von 209.713 qm
- 46 gewerbliche Einheiten mit Nutzflächen von 7.526 qm, davon 1.773 qm eigengenutzt als Büro und Begegnungszentren
- 2.602 Pkw-Stellplätze

Darüber hinaus werden für Dritte verwaltet (WEG- oder Mietverwaltung)

- 887 Wohnungen
- 79 gewerbliche Einheiten
- 658 Pkw-Stellplätze

#### **Mietwohnungsneubau**

Die Bauarbeiten für die Mietwohnanlage „Dammstraße/Am Bahndamm“ schritten planmäßig voran. Von den insgesamt 63 Wohnungen wurden im Berichtsjahr weitere 18 bezogen, so dass nun 45 Wohnungen bezogen sind. Der Bau der beiden letzten Gebäude mit insgesamt 18 Wohnungen wurde begonnen.

Die Wohn- und Geschäftshäuser „Mühle-/Freiburger Straße“ wurden vollständig fertig gestellt. Es entstanden 49 Mietwohnungen, ein Gästeappartement, ein Bio-markt mit Café sowie eine Bankgeschäftsstelle.

Das Bestandsgebäude Salzertstraße 53 bis 57 wurde um drei attraktive Wohnungen aufgestockt. Der Bezug fand im Sommer 2016 statt.

Das Bestandsgebäude Salzertstraße 59 bis 63 wird um drei attraktive Wohnungen aufgestockt. Der Baubeginn erfolgte im Frühjahr 2016, der Bezug soll im Frühjahr 2017 erfolgen.

#### **Bestandspflege**

Für die Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung des Hausbesitzes wurden im Berichtsjahr Fremdkosten in Höhe von 8,6 Millionen Euro (Aufwand und Herstellungskosten) aufgewendet. Außer einer Vielzahl kleinerer Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen wurden bei mehreren Wohnanlagen im Berichtsjahr umfassende Wertverbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

### **Wohnungsprivatisierung**

Im Geschäftsjahr 2016 wurden 20 Wohnungen veräußert. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage konnten die Verkaufsziele problemlos erreicht werden.

### **Betreuungstätigkeit**

Mit der Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz, der Mietsonderverwaltung für Dritte und anderen – im Umfang geringfügigeren – Dienstleistungen wurde im Berichtsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

### **Bauträgergeschäft**

Nach dem Spatenstich im Spätherbst 2014 wurden im Geschäftsjahr der Bau und die Vermarktung des Wohnturms „Weitblick“ vorangetrieben. Bis zum Sommer 2016 konnten alle 20 Wohnungen veräußert werden. Die Bezugsfertigkeit der ersten Wohnungen wurde im Spätherbst 2016 erreicht.

### **Gesamtbewertung des Geschäftsverlaufs**

Bei insgesamt guten Rahmenbedingungen verlief das abgelaufene Geschäftsjahr für die Wohnbau Lörrach erfolgreich. Die gesteckten Gewinnziele wurden übertroffen. Der höhere Gewinn beruhte im Wesentlichen auf dem Ergebnis der Verkaufstätigkeit.

Lage

Ertragslage

Bautätigkeit

Miethaus-  
bewirtschaftung

Betreuungstätigkeit

**III. Lage**

**I. Ertragslage**

	<b>Jahr 2016</b>	<b>Jahr 2015</b>	<b>Veränderungen</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>I. Bautätigkeit</b>			
Aktivierte Gemeinkosten	306.000	516.000	- 210.000
Gemeinkosten	306.000	516.000	- 210.000
<b>Ergebnis der Bautätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Miethausbewirtschaftung</b>			
<b>Erträge</b>			
Mieten	18.671.000	17.930.000	+ 741.000
Umlagen	4.857.000	4.985.000	- 128.000
Sonstige Entgelte	332.000	520.000	- 188.000
Summen	23.860.000	23.435.000	+ 425.000
<b>Aufwendungen</b>			
Betriebskosten	4.584.000	4.688.000	- 104.000
Grundsteuern	603.000	591.000	+ 12.000
Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungskosten	7.511.000	5.876.000	+ 1.635.000
Kapitalkosten	4.318.000	4.717.000	- 399.000
Abschreibungen	4.463.000	4.342.000	+ 121.000
Mieten	1.602.000	1.519.000	+ 83.000
Erbbauszinsen	20.000	16.000	+ 4.000
Abschreibungen auf Mietforderungen	11.000	96.000	- 85.000
Verwaltungskosten des Hausbesitzes	1.380.000	1.349.000	+ 31.000
Sonstiges	87.000	342.000	- 255.000
Summen	24.579.000	23.536.000	+ 1.043.000
<b>Ergebnis der Miethausbewirtschaftung</b>	<b>-719.000</b>	<b>-101.000</b>	<b>- 618.000</b>
<b>3. Betreuungstätigkeit</b>			
Erträge	311.000	299.000	+ 12.000
Aufwendungen (davon Gemeinkosten 309.000 Euro bzw. 282.000 Euro)	311.000	284.000	+ 27.000
<b>Ergebnis der Betreuungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>- 15.000</b>

	<b>Jahr 2016</b>	<b>Jahr 2015</b>	<b>Veränderungen</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>4. Verkaufstätigkeit (Wohnungsprivatisierung)</b>			
Erträge	3.297.000	8.357.000	- 5.060.000
Aufwendungen (davon Gemeinkosten 116.000 Euro bzw. 110.000 Euro)	1.781.000	6.723.000	- 4.942.000
<b>Ergebnis der Verkaufstätigkeit</b>	<b>1.516.000</b>	<b>1.634.000</b>	<b>- 118.000</b>
<b>5. Bauträgergeschäft</b>			
Erträge	4.486.000	0	+ 4.486.000
Aufwendungen (davon Gemeinkosten 223.000 Euro bzw. 163.000 Euro)	4.336.000	69.000	+ 4.267.000
<b>Ergebnis des Bauträgergeschäfts</b>	<b>150.000</b>	<b>-69.000</b>	<b>+ 219.000</b>
<b>6. Kapitalwirtschaft</b>			
Erträge	13.000	25.000	- 12.000
Aufwendungen	10.000	8.000	+ 2.000
<b>Ergebnis der Kapitalwirtschaft</b>	<b>3.000</b>	<b>17.000</b>	<b>- 14.000</b>
<b>7. Sonstige ordentliche Wirtschaft</b>			
Erträge	197.000	65.000	+ 132.000
Aufwendungen	453.000	570.000	- 117.000
<b>Ergebnis der sonstigen ordentlichen Wirtschaft</b>	<b>-256.000</b>	<b>-505.000</b>	<b>+ 249.000</b>
<b>8. Verlustausgleich der Lörracher Stadtbau-GmbH</b>	<b>14.000</b>	<b>5.000</b>	<b>+ 9.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>680.000</b>	<b>986.000</b>	<b>- 306.000</b>
Zuweisung zur gesellschaftsvertraglichen Rücklage	68.000	98.000	- 30.000
<b>Reingewinn</b>	<b>612.000</b>	<b>888.000</b>	<b>- 276.000</b>

**Verkaufstätigkeit**

**Bauträgergeschäft**

**Kapitalwirtschaft**

**Sonstige ordentliche  
Wirtschaft**

**Verlustausgleich der  
Stadtbau Lörrach**

**Jahresergebnis**

**Reingewinn**

Wie in den Vorjahren beruht der Jahresüberschuss hauptsächlich auf den Gewinnen der Verkaufstätigkeit (Wohnungsprivatisierung); er betrug 680.000 Euro, womit das Wirtschaftsplanziel um 180.000 Euro übertroffen wurde.

Die Umsatzerlöse sind von 30,6 Millionen Euro auf 31,7 Millionen Euro gestiegen. Im Kerngeschäft „Hausbewirtschaftung“ stiegen die Umsätze um 0,6 Millionen Euro auf 23,5 Millionen Euro, während sie im weiteren bedeutenden Bereich „Verkauf von Grundstücken“ von 7,4 Millionen Euro auf 7,8 Millionen Euro gestiegen sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wegen Umgliederung deutlich von 1,3 Millionen Euro auf 0,5 Millionen Euro zurückgegangen. Die Anlageverkäufe wurden unter Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken erfasst.

Der Personalaufwand hat sich nicht wesentlich verändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind deutlich gesunken. Die planmäßigen Abschreibungen haben wegen Zugängen im Anlagevermögen zugenommen. Deutlich gesunken ist der Zinsaufwand (wegen tiefer Kapitalmarktzinsen).

Insgesamt stellt die Ertragslage zufrieden.

## 2. Vermögenslage

	31. Dezember 2016		31. Dezember 2015		Veränderungen Euro
	Euro	v.H.	Euro	v.H.	
<b>Vermögen</b>					
Anlagevermögen	168.975.000	87,9	166.478.000	88,4	+ 2.497.000
Umlaufvermögen					
unfertige Bauten und fertige Bauten	11.433.000	5,9	11.147.000	5,9	+ 286.000
Unfertige Leistungen	4.893.000	2,5	4.856.000	2,6	+ 37.000
Vorräte	14.000	0,0	18.000	0,0	- 4.000
Forderungen	1.081.000	0,6	1.761.000	0,9	- 680.000
Liquide Mittel	5.889.000	3,1	4.124.000	2,2	+ 1.765.000
Geldbeschaffungskosten	38.000	0,0	49.000	0,0	- 11.000
	<b>192.323.000</b>	<b>100,0</b>	<b>188.433.000</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 3.890.000</b>
<b>Schulden</b>					
Rückstellungen	990.000	0,5	1.314.000	0,7	- 324.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern	143.559.000	74,6	144.684.000	76,8	- 1.125.000
Erhaltene Anzahlungen	12.209.000	6,3	7.842.000	4,2	+ 4.367.000
Verbindlichkeiten aus Vermietung aus Lieferungen und Leistungen	3.787.000	2,1	3.669.000	1,9	+ 118.000
2.742.000	1,4	2.628.000	1,4	+ 114.000	
Sonstige Verbindlichkeiten	72.000	0,0	11.000	0,0	+ 61.000
	<b>163.359.000</b>	<b>84,9</b>	<b>160.148.000</b>	<b>85,0</b>	<b>+ 3.211.000</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>28.964.000</b>	<b>15,1</b>	<b>28.285.000</b>	<b>15,0</b>	<b>+ 679.000</b>
und zwar:					
Stammkapital	10.464.000	36,1	10.464.000	37,0	0
Rücklagen	17.888.000	61,8	16.933.000	59,9	+ 955.000
Gewinn	612.000	2,1	888.000	3,1	- 276.000
	<b>28.964.000</b>	<b>100,0</b>	<b>28.285.000</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 679.000</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>192.323.000</b>	<b>100,0</b>	<b>188.433.000</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 3.890.000</b>

## Vermögenslage

### Vermögen

### Schulden

### Eigenkapital

### Bilanzsumme

Dem **Anlagevermögen** sind 8,0 Millionen Euro zugegangen (durch Käufe 0,8 Millionen Euro, durch Sanierungen 2,3 Millionen Euro, durch Neubau 4,6 Millionen Euro und durch bewegliches Vermögen 0,3 Millionen Euro); abgegangen sind 5,5 Millionen Euro (durch nutzungsbedingte Abschreibungen 4,5 Millionen Euro, durch außerordentliche Abschreibungen [Teilabbrüche im Mättleareal] 0,2 Millionen Euro und durch Verkäufe 0,8 Millionen Euro). Daraus resultiert ein Anstieg des Anlagevermögens um 2,5 Millionen Euro auf 169,0 Millionen Euro.

Die Zugänge für die Mietwohnungsprojekte und die höheren liquiden Mittel überstiegen verkaufsbedingte Abgänge im Bauträgergeschäft, so dass das **Umlaufvermögen** von 21,9 Millionen Euro auf 23,3 Millionen Euro zugenommen hat.

Trotz der Investitionen in das Anlagevermögen und der ausgeweiteten Liquidität konnten die **Bankverbindlichkeiten** um 1,1 Millionen Euro auf 143,5 Millionen Euro reduziert werden.

Die Bilanzsumme nahm um 3,9 Millionen Euro auf 192,3 Millionen Euro zu. Der Jahresüberschuss von 680.000 Euro reicht aus, um die Eigenkapitalquote von 15,0 % auf 15,1 % zu steigern.

Die immer noch deutlich unterdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung beeinträchtigt die Unternehmensentwicklung nicht. Dank der guten und stabilen Ertragssituation und des hochwertigen Wohnungsbestands ist die Wohnbau Lörrach in der Lage, umfangreiche Mietwohnungsbauprogramme zu realisieren.

Die **Vermögenslage** der Wohnbau Lörrach ist geordnet.

## Finanzlage

### Kapitalflussrechnung

## 3. Finanzlage

### Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wurde die Zuordnung der Zahlungsmittelzu- und abflüsse im Geschäftsjahr in Anlehnung an DRS 21 vorgenommen.

	Jahr 2016 Euro	Jahr 2015 Euro
Jahresüberschüsse	680.000	986.000
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.736.000	4.409.000
- aktivierte Eigenleistungen	306.000	436.000
+ langfristige Rückstellungen	22.000	67.000
+ Abschreibungen auf Mietforderungen	71.000	96.000
+ Abschreibungen auf Geldbeschaffungskosten	11.000	11.000
+ zahlungsunwirksame Zuschreibung CHF-Darlehen	16.000	181.000
- zahlungsunwirksame Tilgungszuschüsse	168.000	27.000

	<b>Jahr 2016</b>	<b>Jahr 2015</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
+ Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	0	882.000
- Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	346.000	0
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.000.000	927.000
- Zunahme von Grundstücken des Umlaufvermögens	286.000	918.000
- Zunahme der kurzfristigen Aktiva	0	1.397.000
+ Abnahme der kurzfristigen Aktiva	610.000	0
+ Zunahme der kurzfristigen Passiva	4.650.000	3.919.000
+ Saldo der zahlungswirksamen Zinsaufwendungen/-erträge	4.277.000	4.673.000
Ertragsteuererstattung/Ertragssteuerzahlung	+6.000	-2.000
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.973.000</b>	<b>11.517.000</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	3.000
+ Einzahlungen für Abgänge des Anlagevermögens	1.791.000	1.536.000
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.718.000	9.211.000
+ erhaltene Zinsen	1.000	6.000
- Auszahlungen für Verlustübernahme des Jahres 2016	6.000	4.000
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.932.000</b>	<b>-7.676.000</b>
+ Einzahlungen aus der Valutierung von Darlehen	4.171.000	6.884.000
- planmäßige Tilgungen	4.433.000	4.178.000
- außerordentliche Tilgungen	735.000	3.479.000
- gezahlte Zinsen	4.278.000	4.679.000
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.275.000</b>	<b>-5.452.000</b>
<b>zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.766.000</b>	<b>-1.611.000</b>
+ Finanzmittelbestand zum 1. Januar 2016/2015	4.124.000	5.735.000
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember 2016/2015</b>	<b>5.890.000</b>	<b>4.124.000</b>

**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**

**Cashflow aus Investitionstätigkeit**

**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

**zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes**

**Finanzmittelbestand**

Die Liquiditätssituation der Wohnbau Lörrach stellt zufrieden. Auch in der überschaubaren Zukunft sind keine Engpässe bei den liquiden Mitteln zu erwarten. Mit mehreren Geschäftsbanken sind Kreditlinien vereinbart, die in den letzten Jahren nicht beansprucht werden mussten.

Die Finanzierung der Mietwohnungsneubauten, der Großsanierungsmaßnahmen und des Bauträgergeschäfts im Jahr 2017 ist gesichert.

Die Finanzlage der Wohnbau Lörrach ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben.

**Finanzielle und  
nichtfinanzielle  
Leistungsindikatoren**

**IV. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Eigenkapitalquote:</b> $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$	15,1 %	15,0 %
<b>Anlagendeckungsgrad:</b> $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Rückst.} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	104,2 %	105,9 %
<b>Liquidität:</b> $\frac{(\text{Flüssige Mittel} + \text{sonstiges kurzfr. Umlaufvermögen}) \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$	129,3 %	109,6 %
<b>Eigenkapitalrentabilität:</b> $\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,3 %	3,5 %
<b>Mietenmultiplikator:</b> $\frac{\text{Grundstücke mit Wohn- und Geschäftsbauten}}{\text{Mieteinnahmen}}$	9,8 %	10,1 %
<b>Zinsdeckung:</b> $\frac{(\text{Zinsen für Bereich HBW} + \text{Erbbauzinsen}) \times 100}{\text{Mieteinnahmen}}$	25,2 %	28,4 %
<b>Erlösschmälerungsquote:</b> $\frac{\text{Erlösschmälerungen Mieten und Umlagen} \times 100}{\text{Sollmieten (einschließlich Betriebskosten)}}$	1,0 %	1,6 %
<b>Instandhaltungsquote:</b> $\frac{(\text{Instandh.aufwand} + \text{anteiliger Personal-/Sachaufw.}) \times 100}{\text{Sollmieten (ohne Betriebskosten)}}$	43,0 %	35,9 %

	2016	2015
<b>Verwaltungskostenquote:</b>	7,3 %	7,4 %
<u>Personal-/Sachaufwand für Hausbewirtschaftung x 100</u> Sollmieten (ohne Betriebskosten)		
<b>Mieterfluktuationsquote:</b>	6,9 %	6,9 %
<u>Mieterwechsel</u> Wohnungsanzahl		

## C. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

### I. Prognosebericht

Die demographische und wirtschaftliche Entwicklung in der Region stellt sich positiv dar; die Einwohner- und noch stärker die Haushaltszahlen werden nach Expertenmeinung kurz- und mittelfristig steigen.

Aufgrund der starken Kundenorientierung und hoher Investitionen in den Miethausbesitz hat sich die Wohnbau Lörrach in ihrem wichtigsten Geschäftsfeld „Miethausbewirtschaftung“ gut am Markt positioniert. Diese Position soll in den nächsten Jahren mit der systematischen Weiterentwicklung attraktiver Wohnquartiere noch ausgebaut werden; dabei werden besonders Nachhaltigkeitsaspekte beachtet. Die Geschäftsführung geht deshalb auch für die nächsten Geschäftsjahre von einer guten wirtschaftlichen Entwicklung aus. Die Investitionen für die Erhaltung und Verbesserung des Miethausbesitzes sollen auf hohem Niveau (ca. 40 Euro je qm Wohnfläche p.a.) fortgeführt werden. Außerdem soll die große Wohnungsnachfrage genutzt werden, um durch Mietwohnungsneubauten das Portfolio zu vergrößern und noch zukunftsfähiger zu gestalten. Die Finanzierung von Bestandspflege und Mietwohnungsneubau ist nach dem Finanzplan sichergestellt.

Die Verkaufstätigkeit aus dem bisherigen Anlagevermögen (Wohnungsprivatisierung) soll auch im Jahr 2017 wesentliche Ergebnis- und Finanzierungsbeiträge liefern. Die dafür nötigen Verkaufsobjekte stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung. Wegen der guten regionalen Nachfragesituation, der starken Marktstellung der Wohnbau Lörrach und der hohen Qualität der Verkaufsobjekte sind die nötigen Verkaufserfolge realistisch.

Das laufende Bauträgerprojekt wurde vollständig vermarktet, so dass keine Finanzierungsbedarfe resultieren.

Die weiteren Geschäftsfelder haben für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage nur eine geringe Bedeutung.

## Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

### Prognosebericht

	<b>Ergebnis 2016</b>	<b>Plan 2017</b>
	<b>TEuro</b>	<b>TEuro</b>
<b>Miethausbewirtschaftung</b>		
Erträge	23.860	24.347
Aufwendungen	24.579	24.983
<b>Ergebnis</b>	<b>- 719</b>	<b>- 636</b>
<b>Betreuungstätigkeit</b>		
Erträge	311	317
Aufwendungen	311	317
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Wohnungsprivatisierung</b>		
Erträge	3.297	2.910
Aufwendungen	1.781	1.710
<b>Ergebnis</b>	<b>+ 1.516</b>	<b>+ 1.200</b>
<b>Bauträgergeschäft</b>		
Erträge	4.486	7.192
Aufwendungen	4.336	6.938
<b>Ergebnis</b>	<b>+ 150</b>	<b>+ 254</b>
<b>Kapitalwirtschaft</b>		
Erträge	13	20
Aufwendungen	10	10
<b>Ergebnis</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 10</b>
<b>Sonstige ordentliche Wirtschaft</b>		
Erträge	197	347
Aufwendungen	453	175
<b>Ergebnis</b>	<b>- 256</b>	<b>+ 172</b>
<b>Verlustausgleich/Gewinnabführung der Stadtbau Lörrach</b>	<b>- 14</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>+ 680</b>	<b>+ 1.000</b>

## II. Risikobericht

## Risikobericht

### I. Risikomanagementsystem

Die Wohnbau Lörrach verfügt über ein der Unternehmensgröße und -art angepasstes Risikomanagementsystem, das die Identifizierung, Messung, Steuerung und Überwachung aller für das Unternehmen wesentlichen Risiken sicherstellt. Wichtige Bestandteile dieses Systems sind wöchentliche, monatliche, halbjährliche und jährliche Auswertungen zur Markt- und Geschäftsentwicklung sowie die regelmäßige Berechnung und Zeitreihung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die mit den Benchmarks verglichen und analysiert werden.

### 2. Risiken

Die Wohnungsmarktsituation in Lörrach und Schopfheim ist von einem Nachfrageüberhang sowie steigenden Mieten und Kaufpreisen geprägt, und man kann davon ausgehen, dass der Bedarf in den nächsten Jahren voraussichtlich nicht abgedeckt wird. Die Geschäftsführung erwartet deshalb keine besonderen Ertragsrisiken.

#### **Bestandsgefährdende Risiken**

Für die Wohnbau Lörrach sind bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar.

#### **Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Obwohl Zinssubventionen entfallen und geplante Investitionen teilweise fremdfinanziert werden, sinken die Kapitalkosten voraussichtlich. Gründe sind Zinsdegressionen aufgrund laufender und außerordentlicher Tilgungen sowie günstige Darlehensprolongationen. Trotzdem widmet sich die Geschäftsführung angesichts des hohen Fremdkapitaleinsatzes intensiv dem Zins- und Sicherheitenmanagement. Auch bei deutlich höheren Kapitalmarktzinsen sind die gegebenenfalls steigenden Kapitalkosten nicht entwicklungsbeeinträchtigend, weil bei der Fremdfinanzierung fast ausnahmslos lange Laufzeiten vereinbart und regelmäßig Forwardvereinbarungen genutzt werden. Ein Zinsschock mit einem sukzessiven Anstieg der Zinsen auf 9 % bis zum Jahr 2024 wurde simuliert. Die resultierenden Mehrbelastungen von bis zu 2,7 Millionen Euro im Jahr 2026 bei den Zinsen bzw. 4,0 Millionen Euro bei den Annuitäten könnten durch eine Reduzierung der Bestandspflege aufgefangen werden. Außerdem wäre ein solches Zinsszenario mit einem inflationären Umfeld verbunden, das Ertragssteigerungspotenziale beinhalten dürfte.

Ein geringer Teil der Fremdfinanzierung (< 2 %) erfolgt durch ein Darlehen über 2,0 Millionen Schweizer Franken. Bei einer Kursparität des Schweizer Frankens zum Euro am Jahresende 2017 müsste eine Höherbewertung des Darlehens um 138.000 Euro erfolgen.

Derivative Finanzinstrumente werden – mit Ausnahme von Forwardvereinbarungen – nicht eingesetzt.

### **Bauwirtschaft und Handwerk**

Die regionalen Kapazitäten von Bauwirtschaft und Handwerk sind weiter hoch ausgelastet. Deshalb muss auch im Jahr 2017 mit Baupreissteigerungen gerechnet werden. Außerdem sind verzögerte Baubeginne und längere Bauzeiten zu befürchten.

Weitere sonstige Risiken, die eine wesentliche nachteilige Auswirkung auf den Geschäftsverlauf bzw. die Ertrags-, Vermögens-, oder Finanzlage haben können, sind nicht erkennbar.

## **Chancenbericht**

### **III. Chancenbericht**

Das Geschäftsgebiet der Wohnbau Lörrach ist von einer guten Beschäftigungssituation, Zuwanderungsgewinnen und entsprechend hoher Wohnungsnachfrage bestimmt. Die Mieten und Kaufpreise von Immobilien steigen deshalb seit Jahren erheblich. Unabhängig von der guten Nachfragesituation hat die Wohnbau Lörrach ihren Immobilienbesitz deutlich aufgewertet; Schwerpunkte waren dabei die Erhöhung der Energieeffizienz, die Steigerung des Anteils barrierefreier Wohnungen, vergrößerte Freisitze sowie die bessere Gestaltung der Häuser und ihres Umfelds. Darüber hinaus engagiert sich die Wohnbau Lörrach mit ihrem Sozialen Management intensiv für eine hohe Vitalität und soziale Stabilität in den Wohnquartieren.

Auch im Verkaufsbereich (Wohnungsprivatisierung und Bauträgergeschäft) hat sich die Wohnbau Lörrach durch qualitativ hochwertige Produkte eine gute Marktstellung erarbeitet.

Mit ihrem attraktiven Immobilienportfolio und der positiven Wahrnehmung sollte die Wohnbau Lörrach auch bei einer nachlassenden Nachfrage über eine starke Marktposition verfügen.

Lörrach, 31. März 2017

Städtische Wohnbau-  
gesellschaft Lörrach mbH

Nostadt                      Dr. Wilke



**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016**



**Bilanz zum  
31. Dezember 2016**

**Anlagevermögen**

**Umlaufvermögen**

**Rechnungs-  
abgrenzungsposten**

**Bilanzsumme**

**Aktivseite**

	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2015	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		3.020,00		6.886,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	163.160.832,71		160.748.997,57	
2. Grundstücke mit Geschäftsbauten	1.344.041,18		1.462.349,50	
3. Technische Anlagen und Maschinen	763.381,00		823.609,00	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.554.533,00		1.461.334,00	
5. Anlagen im Bau	2.107.701,37		1.921.609,84	
6. Bauvorbereitungskosten	0,00	168.930.489,26	11.441,43	166.429.341,34
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.005,61		41.005,61	
2. Andere Finanzanlagen	400,00	41.405,61	400,00	41.405,61
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>		<b>168.974.914,87</b>		<b>166.477.632,95</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	6.434.663,15		5.411.587,05	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten	4.997.967,66		5.735.461,42	
3. Unfertige Leistungen	4.893.343,81		4.855.730,45	
4. Andere Vorräte	14.390,76	16.340.365,38	18.084,88	16.020.863,80
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Vermietung	113.465,28		33.937,01	
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	749.555,30		1.300.784,36	
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	3.964,46		51.753,48	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		42.653,45	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	213.859,34	1.080.844,38	332.057,64	1.761.185,94
<b>III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>				
1. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.889.448,05		4.123.794,18
<b>Umlaufvermögen insgesamt</b>		<b>23.310.657,81</b>		<b>21.905.843,92</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
1. Geldbeschaffungskosten		<b>38.069,90</b>		<b>49.279,90</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>192.323.642,58</b>		<b>188.432.756,77</b>

## Passivseite

	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2015	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		10.463.750,00		10.463.750,00
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		3.172.018,96		3.172.018,96
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
I. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen				
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt 67.961,72 Euro (Vorjahr 98.624,05 Euro)	3.744.404,22		3.676.442,50	
2. Bauerneuerungsrücklagen	1.439.742,49		1.439.742,49	
3. Andere Gewinnrücklagen				
davon aus Bilanzgewinn des Vorjahres eingestellt 887.616,48 Euro (Vorjahr 1.172.659,27 Euro)	9.532.685,96	14.716.832,67	8.645.069,48	13.761.254,47
<b>IV. Bilanzgewinn</b>				
1. Jahresüberschuss	679.617,16		986.240,53	
2. Einstellungen in die gesellschaftsvertraglichen Rücklagen	67.961,72	611.655,44	98.624,05	887.616,48
<b>Eigenkapital insgesamt</b>		<b>28.964.257,07</b>		<b>28.284.639,91</b>
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Sonstige Rückstellungen		990.036,20		1.314.468,72
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	143.493.067,72		144.613.810,31	
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	66.467,94		69.791,34	
3. Erhaltene Anzahlungen	12.208.887,32		7.841.645,82	
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	3.651.067,85		3.507.305,42	
5. Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	5.914,92		0,00	
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.713.968,59		2.628.371,19	
7. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	6.687,73		0,00	
8. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern 57.795,27 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro)	72.283,34		10.795,70	
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>		<b>162.218.345,41</b>		<b>158.671.719,78</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>151.003,90</b>		<b>161.928,36</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>192.323.642,58</b>		<b>188.432.756,77</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2016

### Eigenkapital

### Rückstellungen

### Verbindlichkeiten

### Rechnungs- abgrenzungsposten

### Bilanzsumme

**Gewinn- und  
Verlustrechnung**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2015	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse				
a) aus der Hausbewirtschaftung	23.531.978,09		22.855.819,46	
b) aus Verkauf von Grundstücken	7.782.675,00		7.396.234,20	
c) aus Betreuungstätigkeit	270.556,48		265.102,26	
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	115.937,58	31.701.147,15	122.599,59	30.639.755,51
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		323.195,70		1.066.375,86
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		306.195,52		435.855,16
4. Sonstige betriebliche Erträge		536.662,46		1.280.083,30
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen				
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	12.042.749,98		10.612.914,32	
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	6.216.367,07		7.316.833,15	
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	9.734,33	18.268.851,38	2.144,44	17.931.891,91
<b>Rohergebnis</b>		<b>14.598.349,45</b>		<b>15.490.177,92</b>
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.588.216,35		2.543.475,28	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung 213.613,62 Euro, Vorjahr 213.960,92 Euro)	726.791,66	3.315.008,01	689.167,62	3.232.642,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.735.990,08		4.408.522,17
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		943.221,96		1.572.016,97
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und aus anderen Finanzanlagen		21,13		21,13
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.940,31		24.551,71
11. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag		14.161,84		5.508,66
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.318.323,93		4.716.854,28
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.284.605,07</b>		<b>1.579.205,78</b>
13. Sonstige Steuern		604.987,91		592.965,25
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>679.617,16</b>		<b>986.240,53</b>
14. Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage		67.961,72		98.624,05
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>611.655,44</b>		<b>887.616,48</b>

**Rohergebnis**

**Ergebnis nach Steuern**

**Jahresüberschuss**

**Bilanzgewinn**

## Anhang

### A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Lörrach und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. (Reg.-Nr. HRB 410102).

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach dem BilRUG und mit der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen dargestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Da die Wohnbau Lörrach seit Jahrzehnten aus unternehmenspolitischen Gründen regelmäßig Wohnungen aus dem Anlagevermögen verkauft, werden ab dem Geschäftsjahr 2016 die Verkaufserlöse in der Position Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ausgewiesen. Die Restbuchwerte der verkauften Objekte werden in der Position Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke dargestellt. Bisher wurden diese unter den sonstigen betrieblichen Erträgen netto ausgewiesen.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse aus Verkaufsgrundstücken in Höhe von 1.529.524 Euro ergeben. Die Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke würden sich um 632.833 Euro erhöhen. Die sonstigen betrieblichen Erträge würden sich um 954.701 Euro und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 35.684 Euro mindern.

Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien nach HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften, nach dem Gesellschaftsvertrag ist die Wohnbau Lörrach jedoch verpflichtet, den Abschluss nach Maßgabe für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

### B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Bilanzaufstellung bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

## Anhang

### Allgemeine Angaben

### Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Einzelne Posten sind wie folgt bewertet:

Das **Anlagevermögen** weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden mit 33 v. H. linear abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten setzen sich aus den Fremd- und Gemeinkosten für Eigenleistungen (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen) zusammen. Die Gemeinkosten wurden nach der Betriebsabrechnung ermittelt.

**Abschreibungen** auf die abnutzbaren Gegenstände des Anlagevermögens wurden wie folgt vorgenommen:

1. Bei der Bilanzposition **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten** wurde 1991 die Restnutzungsdauer der Wohnungen auf längstens 75 Jahre festgelegt. Die Zugänge in den Jahren 1992 und 1993 sowie der im Jahr 1994 fertiggestellte 4. Bauabschnitt der Wohnanlage „Stadion“ wurden degressiv (nach § 7 Absatz 5 EStG) abgeschrieben. Die übrigen Gebäude werden nach § 7 Abs. 4 EStG mit 2 bzw. 4 v. H. abgeschrieben. Bei Gebäuden, bei denen nachträgliche Baukosten aktiviert wurden, liegt die Restnutzungsdauer zwischen 25 und 40 Jahren.
2. Die **Geschäftsbauten** und **Bauten auf fremden Grundstücken** wurden mit 2 bis 4 v. H. abgeschrieben.
3. Die Anschaffungskosten der **Technischen Anlagen** (Fotovoltaikanlagen) und **Maschinen** (maschinelle Einrichtungen der Zentralwaschanlagen) sind zwischen 5 v. H. und 20 v. H. abgeschrieben worden.
4. Die Anschaffungskosten der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wurden wie bisher (entsprechend der voraussichtlichen Zeit der Verwertbarkeit der Gegenstände) mit Sätzen zwischen 10 und 33 v. H. abgeschrieben. **Wirtschaftsgüter bis zu 150,00 Euro Anschaffungskosten** werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben gebucht. Für **Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 Euro und 1.000,00 Euro** wurde die bisherige Regelung beibehalten; es wurde ein Sammelposten gebildet und über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** (Stadtbau Lörrach), und die **anderen Finanzanlagen** sind zu den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Das **Umlaufvermögen** umfasst im Wesentlichen **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten** und **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit fertigen Bauten** sowie **unfertige Leistungen** aus noch nicht abgerechneten Betriebskosten.

Die **Grundstücke mit unfertigen und fertigen Bauten** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Der angemessene Teil der Kosten der allgemeinen Verwaltung, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, wurde aktiviert.

Die **anderen Vorräte** enthalten Heizölbestände und Holzpellets, sie wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei den **Forderungen aus Vermietung** sind die erkennbaren Risiken durch Einzelwertberichtigungen (Abschreibungen) berücksichtigt worden. Die übrigen Forderungen sind mit ihren Nennwerten angesetzt; sie sind vollwertig.

Die **Flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **Geldbeschaffungskosten** sind aktiviert und werden nach der Laufzeit der Darlehen bzw. der Zinsfestlegung abgeschrieben.

Das **Gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden nach Abzinsungsverordnung maßgeblichen Zinssätzen abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt. Fremdwährungsdarlehen werden im Jahr des Zugangs mit dem Devisenkassakurs bewertet. Bei den Folgebewertungen erfolgt die Bewertung zum Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Höchstwertprinzips.

Die anderen **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen folgende Abweichungen, die zu **Steuerlatenzen** führen.

Aktive Steuerlatenzen:

- a) Der Ansatz der Immobilienbestände in der Steuerbilanz liegt über dem in der Handelsbilanz, weil in der steuerlichen Eröffnungsbilanz beim Übergang von der Steuerfreiheit nach dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz in die unbeschränkte Steuerpflicht die Immobilienbestände mit dem Teilwert angesetzt wurden.
- b) Die sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund von steuerrechtlichen Vorgaben in der Steuerbilanz mit geringeren Beträgen bewertet.

Aus diesen Abweichungen resultieren im Wesentlichen auch die vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge. Von dem Aktivierungswahlrecht für aktive latente Steuern wird kein Gebrauch gemacht.

## Erläuterungen zur Bilanz

### C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** wurde in einer besonderen Übersicht (siehe Anlage 1) dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 II HGB).

Die Nebengebäude des Objekts Mühlestraße 2/Freiburger Straße 312 sind nicht mehr vermietet und werden voraussichtlich 2017 abgerissen. Die Restbuchwerte der Gebäudeanteile werden in Höhe von 209.656,03 Euro abgeschrieben.

Unter den **Unfertigen Leistungen** sind noch nicht abgerechnete Betriebskosten von 4.893.343,81 Euro (Vorjahr 4.855.730,45 Euro)

Von den **Forderungen aus Betreuungstätigkeit** entfallen an einen Gesellschafter (Stadt Lörrach) 40,41 Euro (Vorjahr 6.602,45 Euro). Unter den **Sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen gegen einen Gesellschafter (Stadt Lörrach) in Höhe von 6.859,92 Euro (Vorjahr 0,00) enthalten.

Die Position **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** enthält Guthaben bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden (Gesellschafter) von 2.024.872,85 Euro (Vorjahr 2.387.301,87 Euro).

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden gebildet für:

Prüfungskosten	33.000,00 Euro
Urlaubsansprüche	63.624,02 Euro
Archivierung	17.971,40 Euro
Gerichts- und Anwaltskosten	10.447,77 Euro
Gewährleistungen	141.015,02 Euro
Baukosten	723.977,99 Euro

**Summe** **990.036,20 Euro**

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** nach der Restlaufzeit sowie der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel (siehe Anlage 2).

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** ist ein Darlehen von 2.000.000,00 Schweizer Franken enthalten. Die Bewertung zum 31. Dezember 2016 erfolgte mit dem Mittelkurs von 1,0739 CHF. Der Mittelkurs zum 31. März 2017 betrug 1,0696 CHF. Die Neubewertung des Schweizer Franken-Darlehens führte im Jahr 2016 zu einem Aufwand in Höhe von 16.500,93 Euro.

**Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** sind in folgenden Positionen enthalten:

	<b>2016</b> <b>Euro</b>	<b>2015</b> <b>Euro</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.311.376,84	47.832.044,32
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	32.722,65	34.767,82
	<b>46.344.099,49</b>	<b>47.866.812,14</b>

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Im Jahre 2016 wurden Forwardvereinbarungen über restliche Darlehensvaluten von 5.392.927,00 Euro abgeschlossen. Die bisherigen Zinssätze betragen 4,06 v.H. bzw. 4,49 v. H. Die neu abgeschlossenen Zinssätze betragen 0,92 v.H. bzw. 0,93 v.H. Die Zinsbindung beträgt jeweils zehn Jahre ab 8. Juli 2016. Die Darlehen sind dinglich gesichert.

#### **D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind u. a. Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens von 0,00 Euro (Vorjahr 961.211,34 Euro), aus Teilschulderlass von Darlehen von 168.375,00 Euro (Vorjahr 27.000,00 Euro), aus der Auflösung von Rückstellungen von 154.204,64 Euro (Vorjahr 10.620,54 Euro), aus Auflösung von Wertberichtigungen von 60.095,72 Euro (Vorjahr 0,00 Euro), aus Versicherungsentschädigungen 109.807,99 Euro (Vorjahr 218.158,49 Euro) enthalten.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind u. a. Aufwendungen für Abschreibungen auf Mietforderungen von 70.870,70 Euro (Vorjahr 95.739,80 Euro) enthalten. Die Aufwendungen aus Versicherungsschäden betragen 146.377,02 Euro (Vorjahr 236.466,00 Euro) und wurden im Geschäftsjahr 2016 erstmals unter Kosten für Instandhaltung ausgewiesen. Abbruchkosten entstanden in Höhe von 4.017,36 Euro (Vorjahr 157.602,82 Euro). Für die Umstellung des ERP-Systems wurden 157.222,90 Euro (Vorjahr 164.668,61 Euro) aufgewendet. Aus der Neubewertung des Schweizer Franken-Darlehens, entstand ein Aufwand in Höhe von 16.500,93 Euro (Vorjahr 180.590,94 Euro).

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** resultieren in Höhe von 12.062,48 Euro (Vorjahr 18.220,84 Euro) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

#### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

## Sonstige Angaben

### E. Sonstige Angaben

Die Wohnbau Lörrach besitzt 80 v. H. der Anteile am gezeichneten Kapital der Stadtbau Lörrach; mit dieser Gesellschaft wurde zum 1. Januar 1991 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Der Jahresabschluss der Stadtbau Lörrach weist zum 31. Dezember 2016 ein gezeichnetes Kapital von 51.129,19 Euro aus. Die Stadtbau Lörrach hat im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag von 14.161,84 Euro (Vorjahr 5.508,66 Euro) ausgewiesen, der durch die Wohnbau Lörrach auszugleichen ist, da keine Rücklagen mehr vorhanden sind.

Zum Stichtag haben die folgenden Beschäftigungsverhältnisse bestanden:

	<b>Vollbeschäftigte</b>	<b>Teilzeitbeschäftigte</b>
Kaufmännische Mitarbeiter	18	10
Technische Mitarbeiter	11	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb/Hausmeister	14	1
Geringfügig Beschäftigte	0	7
Auszubildende	2	0
<b>Summe</b>	<b>45</b>	<b>18</b>

Die Angabe der Vergütung der Geschäftsführung unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2016 betragen 7.041,88 Euro.

### Haftungsverhältnisse

Im Rahmen des Bauträgergeschäftes am Leibnizweg 7 bestehen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von 6.327.482 Euro (Vorjahr 3.452.000 Euro).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über den 31. Dezember 2016 hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen für Leasing, Wartung, Versorgung von 3.000.000 Euro, für Anmietungsverträge 1.800.000 Euro und für derzeit im Bau befindliche Neubau- und Sanierungsmaßnahmen von ca. 10.600.000 Euro.

### Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung im Sinne von § 318 HGB entstanden im Geschäftsjahr 2016 Honorare in Höhe von 28.170,00 Euro. Für Beratungsleistungen wurden 8.500,00 Euro aufgewendet.

## Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind der Geschäftsführung keine Vorgänge bekannt geworden, die von besonderer Bedeutung für den Jahresabschluss 2016 und die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Wohnbau Lörrach sind.

### Aufsichtsratsmitglieder

Oberbürgermeister Jörg Lutz,  
Vorsitzender,

Bürgermeister Christof Nitz,  
stellvertretender Vorsitzender,

Stadtrat Thomas Denzer, Bauingenieur,

Stadtrat Bernhard Escher, Polizeibeamter,

Stadträtin Petra Höfler, Marktmeisterin i. R.,

Stadtkämmerer Peter Kleinmagd,

Stadträtin Margarete Kurfeß, Technische Lehrerin,

Sparkassendirektor André Marker,

Stadtrat Günter Schlecht, Betriebsratsvorsitzender.

### Aufsichtsratsmitglieder

### Geschäftsführer

Thomas Nostadt,

Bürgermeister Dr. Michael Wilke.

### Geschäftsführer

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn in Höhe von 611.655,44 Euro den freien Rücklagen zuzuführen.

Lörrach, 31. März 2017

Städtische Wohnbau-  
gesellschaft Lörrach mbH

Nostadt            Dr. Wilke

Anlage I:

Entwicklung des  
Anlagevermögens  
Teil I

Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten									
	Stand zum 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Umbuchungen	Zuschrei- bungen	Stand zum 31.12.2016	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>59.758,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>59.758,86</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	241.834.438,59	4.096.017,80	903.500,15	3.426.546,24	0,00	0,00	0,00	0,00	248.453.502,48	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten und anderen Bauten	4.068.242,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.068.242,85	
3. Bauten auf fremden Grundstücken	24.166,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.166,60	
4. Technische Anlagen und Maschinen	1.158.035,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.158.035,87	
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.873.782,63	327.597,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.201.380,40	
6. Anlagen im Bau	1.921.609,84	3.601.196,34	0,00	11.441,43	3.426.546,24	11.441,43	0,00	0,00	2.107.701,37	
7. Bauvorbereitungskosten	11.441,43	0,00	0,00	0,00	11.441,43	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>251.891.717,81</b>	<b>8.024.811,91</b>	<b>903.500,15</b>	<b>3.437.987,67</b>	<b>3.437.987,67</b>	<b>3.437.987,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>259.013.029,57</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.005,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.005,61	
2. Andere Finanzanlagen	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	
	<b>41.405,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.405,61</b>	
	<b>251.992.882,28</b>	<b>8.024.811,91</b>	<b>903.500,15</b>	<b>3.437.987,67</b>	<b>3.437.987,67</b>	<b>3.437.987,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>259.114.194,04</b>	

Bezeichnung	Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
	Stand zum I. I. 2016 kumuliert	Abschrei- bungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchungen Zugänge	Zuschrei- bungen	Stand zum 31.12.2016 kumuliert	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>52.872,86</b>	<b>3.866,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>56.738,86</b>	<b>3.020,00</b>	<b>6.886,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	81.085.441,02	4.319.188,99	111.960,24	0,00	0,00	85.292.669,77	163.160.832,71	160.748.997,57
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten und anderen Bauten	2.605.893,35	118.308,32	0,00	0,00	0,00	2.724.201,67	1.344.041,18	1.462.359,50
3. Bauten auf fremden Grundstücken	24.166,60	0,00	0,00	0,00	0,00	24.166,60	0,00	0,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	334.426,87	60.228,00	0,00	0,00	0,00	394.654,87	763.381,00	823.609,00
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.412.448,63	234.398,77	0,00	0,00	0,00	1.646.847,40	1.554.533,00	1.461.334,00
6. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.107.701,37	1.921.609,84
7. Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.441,43
	<b>85.462.376,47</b>	<b>4.732.124,08</b>	<b>111.960,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.082.540,31</b>	<b>168.930.489,26</b>	<b>166.429.341,34</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.005,61	41.005,61
2. Andere Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>41.405,61</b>	<b>41.405,61</b>
	<b>85.515.249,33</b>	<b>4.735.990,08</b>	<b>111.960,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>90.139.279,17</b>	<b>168.974.914,87</b>	<b>166.477.632,95</b>

**Anlage I:**
**Entwicklung des Anlagevermögens Teil 2**

**Anlage 2:**

**Verbindlichkeitspiegel**

Verbindlichkeiten	Gesamtbeträge ( ) Zahlen des Vorjahres Euro	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Restlaufzeit	Gesichert
		unter 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro	Euro
gegenüber Kreditinstituten	143.493.067,72 (144.613.810,31)	4.975.116,46 (3.756.152,88)	19.961.688,03 (18.828.780,03)	118.556.263,23 (122.028.877,40)	108.952.732,99 GPR 34.403.829,76 BÜ
gegenüber anderen Kreditgebern	66.467,94 (69.791,34)	14.316,17 (8.180,67)	8.180,72 (14.316,22)	43.971,05 (47.294,45)	0,00 (0,00)
aus erhaltenen Anzahlungen	12.208.887,32 (7.841.645,82)	12.208.887,32 (7.841.645,82)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
aus Vermietung	3.651.067,85 (3.507.305,42)	3.651.067,85 (3.507.305,42)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
aus Betreuungstätigkeit	5.914,92 (0,00)	5.914,92 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
aus Lieferungen und Leistungen	2.713.968,59 (2.628.371,19)	2.713.968,59 (2.628.371,19)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
gegen verbundene Unternehmen	6.687,73 (0,00)	6.687,73 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	72.283,34 (10.795,70)	72.283,34 (10.795,70)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>162.218.345,41 (158.671.719,78)</b>	<b>23.648.242,38 (17.752.451,68)</b>	<b>19.969.868,75 (18.843.096,25)</b>	<b>118.600.234,28 (122.076.171,85)</b>	<b>108.952.732,99 GPR 34.403.829,76 BÜ</b>

GPR = Grundpfandrechte BÜ = Bürgschaft

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 26. Mai 2017

vbw  
Verband baden-württembergischer  
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

gez.  
Bauer  
Wirtschaftsprüfer

gez.  
Beck  
Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrats

### Bericht des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführer haben den Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung und die Lage sowie über alle wichtigen Vorgänge und grundsätzlichen Fragen informiert. Nach Beratungen mit den Geschäftsführern hat der Aufsichtsrat in fünf Sitzungen die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben, die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung, wahrgenommen.

Der Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 geprüft und auftragsgemäß auch die Prüfung nach den Vorschriften des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgenommen. Der Buchführung, dem Jahresabschluss und dem Lagebericht wurden am 26. Mai 2017 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Den Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Nach diesem Prüfungsergebnis, dem sich der Aufsichtsrat anschließt, empfiehlt er der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 festzustellen sowie den Bilanzgewinn den freien Rücklagen zuzuführen.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Geschäftsführung für das Jahr 2016 zu entlasten. Er dankt den Geschäftsführern und den Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit.

Lörrach, 20. Juli 2017

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Lutz

Oberbürgermeister

**Beteiligungen  
der  
Stadt Schopfheim**

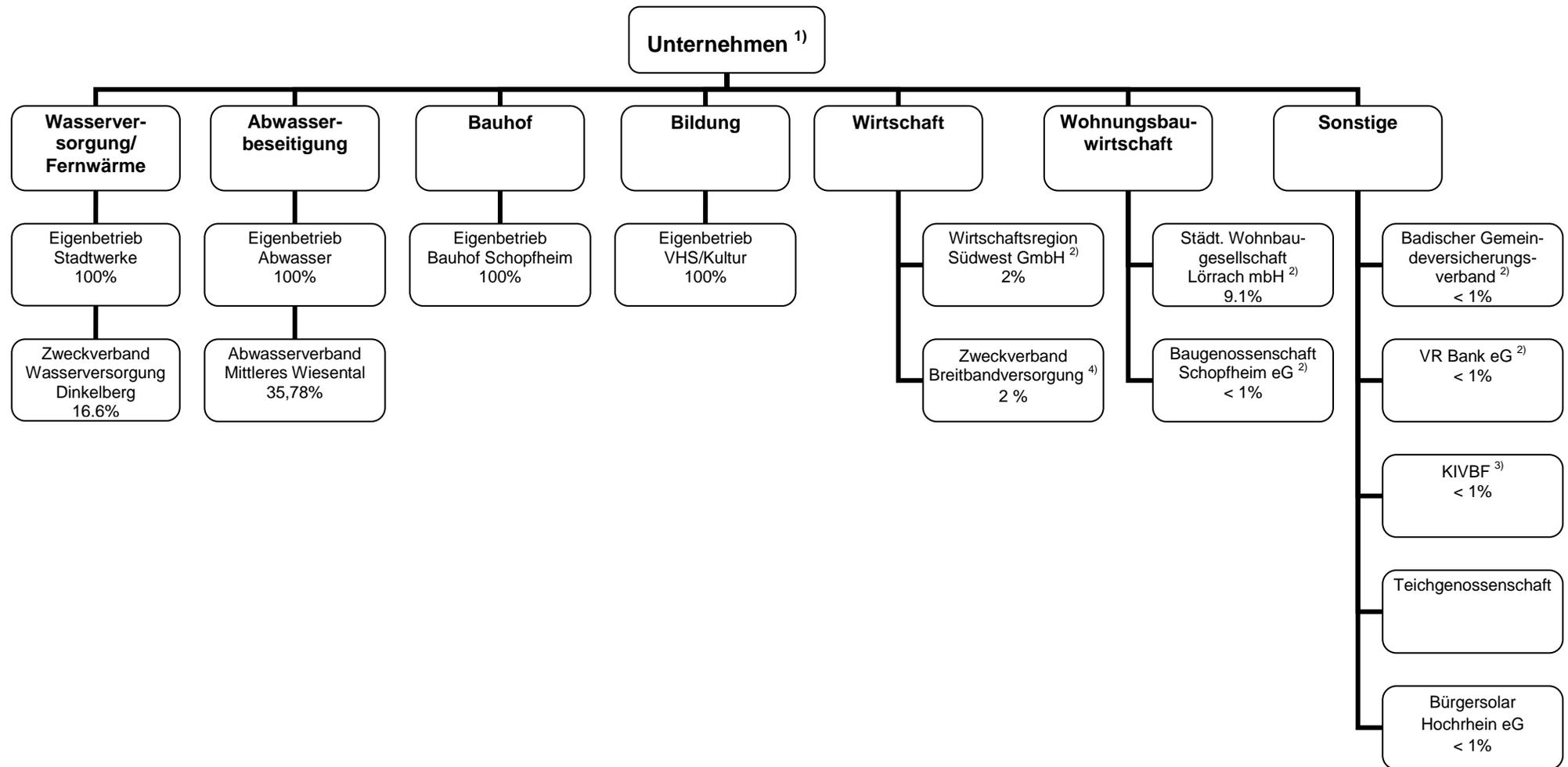
## **Einführung**

Die Stadt Schopfheim legt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2016 vor.

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 24.03.2014 den Beteiligungsbericht auf die gesetzlichen Bestimmungen zu reduzieren und künftig in den Rechenschaftsbericht zu integrieren.

Gemäß § 105 Absatz 2 der Gemeindeordnung muss die Gemeinde zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 von Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

# Beteiligungen 2016



<sup>1)</sup> Ohne kleinere Beteiligungen (Zweckverbände).

<sup>2)</sup> Siehe nachfolgende Seiten.

<sup>3)</sup> Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken.

<sup>4)</sup> Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach

## Erläuterungen

### **Wirtschaftsregion Südwest GmbH<sup>1</sup>**

Die Stadt Schopfheim ist mit einer Stammeinlage von 1.000,00 EUR beteiligt. Das Stammkapital beträgt 50.000,00 EUR.

Die Eintragung der Änderung ins Handelsregister erfolgte im März 2001. Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Landkreise Lörrach und Waldshut mit den Aufgaben:

- gemeinsame Aktivitäten zur Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas, insbesondere durch Bestandspflege bei ansässigen Unternehmen, Förderung von Kooperationen und Vernetzung von Unternehmen, Politik und Verbänden, Förderung von Existenzgründungen und Unterstützung von Ansiedlungswilligen durchzuführen,
- dem Wirtschaftsraum Dreiländereck-Hochrhein ein gemeinsames Erscheinungsbild und Image („Corporate Identity der Region“) zu geben,
- die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch standortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition im In- und Ausland einzusetzen,
- die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern durch Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter gegenüber Bund, Land und Verbänden sowie sonstigen in der Wirtschaftsförderung tangierten Institutionen und
- die Befugnis alle Geschäfte zu betreiben, die in ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne zu dienen geeignet sind und die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschafts- und Sozialstruktur in den Landkreisen Lörrach und Waldshut dienen.

Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend durch Umlagen der Gesellschafter. Die Umlage der Stadt Schopfheim betrug im Jahr 2016 9.656,00 EUR.

---

<sup>1</sup> Ab 2005. Vor dem Jahre 2005 hieß die Gesellschaft „Wirtschaftsregion Dreiländereck-Hochrhein GmbH“.

### **Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH**

Die Stadt Schopfheim ist mit 9,1% beteiligt. Das Stammkapital beträgt 10.463.750,00 EUR.

Die Gesellschafter sind die:

Stadt Lörrach mit einer Stammeinlage in Höhe von	8.561.250,00 EUR
Stadt Schopfheim mit einer Stammeinlage in Höhe von	951.250,00 EUR
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden mit einer Stammeinlage in Höhe von	951.250,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens verfolgt öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Baden-Württembergischen Gemeindeordnung. Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (sozialer Zweck).

Weiterhin ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen, und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

### **Baugenossenschaft Schopfheim eG**

Die Stadt Schopfheim ist mit 18 Anteilen á 300 EUR = 5.400 EUR beteiligt. Das Stammkapital beträgt 335.114,03 EUR.

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung ihrer Mitglieder.

Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

### **Badischer Gemeindeversicherungsverband**

Die Stadt Schopfheim ist mit 2.050,00 EUR beteiligt. Das Stammkapital beträgt 655.950,00 EUR.

### **Bürgersolar Hochrhein eG**

Die Stadt Schopfheim ist mit 50 Anteilen á 100,00 EUR = 5.000,00 EUR beteiligt. Das Stammkapital beträgt 1.009.000,00 EUR. Zweck und Gegenstand der Genossenschaft:

- die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.
- die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbaren

Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region Hochrhein-Dinkelberg.

### **VR-Bank eG**

Die Stadt Schopfheim ist mit Geschäftsanteilen in Höhe von 450,00 EUR beteiligt. Das Stammkapital beträgt 5.306.253,08 EUR.

### **Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach**

Die Stadt Schopfheim ist mit einer Stammeinlage von 15.000,00 EUR beteiligt. Das Stammkapital beträgt 750.000,00 EUR. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Aufgaben des Zweckverbandes sind:

- Die Breitbandversorgung im Zweckverbandsgebiet sicherzustellen, zu verbessern und zu fördern.
- Der Zweckverband sorgt für die Errichtung, Erhaltung und Weiterentwicklung einer passiven Infrastruktur zur Verbesserung und Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur.